Amgeigenpreife: bie einfpalnige Buitgefie voor bejen Rann aus Stades und Regierungebegiet Diesbaben 15 Di. von aufmärts 20 Di. Jin Reffamstort: die Refthjelfe aus Stades and Aepterungs. begirt Miestoben 4) Di. von anemarte 100 M. Rabnit aud anffligenbem Tarif. Fir Anfmagene ver Angeigen an beftimmten Lagen und Bligen wird teine Garantie übernommen.

Wiesbadener

Bezugspreist in Siefbaren ibn inn Caus gebraat und gelbraat und gebraat und beite ausbaltungen flichten und bend gebraat von gebraatlig de Un. regenige bied BR. 180, berd bie Bobt bezogen monattie 60 gl., neutwijntig Mr. 170 ober Schefigelb.
La Gentral Unjuger eitderich ich den Mingel mit Kalendme ber Cause und Gentrale. Bejugepreis:

beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltunge Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Bicobadener Frauenfpiegel.

Wernfprecher 199 u. 819.

Sauptgeidaftofielle und Redattion : Mauritinofiraje S.

Sprechftunden 5 bis 7 ttbr.

nr. 81.

Dienstag, ben 6. April 1909.

24. Jahrgang.

Die hentige Ansgabe umfaßt 16 Geiten.

Das Neuefte vom Tage.

Das Reichstagbrecht.

Berlin, 6. April. Bur bie Berausgabe eines Reichstagsrechtes ift eine wiffenicaftliche Rraft in Musficht genommen.

Bulow in Benebig.

Benebig, 6. April, Fürit Bulow, ber am Bahn-bofe bom deutschen Generalfonful empfangen morr, wurde nachdem von Journalisten be-welche ihn interviewen wollten. Der Reichstangler lehnte aber jebe Unterrebung ab.

Bilhelmintjes Mutterfreuben.

Mus bem Bang, 6. April, Am Sofe erwartet man ben Gintritt eines frohen Ereigniffes gum reiten Ofterfeiertage.

Der Gifenbahnminifter im Cochwaffergebiet,

Roln, 6. April. Gifenbahnminifter Breitenbad, ber gurgeit in Biesbaben gur Rur weilt, belichtigte geftern bas Sodywaffergebiet im Sieg. und im Wiebbachtal,

Das Luftidiff im Rorboft,

Friedrichshafen, 6. April. Das Abbrochen ber Dauerfahrt bes Zepbelin I. erfolgte nach Angabe ber Buhrer, weil in den oberen Schichten das Luft-Rordoftwind bon 15 Meter Starfe erhielt, was die Weiterfahrt unmöglich machte.

Arbeiter ber Bolginbuftrie.

Berlin, 6. April. In der Holginduftrie beffern fich die Berhältniffe. Die Zahl der Arbeitslofen betrug am 1. April er, 1990, gegenüber 40 000 am Jahresichlub.

Mitbi.

Berlin, 6. April. Die brei ale bes Ueber-falles auf ben Gelbbrieftrager Gulenburg ver-badtig verhafteten Manuer wiefen ihr Alibi nach und wurden entlaffen.

Mleganber, ber Aleine

Belgrab, 6. April. Ronig Beter ernannte gum Couberneur bes Thronfolgers Alexander ben ruffifden Oberften Gulemjenow, ber foeben in Belgrad eingetroffen ift.

Die Weber. Brestau, 6. April, In Langenbielau beichloft eine Berfammlung ftreifenber Weber mit 378 gegen 10 Stimmen, ben Ausftand fortzuseben.

Ruffifche Bolitif.

Paris, 6. April. Das "Echo be Baris" meldet aus Betersburg, bag bie Bolitit ber ruffifchen Regierung bemnachft eine neue Richtung einichlagen werbe, welche großes Auffeben berbor-

Jenseits der Vogesen.

Der friedliche Abichlug ber Balfanitreitig-feiten erwedt in Frankreich fehr geteilte Gefühle. Einerfeits ift enan froh, daß die 20 Milliarden Frankreichs, die an Rugland und die Baltanitaaten bon ben frangofischen Sparern ausgelieben find, nicht in Gefahr geraten, andererfeite aber berührt die Schmach, die die ruffifche Reichsbuma über ben biplomatifchen Sieg Ceiterreichs empfindet, auch die frangofifchen Bundesgenof-fen. Man hatte in Buhlaut auf die Schlagfer-ligfeit Frankreichs vertraut, als bas burch 38moloti Beratene Gerbien ben Rotentampf mit Defterreich fuhrte. Die Republit aber wintte ab, als die Dinge auf des Degens Spipe gerte-ten, und pon der Rewa tont dofür der hittere Corwurf nach der Seine hinüber, mit Frankreichs heer sei nicht mehr au rechnen, es sei unier der demofratischen Regierung gleich der Alotte in Berfall geraten und der Rest Rapoleanischer Erde sei gewichen. Die triumphierende Sprache nach ben Revaler Tagen ift unter ben beteiligien Mochten verftummt, aus ber .. Fanfare' ift, wie man auf frangofiich fagt, eine "Chageworden.

Der freundliche Ton, ben die frangofische Preffe nach bem jüngften Margetovertrage gegen Deutschland anschlug, hat nicht lange vorgehal-ten. Die Möglichfeit ber Begegnung bes Pra-fibenten Fallidres mit bem Deutschen Raiser hat die meiften Bariser Blatter wieder in Darnisch gebracht, und die frangöfische Bolfsstimmung wirt von der Presse beherricht. Das "Eco de Ba rid', bas in diesem galle tutsächlich ein Echo abgibt, außert sich dabin, daß ein Zusammentreffen
ber Stantsoberdäupter in Monaco nicht im Bereiche der Möglichteit liege. Solange der Frankfurter Betrug beiteht, sonn
fein französisches Staatsoberdaupt fich mit dem degrider des Bolfes begegnen, das uns Gliag-Lotheingen weggenommen hat. Im gegenwär-tigen Augenblide ift die Welbung eine besonders hat. Im gegenmar bfichtsvolle Madenichaft, benn auch ohne bie eichicklichen Grunde wurde Deutschlands neu-icher Drud auf unferen Berbundeien Rugland enugen, um bie Möglichfeit eines Schrittes ausgenigen, um die Moglichert eines Schrittes auszuschließen, der in Betersburg als ein wahrer Verrat ericheinen könnte." In ähnlicher Tonart bewegen lich die maggebendsten franzölischen Plät-ter, und die Regierungspresse verstummt gegen-über den leidenschaftlichen Worten. Die offi-zide Berliner "Nord, Alla. Ich. das fich also vergeblich bemildt, durch Schalmeienklänge einen Imischiege in den franzölischen Korzen bernern. Umichlag in den frangofifden Bergen bervorgu-Bir halten es nach allen Erfahrunger auch nicht für richtig, daß wir Frankreich durch aucherliche Sandlungen und Erscheitungen nöber ruden, benn wir merben ficte bab Begenfapliche bon bem erreichen, was eritrebt werben ioll. Rur bie Zeit verman bie Revandeitimmung au bei-

Aber auf wirticaftlichem Gebiete tann in der Stille viel im Intereffe einer deutsch frangoliften Unnaheuung gefcheben, und in Diefer Bin-ficht befinder fich die frangofifch-beutiche Bereinijung auf bem rechten Bege, die unter Bottwirung des beutiden Rationalotonomen Brofeffors a a i de Beritandigungen in großen wirticaft. den Grundfragen gu erreichen jucht.

In der Austung der frangolischen Staatoge-marte bereitet lich offenbar ein Bechiel vor. Dam Rabineit Clemenceau bebt der Boben un-ter den Fühen. Der Berlauf der Balkandinge at auch bem madrigen und einflugreichen Ministerpräfidenten bas Nückgraf beschähligt. Rach Delcasis genoß Clemenceau die Liebe Englands. Man hegte in Frankreich die feste Erwartung. Clemenocou mit englischer Silfe Die verorenen Brobingen wieder gewinnen werde, Run it der Traum verfloffen, bem die iconite Geegenheit, bei einem europäischen Zusammenfraden Deutschlands ins Gedrängen zusämmentra-nen, ist dahin. Die inneren Krankbeiten Frank-reichts, die sich heim Bosstreit offendarten, reiben die Krast des Winisterums auf. Seit mehr als drei Jahren ist Ciemenceau Minister des Innern und seit mehr als drittbalb Jahren Minister-präsident und verantwortlicher Veiter sämtlicher Tipotkopischäftig der Vennadisischen Neunblik. Er Stootsgeichafte der Französischen Republik. Er nöbert fich dem Gipfel der Lebensdauer repu-blikanlicher Ministerien, und jüngst wurde das Kabinete ernitlich bedroht. In jeder Kammer-ibung hatte es den Sturmlauf seiner Reinde usguhalten, und mehr als einmal fah es aus,

le follte es erliegen. Beim Musbruch bes Boftausftanbes fab bas Borlament angitvoll auf Die Regierung. wartele bon ihr das Seil. Und als Herr Barthou in der Kammer solgen Tones erkärte, die Megierung dulde keine Unboumähiafeit der Beauten, sie losse den Berirrten einen Tag Bestenfgeit und werde dann, wenn sie sich nicht auf den rechien Weg gurückfinden, unerdittlich gegen nie vorgeben, da debedte stirmischer Beifall seine Borte, und die Kammer gab ihm ihr Bertrauen mit einer in Ginstimmigfeit grenzenden Mehr-heit zu erkennen, mit 476 Stimmen gegen 71 immen der Sozialisten. Der Unfall und der Umidiwung famen aber bald. Das Bertrauen tur Regierung ichwand, ihre Unfabigfeit, mit ben Boftleuten fertig gu werben, wurde flar erfannt. Die Rammer war fiber die Schwäche, Better-wendigfeit und Salfchbeit der Regierung erbit-tert und wollte ihr bedeuten, daß fie ihre Bflicht der Berteidigung der Staatsrechte nie erfüllt

Bebt bait man Umichou in Frankreich noch bem "tommenben Mann." Clemenceau fiblie fich fo unwohl, baft er nicht in die Breiche treten fonn. Er fiblt, bag fein Ericheinen bie Beinbe nicht ichreden, die Freunde nicht berubigen wirde, Und doch ist es unumgänglich notwendig,

geangingte Sand beruhige und ihm die Heber geugung beibringe, daß die Anarchie noch nicht die gesehliche Regierungssorm Frankreichs ift Die Angelegenheit der Flottenkredite hat

gang deutlich die Misstimmung der Kammet gegen die Regierung gezeigt. Wan nennt bereits die Ramen der Bachfolger Elemenceaus. In exter Linic faucht Combes auf, aber viele balten diefen Diplomaten für ein noch größeres llebel als Clomenceau. Da die Regierung Frankreichs immer webe nach links gleitet und bie Rabitalen und bie Gogialiften Diefelbe beberrichen, fo tritt ber Gogialift Briand in ben Borbergrund. Briand ift ber Unficht, daß bie Republif gegenwärtig die Aufgabe bat, die Beziehungen des Individums zum Reichtum zu
regeln." Bei der Lösung diese sozialen Arodtems muß die Republit ihrem Losungsworte der Brüderlichkeit treu bleiben. Es genügt nicht, die Brüderlichkeit an die Bande zu schreiben, man nuß sie auch vervirklichen. Nach Briands politischem Programm sollen die Gewerkschaften Bermögen erwerben und dabutch für den Staat gewonnen werden. Ein schönes Bordaben, gans so, wie man es von einem Sozialisten erwarten kann, der Minister geworden in. Last die Gewerkschaften und Kallender Minister geworden in. der Winister geworden an. Lage die Gestellichaften nur erst Geld haben, dann werden fie ichan Stüben der Ordnung sein." In der Tat ein treffliches Rezept, um Revolutionare in Konsictoative zu verwandeln. Briand bat am einenen Leibe seine Birtsamfeit erfahren. Er war einft ein blutiger Barrifadenmann; jest ift er ein Berteidiger ber Regierungsautovität. Und mas hai biefes Berwandlungswunder bewirti? Gine Rleinigfeit: feine Ernennung gum Miniiter, Benn man jebem Gewerfichaftler ein Bortefemilie geben fonntel Bataub als Minifter, Subra als Gtaatsfefreint murben nie bie Elefriigität abitellen und die Telephondrähte gerichneiden. Aber auch in der dritten Republif ift es niche möglich, so viele Ministerien zu schaffen, wie es Gewerkschaftler gibt, und darum wird das Brogramm des Deren Briand nicht so leicht auszusübren sein, wie er es erfonnen und vorge-tronen bat. Doch möge Frankreich der Belt die Umwandlung des geschichtlichen Staates in eine unes Borm zeigen. Wan wird dem Kompte auf neue Form geigen. Man wird bem Kampfe auf Leben und Tod zwischen ben Bollbintereffen gu-ichauen. Alle Angeiden auf bevorstebenbe Umtvälgungen jenfeits ber Bogefen.

Rundichau. Der Ratfer im Guben.

Die Dispositionen fiber die Dauer bes Auf-enthalts bes Raifers in Benedig find noch nicht endgultig getroffen. In erfier Linie hangen fie bom Stande ber Bitterung ab, ber für eine Geereife auf bem Abriatifden Meere bon wefent. licher Bebeutung ift.

Mitgiftjäger. Bon Paul Margueritte.

Die Mitgift ubt einen fafginierenben Ginfluß Die Mitgift ubt einen salztmerenden Einflug auf unsere Bürgerlichseit aus. Auf die Kinder und auf die Eltern gleicherweise. Ich habe den Brief eines Katres erhalten, der den Bahn und die Täuschmes erhalten, der den Bahn und die Täuschung der Mitgist bestig angreist, indem er aussührt, daß ein junges Rädchen mit Ritgist Ansprüche hat, die mit dem Geld, das sie in die Ebe bringt, lange nicht befriedigt merben fonnen, und bag bas Gefchaft bes mitgliftuchenden Mannes in der Mehrgabt der Falle ein fchlechtes Ge-

Aber diefer Familienvaler gabit unbobingt gu ben Auseiahmen. Die Mehrgabi feiner Bundes-nenoffen meffen die She burchaus an ber Gelb-Und erft bie Mutter! Man fann fich feine Borftellung moden von ben Schlichen, Intrigen und Rompromiffen, die eine fonft febr ebefame burgerliche Mama unternimmt, um ihrem erwachsenen Sohne die vorteilhafte Berbindung. Die golbene Chefefiel ju berichaffen, Run, wir wollen ben Dut haben und bie Wahrbeit jagen. Die Migrit ist ein Krebsschaben. Zunächst ist es unmoralisch, sie anzustreben. Dies gilt insbesionbere für junge Mühiggänger und unfährte Faulenzer. Es liegt etwas Abstohendes in der Sache. Das Geld, das nicht der verdiente Lobn für die redliche Arbeit ift, bat eiwas fibito-genbes. Rur die Mitbe, die Beiftung, die Intelfigeng bie Chelichfeit, ber Bille, ben man aufgemendet hat, um es gu erwerben, fonnen es

Berner trägt die Mitgist die Strafe und die Rache fibr jene in fich, die ihr nachjagen. Wird die Brau gesund sein, wird sie schöne Rinder gebaten? Aber gemiß, ba fie reich ift. Und er fieht nicht, er will nicht feben, bag fie blutarm und

Befellichafterin, eine Belferin in ichweren Stuns | leib. nimercial, da sie reich tit. lind er fiebt nicht, er will nicht feben, daß fie weber ein Gefühl, noch einen Gefcmad, noch eine gemeinfame 3bee haben, und bag fie eine Feinbin, eine Frande, eine Abwofenbe in feinem Beim fein vird. Er wirb nicht vorber prufen, ob gwijchen m und dem Madden, das foine Frau werben foll, jene Bermandtichaft ber Erziehung, jene für ein gegenfeitiges Berbalinis unerlägliche Gleich beit bes Milieu besteht. Er wird fich um bie Bergangenheit ihrer Familie feine Gorgen machen. Er nimmt mit geschloffenen Augen alles bas in Rauf, mas fpater eine Urfache ber Erfal-

de in Maur, was ipater eine Urjade der Erfal-tung und Enifremdung in der Ehe tverden kann. Bas liegt an alledem. Sie ist ja reich! Die Wisgist versledt ihm die Augen. Er ist überzeugt, daß er ohne Geld kein Offic haben kann. Der Tropf! Als ab das Glück vom Ber-mögen abbinge! Als ab die Bedürfnisse nicht wuchfen im Berbaltnis mit bem, was man bat, ale ob nicht die Ueberfättigung jedem Befit folg. te, als ob man nicht immer mehr wunfchte, je mehr man hat! Aber bas Berbrechen biefes Mannes ift noch größer benn er unterbriidt bie Liebe, ober, mas noch ichlimmer ift, er houchelt fie, er tragt eine lügnerische Mabte on bem Geficht, ein verführrifches Lächeln auf ben Lippen in ben Mugen einen fichernben Blid von Bart-lidfeit, ber aber nicht bas junge Mabden angebt, fonbern bas, mas es mitbringt: bie gludbringenbe Brieftoiche mit ben Banknoten. Und dies ift bas Schlichfte an der Sache: entweber bas Madchen glaubt in ihrer Unidulb baran, baft es geliebt wird, und bann erwartete fie eine furchibare Enitäufdung, ober sie ist sich bessen bewust, daß es ein Geschäft macht und dann wied lie mehr ober weniger bie Geprellte fein. Gin prochtvoller Unfann für die Gründung eines Beims!

Der beite Foll ift noch ber wenn ber Schalt feinen Meifter findet. Die Milater fit in ber Mebrgabt ber falle - viele Zufchriffen ver-

Man gablt chm feine Mitgift aus, feine | Welt flagt barüber. Unfere Gitten find in biefoitbare, nette ober majeftatifche Mitgift. Er betaftet fie, er beaugelt fie, er brudt fie an fein Rur gu, mein Freund, wer guleht lacht, am beiten. Deine feine Gattin, Die Nafe hoch trägt, weil sie bir ihre golbenen Pfen-nige gebracht hat, bat Toilettenwünsche, Luxus-bedürfnisse, Verschwendungsgelüste, die alsbald fir und bein Gelb bergehren werben. Auch bas peine! Jawohl! Daran benfit bu nicht. Und Jungel Die Wirtichaft gebt zugrunde, fie lauft bei hundert lockern aus. So daß fich der brave Gerr, der glaubte, daß er fich bereichern werde, ichlieftlich verarmt fieht. Und Madame fieht ihn iber die Achfel an. Gie ift fo ergogen. Eftern haben ihr feine Entbehrungen gugemuten Und schliehlich, sie hat ja ihre Jehrung mitgebracht. Um so schlimmer für den Gatten, wenn ihn die Frau, anstatt daß sie ihm gibt, noch kostet. Das ist eine allichliche Komödie, und oftmals and ein Traperlosel.

Ift bie junge Frau allein die Schutbine? Rein. In die Mamilie ift es noch viel mehr. Es gibt einen gangen großen Tel ber Gefellicaft, wo die Mutter, vergnügungsfüchtig, mondan bis gum Ueberbruß, hobl und frwol, ihre Töchter an ber unfinnigen Lebendweise teilnehmen laffen, die fich bei Jours, Terabenben, eleganten Diners und Goiteen und in Bremieren abwidelt. Bie follte bas junge Mabden in biefer Lebenstührung fich nicht bie Krantfieit bes Snobismus, bas Fieber ber Gitelfeit, ben Bobn, überall babei fein au muf. fen und Gold ausgugeben, gugieben? Und dober finnmt für fo viele junge arbeitfame, tapfere, felbfelofe Leanner - es aibt auch folde, wenn auch nicht viele - bie Schwierigfeie eine gute Bebensgefährein gu finben, eine folde, bie bie Mietichaft fparfam und beicheiben gu führen verfieht, Die ben Moun in der Arbeit unterftubt und bie Rinder erzieht. Sie fuchen Frauen, und fie

fer Richtung laderlich. Gie ifolieren und um. mauern das junge Radden. Gie vermindern die Chancen des Raddens die gum Aegersten. Bas wir bon bem helleren Bewuftfein unferes Burgertums in beffen eigenem Intereffe gu ermarten baben, das ist die große, fruchtbare, unerlagliche Reform ber Ebe, die nicht auf Gelb und ge-genfeitigem Hebereinkommen, sonbern auf Liebe und perfonlichem Berbienft gegrundet werben muß. Wenn die jungen Manner einfeben werden, daß sie auf nickts zu gaklen beben als auf ich selhst, auf den eigenen Enischlug und die eigene Arbeit; wenn die jungen Rädden sich der großartigen Rolle, die ihnen die Gesellschaft und die Natur zugeteilt dat, dewucht sein werden, und wenn fie intelligenter, gebilbeter und fabiger fein werben, einen Saushalt ju fuhren und bem Manne nubliche Glefahrtinnen gu fein, bann wird Die flafifche Che, wiedergeboren, in fich felbft alle Garantien ber Rtaft und ber Moralität, alle Chancen bes Gludes und ber Dauer finden. Beute, wo fich gur Lebensfrife Die Chefrife gefellt, gibt es nur eine eingige Möglichfeit ber Befumbung: und die ift hier und nirgendwo anders au fuchen.

Was das Kurhaus bringt.

Das geltrige große Ordesterfongert in unferem Aurhaus war veranstaltet jum Besten ber Berfions, und Sterbefaffe bes Allgemeinen Deutsichen Mulifer-Berbandes. Auf bem Bobium annahren 150 Künftler, am Dirigentenpult Berr Brofefior Mannitaebt, wohrlich ein wichiges Aufgebot unter einem bewährten Führer. Man bat immer ein Migtrauen gagen folde Monitre-Rongerte. In ber Tat pflegt meift ber Mufmand nicht in bem Berbaltnis gu ber Wirfung gu fteben, bie nice, er will nicht sehen, daß sie blutarm und erblich belokte ift, und daß sie Krankheitskeine in ichen nicht bes bei Krankheitskeine in ichen nicht bes bei Krankheitskeine in ichen nicht bestehe in der Kamerabiete ift der habgieriae, eine gute Kameradin, eine gebildete und kluge Gatte. Und um diesen tut mir nicht kehrskreise im Boll sehr eingeschränkt find. Alle

Enlenburge Ableben in Gicht?

Das Befinden des Jürften Gulenburg foll gu Bedenken Anlag geben. Hofrat Riftler soll von Liebenberg aus verständigt worden fein, daß es im den Gesundheitszustand des Fürsten sehr hlecht steht. Es müsse mit feinem valdigen Abeben geredinet werben.

Der Tag ber Richter.

In einem Goale bes preugifchen Abgeordne-tenhaufes trat der erfte preugifche Richterlag gufammen, um einen preugifden Richterverein Eftva 250 Riditer und Staatsammalte, unter diesen eine große Bahl Abssiandte vont Richterverein, waren erschienen. Landgerichts-präsident de Rim (Limburg) wurde gum Ersten Borfihenden gewählt, de Rim bemerkte, die Begründung eines preußichen Richtervereins lei um fo notwendiger, ale wohl faum ein Stand fobiel Angriffen ausgeseht fet apie ber Richtertonb. Mit aller Entidiebenheit muffe ber Behauptung entgegengetreien werben, bah ber Richterverein gebilbet werben folle, lebiglich um eine Gehaltsaufbefferung zu erreichen. Landge-richtsvot Stoats-Diffelborf überbrochte Gruge richisvor Stoats-Durgeloof imerbrache Genge som rhein. Richterverein, Dann wurde nach der Erörterung einstimmig die Bildung des preusi-ichen Richtervereins beschlossen. Der § 1 wurde in folgender Fossung angenommen: Der preu-kriche Richterverein beweckt die Förderung der Rechtspflege und ber Glandesangelegenheiten ber Richter und Staatsanwalte in Breugen. Er hat feinen Git in Berlin. Die Borte: .follen in bas Bereinregiftor eingetragen werben" ipurben auf Antrog bes Lanbgerichtsrate Rabe geftrichen, ba, wie ber Landgerichterat unter großer allgemeiner Sciferfeit bemerfte, man boch nicht gern etwas mit dent Gericht zu inn bode. In den Borstand wurden gewählt Oberkandesgerichtsprä-fident a. D. Wirklicher Geheimer Rat Dr. Handberichtstat Sandeerlin, Jandberlin, Jandberichtstat Staats-Diffelborf, Landrichter Boy-Tangig, Landgerichteng Töplit-Charlotten-bung, Landrichter Turf-Dortmund, Umisge-richterat Geheimer Juffigrat Ruchoff-Roin, Landgerichtsdireftor Gramm-Bicsbaben, Landgerichterat Lohmann-Berben a. d. Muer, Landgerichtsbireftor Boisin-Dalber-fabt und Staatsantvalifchafterat Caniels-Bonn.

Der Anabe Georg bleibt im Land.

Rach Melbungen aus Belgrad tam es zwischen bem Bringen Georg und dem Minifter Baschitich zu einem icharten Konflift. Paschitich machte dem Bringen Borftellungen, warum er nicht fo-fort, wie er ihm und dem ruffischen Wefandten versprach, Gerbien verlaffen habe, da feine Aufvahme in die rufsijde Armee gesichert sei. Pring Georg soll geantwortet laben: "Ich versame Ser-bien seht auf feinen Fall. Ich sehe, das die ra-dikale Partei die Absicht hat, meinen Sater zu kürgen, mich auszutreisen und mit dem armen, jungen Alexander basfelbe Intrigenfpiel aufguühren, bas Gie, Berr Baichitich, und Ihre Inhänger, schon gewohnt sind. Ich erlläre noch-mals, daß ich in einigen Togen nach Risch übersiebeln und dort bestrebt sein werde nicht stoß die gegenwärtige Ungufriedenheit mit dem radifalen Regime nicht zu befänftigen, sondern dieselbe vielmehr noch weiter zu entflammen, um wenigstens den radifaeln Nachthabern und dieser armseligen Stupschitmanajorität zu zeigen, dof bas Offigiertorps in Gerbien boch ber beite Huterredung begab fich Politick ift. Aach der Unterredung begab fich Politich, wie ce heißt, gang niedergeschlagen zum Ronig und teilte ihm mit, daß diese Halung des Pringen Georg eine große Gesahr für die innere Ruse des Landes bedeute.

Roofevelt in Guropa.

Exprafibent Roofebelt ift bei feiner Antunit in Gibraltar bon bem Mitarbeiter bes "Matin" bebemann an Bord ber "Somburg" inierviewi morben. Sedemann, ber Moofevelt vor vier Jahren in Amerita fah, findet ibn fest gealteet did geworben. Er ift aber immer noch fo frifch und energisch wie früher. Roofevelt bemein

bald er auf ben Maorn bie faliche Rachricht erfuhr, ging er ins Zwijdended gu ben italienifden Baffagieren, um gu bemeifen, bag er ihnen trone. Es murbe ibm eine entbuftaitifche Obation bereitet. Rach der afrifanischen Reife wird Roofevelt wahrscheinlich sich eine Zeitlang in Baris aushalten. Dach fann er noch nichts Genaues über feine Absichten sogen. Er wünscht nur als der einsache Brwatmann behandelt zu werden, der er jeht ist, und freut sich seiner Freideit. Es icheint, bag Roofevelt gegen bas allgemeine Er-warten nicht nitt bem Ronig in Italien gujantmentreffen wird, ba er burchaus als gewöhnlicher Sterblicher und intognito zu reiten winficht. Die italienischen Blätter bedauern dies-Der "Mestaggero" hofft, Noofevelt werde fich noch eines anderen beinnen und den Jialienern Belegenheit geben, ben Mann gu feiern, der bon eber ber marmite Freund ber italienifden Ginmanberung in ben Bereinigten Stuaten gewesen

Beppelins Fahrten.

Die gestern vormittag angezeigte und beab-jichtigt gewesene 24stundige Fernsahrt bes Keichsluftschiffes fand in dem gemeldeten Um-jange nicht statt. Um 4 Uhr nachmittags ist der Bollon noch fiebenftundiger Jahrt unerwartet nach Friebrichehafen gurudgetehrt und freugt nun über bem Gee. Da es fich um eine rein militarifde Sabrt hanbelt, wurden Die Grunbe ber Umtehr nicht bekanntgegeben. Erhaltenen Rachrichten zufolge wurde "Z. 1" in Um mittags erwartet. Die Jahet, an der sich auch Offiziere der baberischen Luftschifferabtetlung beteiligten, behnte sich sedoch nördlich nur die Biberach aus. Das Reicksluftschiff "Z. 1) befand sich zeitweilig über Mecreburg und itenetie um 6 Uhr wieder über den Gee nach dem gegenüberliegenden Schweizer Uffer. Schweiger Ufer.

England und Die Luftichiffahrt.

In Beantwortung verfchiebener Unfragen im englifchen Unterbaufe über Die lentbaren diffe auf bem Zeitlande erflätte Ariegeminifter Saldane, soweit er unterrichtet sei, beabsichtige Frankreich fünf Schupdallen für lentbare Luft-ichiffe zu bauen. In Deutschland sollten jecks uftichiffe gebaut worben fein und feche weitere gebaut werben. Der Kriegsminister fügte Diefen Witteilungen hingu, daß die englische Regierung ben Bau einer gweiten Schuphalle in Alberschot außer der bereits borhandenen ermage. - Bur Unterftigung ber neugegrundeten British Unterstübung der neugegründeten British Acrial League fand im Manstonhouse in Gondon eine Bersammlung unter dem Borsis des Lordmanors statt. Iwed der Liga ist die Schaffung der "britischen Luftsuprematie" Schaffung der britischen Luftsuprematie" Manche der in der Versammlung gebaltenen Reden wirsten in Andetracht der disherigen Missersollen Englands in der Luftschiffahrt etwas somisch. Der Lordmande verlangte, daß England die "Derrin der Luft" wie der See sein müsse, und Admiral Scott prollamierte den "Zweimächtestandard für die Luft". Wie Scott mitteilte, ist eine Kanone in Konstruftion, die Luftschiffe bei Tag auf 6000 Juß beschießen sonn.

Referve hat Ruh????

Die im Bublifum berbreiteten Anichauungen betreffend bie unmittelbar bevorftebende Rudberufung der in Bodnien und in ber herzegetwina befindlichen Referbiften ber öfterreid-ungarifden Truppenforper, icheinen nicht ben Zatfachen gu entfprechen. Bevor man fich zu einer fo eingreifenben militärischen Magregel entschließt, wie es die Beimfendung ber Referbiften mare, die gegenwärtig jum Teile mehrere hundert Ri-Tometer von ihren heimatlichen Bezirfen ent-fernt find, wird man doch sichere Garantien er-halten muffen, daß die Abruftungsmahregeln in Serbien und Montenegro gewiffenhaft und ebrlich durchgeführt werben

Bis jest bat man biefe Garantien nicht ertangt, benn bislang wurden, wie aus Belgrad telegraphiert wird, nur die gu ben Waffeningen und nicht auch die gur Erhöhung bes Ariebenöftandes ber ferbifchen Truppen erften Aufgebots einberufenen Mannichaften entlasien. Die Auflösung der Banden wurde zwar von dem Biniper den Innere Milosaulienic angeordnet. aber noch lange nicht burchgeführt. ruftung ber Banben, Die auf bem Balfan bereits eine fanbige Infittution geworben find, burfte auch viel mehr Zeit in Anspruch nehmen als beren Aufstellung, benn wenn man rabital bor-geben will, muste man auch bafür forgen, bag

6. April

die Baffen und die Munition abgeliefert werben. Bas endlich Montenegro betrifft, bas feine Streitfraffe noch immer unter Baffen halt und badurch bie Gebiete in Bosnien, in ber Bergegewing und in Gubbalmatien fowie ben gum ntomanifden Reiche gehörigen Canbichat von Rovipazar bedrobt, fo fonnte an eine Abruftung von unferer Seite erst gedacht werden, wenn Montenegro, soweit dies nach der territorialen Organifation feiner Streitfratte möglich ift. mit ber Burudgichung feiner elf Brigaden formierenden Truppen von den Grengen begonnen

Samoa.

Bur Lage auf Samoa wird amtlich gemeldet: Die vom Chef des Kreuzergeichwaders gentein-fam mit Gouverneur Dr. Golf eingeleiteten Wagnahmen haben nach aus Apia eingetrofienen Telegrammen gu dem Erfolge geführt, daß die Rabeldführer der unruhigen Samoaner ohne Antvendung bon Gewaltmagregeln gefangen genommen worden find. Das Gleichwader wird nunmehr eine Rundfahrt um die Infel bornehmen, bon welcher der Gouverneur und der Chef bes Kreugergeschwaders eine Sicherung bes wiederhergestellten Friedens exwarten.

Die Aniprude Montenegros.

Der italienifche Gefandte befuchte in Cetinje den Fürsten Rifita und barnach ben Minister-prafibenten Tomanowitsch, um mit ihnen über die Erlebigung ber montenegrinifchen Anfprüche su beraten. Rach ihm unternahm der englische Gefchaftetrager einen gleichen Schritt. Unfcheinend haben auch die Bertreter Frankreiche und Deutschlands abnliche Inftruftionen. Ueber bie Ratur ber Unterredungen ift nichts befannt und auch im Ministerium bes Meukern wird über Die Gingelheiten ftrengftes Stillfdmeigen

Die herzhranke 3arin.

Der Beforgnis erregende Glefundbeitszuftand ber Barin Alexandra ift an ben Sofen Europas feit langerer Zeit tein Gebeimnis mehr. Boll mußte man bereits, daß die beftanbige Furcht für bas Leben ibrer Rinber Die Rerben ber Aniferin in bebentlicher Weise gerüttet hat und auch nicht obne icabigende Ginwirfung auf ihr allgemeines forperliches Befinden geblie-ben ift. Die Raiserin, die am 28. Mai erst ihr 37 Lebensjahr vollenden wird, ift in den lepten Johren und Monaten fehr ftort gealtert, und ein leidender, fummervoller Ansdrud beherricht ihre Büge. Die Aerate, welche fie behandeln und bis-her vergebens gegen ihre Schwermut angefampft batten, raten ihr jest zu einer längeren Meer-fahrt auf einer ber faiserlichen Jachten, und man hart, bag bie Raiferin fich jest bereit erflart bat, biefe Fahrt zu unternehmen, beren Biel, wie icon gemelbet, voraussichtlich bas Mittelmeer fein mirb.

Die Jahrt foll einige Bochen bauern. Bielleicht wir bie Raiferin auf bem Rudwege ben norwegifden Fjords einen Befuch abstatten. denfalls wird bie Gohrt einen fireng privaten Charafter erbalten und in allen hafen, in benen angelegt werben muß, vorher ein offizieller Empfang verbeten werden. Die Kaiferin wird aller Bahricheinlichteit nach von ihren Kindern begleitet fein, ba nicht angunehmen ift, bag fie einwilligen wurde, fich auf eine berhaltnismägig fo lange Zeit bon ihnen zu trennen. In London will man übrigens wiffen, daß ein furger Buf-enthalt an ber englischen Rufte gu bem Programm biefer Reife gebort, beren 3med es ift bie angegriffenen Rerven ber Raiferin bem fiattenben Ginfluffe ber Geeluft ausgufegen.

Der Betereburger Storrefpondent bes "Lot. Im Befinden ber melbet: ift eine Befferung eingetreten,

sogar schon zwei Baraben beitrobnen konnte Ihre Arankeit ist nach ärztlicher Diagnose eine Reurose deb Berzens, welche sie furchtbar an-arist. Seir sechs Wochen geht es der Farin viel vester Die Kreuzzeitung melder aus Veters-nurg im Lastenbertung melder aus Vetersburg: In Soffreifen verlautet, Dag falls ber Bejundheitszustand der Jarin sich bestert, der hof-im Rovember ober Dezember von Zarstoje-Selo auf ein oder zwei Ronate nach Beterdburg zu übersiedeln gebenkt, um die seit einen seche Jah-ren vernachlässigten eefellschaftlichen Bervilichtungen wieber aufgunehmen und bas gefelllige Leben in ber Relideng neu gu beleben. Go follen bie Theatervorftellungen in ber faiferlichen Eremitage, weldte feinerzeit eine gang befonbere Unwieder aufgenomimen werden, und auch im Binterpalais follen einige grobere Soffeitliditeiten flattfinben.

Das keimende Leben.

Die Grunde, bie beute von verschiedenen Geiten gegen bie Barageapben 218 und 210 bes Reichbitrafgesehudes, Die bas "Berbrechen gegen bas feimende Leben" betreffen, ins Feld geführt werden, faste neuerdings Bribatdogent Dr. Hans Torn von der Teidnischen Joshfaule Ründen, der Berfasser des Buches "Etrafrecht und Sittlichkeit", in einer öffentlichen Ber-fammlung im Bärsensal in Frankfurt a. R., die bon den Bereinen Frauentimmurcht, Mutterfdiut und Seberation einberufen war, in einem

Bortrog gufammen. Rach einer allgemeinen ethifden Begrundung. die auf die Schwierigleit der Frage verweisend vor ichnellzerigen Urteilen wornte, fiellte der Bortrogende dem Gedanken, das die "Geiligkeit des Lebens" den Ichun der Leibesfrucht gebiete, eine Reihe bon follen enigegen, in benen bie Bernichtung aus gefundheitlichen, wirticaftlichen ober fittlichen Erwagungen heraus gebilligt wer-ben lonner Rotzught, Berführung von Minder-jahrigen ober abhängigen Berfonen, belaftende Strantheit eines ber Erzeuger ober gar beider Eltern, übergroße Kindergall, Gefährdung ber personlichen Entwidlung und anderes mehr. Rach dieser praktisch begründeten Abweisung des g 218 und des mit diesem eng gusammen-

beingenden & 218 fam Dr. Dorn auf dem Wege rechtsphilosophischer Betrachtung zu einer grund-fählichen Ablehnung, da der Swed des Straf-rechts der Schut von Rechtsgütern sei und sich ein feiminell gu fcbitbenbes Gut bei ber Bernich-tung ber Frucht nicht nachweisen laffe. Gegen bie bevolferungspolitischen Erunde für die Beibe-haltung der Arnogrophen wandte fich der Bor-trogende haupifachlich aus dem Gesichtspunft, das nicht die Bahl, sondern die Qualität der Menichen enticheibe.

Mit dem vergleichenden Sinweis auf Frank-reich, das eine die gleichen Bestimmungen wie Deutschland habe, und England, das die Abtrei-bung nach dem Muster des lanonischen Rechtes in der ersten Galfte der Schwangerichaft nicht beitrafe, suchte der Referent die Besurchtungen für den Fall der Aufhebung beider Barographen zu zeritreuen; behalte man diese bei, so nuffe man folgerichtig auch ben bie Bolfsbermehrung hemmenden Brabentivverlehr unter Strafe ftel-len. Mit Kaddruch, der bei den rechtsbergleichen-den Vorarbeiten zur Reform unferes Strafrechts die Abtreibungsfrage bedandelt hat und die Straflosigfelt befurmortet, führte Dr. Dorn als einen weiteren wichtigen Grund an, daß bei ber Säufigkeit ber Uebertretungen die Achtung vor dem Strafzocht gebiete, ein im gangen wirkungslofes Gefen aufgubeben.

Der Bortragende, der fich übrigens nachbrud. lich dabin erflärte, daß die Felifepung der Straf-freiheit leineswege eine Empfehlung der Zat be-beuten solle, schlof mit dem Bunich, das fünftig deuten solle, schloß mit dem Bunich, das künftig die Erzeugung des Lebens nicht mehr unter der Laune des Jufalls und dem Juckthausztwang des Siaates, sondern unter der freien Berantwortung sittlicher Bersonlichseiten stehe. Der Bortrag fand vielen Beisall. In der Diskussion hatten die Andänger der unbedingten oder bedingten die Andänger der unbedingten oder bedingten Ibichaffung der Baragraphen die Redecheit.

femi and indubeno write, to most body bie We antivirtung eine großartige und padenbe.

Beethopens britte Leonore-Ouverture eroffnele bas Rongert, eine monumentale Schöpfung. gewallig und hinreigend murbe fle gu Gehor go encht. Die gange Macht des riefigen Orcheiters n hier, ohne allgu naddringlich zu ericheinen vollen Gellung und verfehlte ihre Birtung ucht. In gleicher Weife erichien und die E-Moll Ihmpbonie von Brahms in ihrer gangen Groh und Echabenbeit. Brachtvoll war hier die Bir hing ber Streichinftruintnie bie befonberd in be ingelnen Geigenpaffagen eblüffend war. Bert war enit Brebe ftubiert, und ipurde banf biorgonlichen Friftrung bes herrn Profesior Rammitaebt bis in die einzelnen Details auf einite burchgeführt...

Das größte Antereffe bes gestrigen Abends iafint wohl Lifgt's immehonische Dichtung "Die einnemichlagt" in Anspruch. Gin gewaltiges diladnengemalbe, wurdig feinem Borbilbe, dem eichnamigen Berfe Roulbachs. Gebrudenb und ipeniterhaft erflangen Die gebampften Beigen gleich brobenden Gewittenvollen. Mächtig ericollen Die Sorner gum Sampfe und die Gei-lerichlacht felbit ertrollt fich vor aus in gewal-iger, merkmirdig raffinierter Inftrumentation. Gin Choral verfundet ben Sieg des Rreuges und verlöhnenb, wie Friedenbichalmeien erflingen bie Geigen, um mit ber Orgel einguftimmen in ein nohartiges Dankgebet. Es in nichts gefünstell im diesem musikalischen Gemalde, keine Effektingsperei, sondern ein tief empiundenes Werk eines großen Reiflers. Der Eindruck ibar überrasschend, den vortragenden Kimferen aber, und efonbers herrn Brofeffer Mannflaedt, vollfit Bemurberung. Mendelsjohns Ouverture gu "Gir Sommernachtstraum" und Bagners "Riengt Ouwerture waren Die weiteren anderiesenen Berte für dieses felten schöne Konzert. Beide find geeignet gue Borführung eines gewelligen Or defterförpers. Man fich bei der eriteren, bai Die Wirfung eines folden nicht nur in ber Wie bergabe bon mommmentalen Forte-Maffen siegt, fandern bag auch bas Blano mit ergeetjerbem zu Bergen geftenben Schmels bamit vorgetrogen wer-

.Miengi-Ouverture, die ben murbigen 216ichinis des Kongertes bildete, engialtete nochmals amiliche Krafte des gewalligen Körpers und rig bas Bublitum zu rauschendem Beifall hin. herr Brofeffor Mannftaebt fann mit Stolg bes Abenbe

Bu erwahnen ift noch, bag Bere Miferni, ber in Maing bas lette Kongert biefer Art geleitet hat, biefes mal in bantenswerter Beife bie Orgelpartien in ber "Gunnenichlacht" übernommen

Dor und hinter den Couliffen.

"Die Ratferin", ein nachgelaffenes Edanverolprobe bes Theaters . Mejane aufgeführt. Das Bert behandelt die Liebevepisode Rapolcons des Erften mit Grafin Balemofa. Rapoleon auf Elba wurde von bem Tragoden de Wary gemint, ber auch in beutschen Stabten aufgetreten ift.

Biorn Biornion ale Leiter bee Frantfurter Schanfpielhaufes. In Frantfurt a. M. fieht für abiehbare Beit ein Bechfel an ber leitenben Stelle ben Schaufpielben es in Ausficht. Gir ben Boiten foll Bioen Björnfon in Betracht toutmen. Biornfon ift betanntlich ein Cobn bes norbifden

August Strindberg hat fein eben vollenbe tes Mardenbram's Mbu Cafeins Bontoffeln" ber Generalintenbang bes Defffenters in Beimnt gur Urauffuhrung übergeben.

dia dan.

- Gin Tag aus bem Leben eineb Deutschen. Sabrlich werben in Deutschland 10 Millionen Mart Boligeiftrafen verhangt. Dies ericheint viel, ift ober in Babrbeit febr wenig. tracte nur ben folgenden Tag and bem Loben eines geachteten Raufskanns, ben "Fribo" in der "Jugend" ante dufterer Bantorite aus einer ein-

caufmann des Morgens aufftand, öffnete er das Feniter, das vom Binde wieder zugeschlagen wurde, jo daß die Scherben auf die Straße flogen. (2 M Strafe.) Beim Frühltud schrieb er die polizeiliche Anmeldung für sein dor einer Die polizeiliche Anmeldung für sein der einer Boche gugezogenes Dienstmädchen; diese Anmeldung war verspätet. (5 .K.) Auf bem Gange ins Geschäft lief er ber Strafenbahn nach, die er erst erreichte, als sie sich schon in Bewegung gefeht hatte; er fprang trobbem auf ben Wagen. (b. M.) 3m Schaufenfter hatte er eine wirtfame Rellame anbringen laffen, die auf der Strage einen Auftauf veranfaste. (10 M.) Sein Deto-rateur batte vor der Ladentier eine Ansloge so angebracht, daß sie den Bornamen der Firma auf dem Seitenschilde bedeckte. (5 M.) Mittags fuhr er mit er Stodtboffen heim; in Lupee ver-lor er feine Johrfarte. (6 .N.) Dann ag er zu Mitag. Ans dem Mittagsfcläfchen wurde er burch den Revisor ber Landesperficherungsanstalt gewortt, dem er die Invalidenlarte seines Dienstnadchens borlegen mußte; et hatte alle Marten printilid geflebt, aber nicht entwertet. (10 .M. ann empfing er ben Befuch eines Schugntanns; r batte feinen Sobn am 2. Januar impfen laffen, ebwohl die Impffpift zwei Tage vorher, am 31. Dezember, obgefoufen war. (20 .K.) Run nahmt er fein Iweirab und fubr ind Geichaft. Unterwegs frielt ihn ber erite Coummann an; er batte feine Robjahrfarte vergeffen. sweite hielt ibn an, weil er zu ichnell fuhr. (8 .A.) ber britte, weil er eine fur Zweirader verbotone Strage fuhr. (8 .A.) Der vierte weil feine Strafe fubr. (3 .A.) Der vierte weil feine Glode nicht vermebnlich genug flong. (3 .A.) Der fümite, weil er feine Bremie batte. (3 .A.) Der fechite, well er mit feinen Gugen die Bedale los-gelaffen fatte. (3 .K.) Der fiebente, weil er mit ber Sand die Lenfftange nicht feitbielt. (8 . C.) In ber Dammerung fehrte er aus bem Geichaft nach Saufe gurud; er murbe aufgeichrieben, weil er feine Robigterne nicht angeftedt batte. (8 .R.) Rach bem Abendbrot wielte er mit feiner Frau Biquet, und gwar mit öfterreichifchen Norten, die er aus den Mipen mitgebracht batte; fie waren trachte nur den folgenden Tag and dem Leden nicht mit dem deutschen Reichsftenkpel verleben, eines geachteten Laufmanns, ben "Fribo" in der Bugend" mit dufterer Bhantofie aus einer ein- der Bfildtenemvehr zu geben (10 M), entfleidete algen Folge von Strafen zusammenseht. Als ber er fich und ging mube und webe. "! Beite, jog

aber babei die Borbange feines Schlafzlmmers nicht zu. (1 Boche Haft.) Das macht also pro Mann und Wochentag 187 M und 1 Woche Hoff!

= Die germ ber Sterne. Man bat fid) bacan gewohnt, die Sterne in einer Form feliriert bar-guftellen, die eigentlich mit bem wirflichen Ausfeben der Himmelsgestirne nicht das geringfte gu tun hat. Jedermann weiß, was der Spracige-drauch als liernformig bezeichnet und fennt das übliche, aus einem mit fpipwinflig gulaufenben Dreieden befetten Bieled beitebeide Bild eines Sterns. Gin Mitarbeiter Des . English Mechanic" weift mit Recht auf die icheinbar felbitveritand. liche Tatiache hin, bag noch fein menichtliches Auge am Firmament ein öhnliches Gebilbe erblidt babe. Bas man bort wirflich fieht, ift ein unbefrimmt umfdriebener Lichtpuntt. Die archeifierende Darfiellung ber Sterne ift gang in ber Mrt ber allernaibften Aunftepochen gehalten, mo man einen Gegenstand durch gedanfliche Mutel ausgudruden beitrebt war. Die Darftellung bon sungenähnlichen Klammen rings um eine Liche gurlle sollte griprunglich wohl jurt belagen, was ber Rünitler eigentlich meinte. Erst später wurden diese Flammenzungen in die geometrisch regelmänigen Strohlen verwandelt, die in der Zahl bon feche aber got bas Bild eines Sterns verforpern follen. Es mag auch fein, daß die fabbaliftische Figur bes Benbagramms (Drubenfuß)
von Aftrologen als Spubol für die Sterne gebrauch und daburch zum Stammwater der übliden Sternforin gemecht wurde. Allerdings ist es möglich, burch Berengung ber Libfpalte im Auge bas Bilb eines mit "Strablen" verfebenen Gebil. bes aus einen Stern zu unaden, und es ift nicht ansgeschlossen, daß die Anrepung zur fittlisterten Duritellung aus dioser Cuelle Kiefet, obgleich die Form von folden Strablen, die auch bei jeder an-deren Lichtquelle subjeltio zur Ersweitung gebrocht werden tomen, nicht die von fpit gulon-fenden Rammen, fondern im Gegenteil von bivergiereben auseinanderlaufenden ichtisteln ift. Jedenfalls abet find meder die Steinbarfiellun-gen nettelalierlicher Kunft noch die geometrischen Aiguren fpaterer Beit ein Ibbild beifen, mas bas Muge bei freier Betrachtung mirtisch am himmel

An unfere titl. Inferenten!

Tienstan

Ms einzige Mittagszeitung hier muffen wie mit bem Drud bereits

mittags vor 12 Uhr

beginnen. Um nun für geschmackvolle Catsausführung und gute Placeerung ber Inferate Sorge trogen ju tonnen, ift es erforderlich, bag uns

größere Anzeigen am abend vorher

übergeben merben.

Biebbabener General: Angeiger.

Quer durch Wiesbaden.

W.eshadener Schulen.

Die Schulfale liegen still und verlassen. Die wishegierigen Schuler und Schülerinnen erfreuen sich goldener Freiheit und soften die Museisunden der Ferien. Für den Schulleiter gibt es feine Oberfereien. Er nuch die Ergebnisse der einzelnen Klassen am Schulz des Schulziadres nochmals in der Stille nachprüsen und ein Fazit zieden; er nuch das neue Schulziadr dordersten. Bieviele Uederraschungen gerade die Schulfinder dringen, lehrt alljährlich die Berschunge. Viererlet Schuler gibt's! Wander sa leicht und der gift leicht; bei diesem überwiegt den Vorteil der Rachteil. Ein anderer faßt schwer, bergißt aber auch schwer; bei diesem überwiegt der Vorteil den Rachteil. Ber leicht faßt und schwer bergift, ist der Glückliche, unglücklich aber, wer schwer faßt und leicht der aßt. Einen Uederblich über den Schuldetrieb gewähren die zu Oseen im Auszuge

Die kädtische habe re Mad dien schule, verbunden mit dem höheren Lehrerinnenseminar, bringt im Bericht über dos Jahr 1908/09 einen Auszug aus den Beltimmungen über das Räddenstulweien dem 18. Augub und 12. Dezember 1905, die namenlich sin die Eltern der Schülerinnen beachtenswert erscheinen. Ganz deschoders fei auf die Reuerung in der Wertung der Leistungen hingewiesen. Es ist anzuerkennen, daß für die "Rührung" das Präditat "Sehr gut" sortgesallen ist. Das Kolleguum der judt, höheren Mädchenschule am Schlo hab auch der deiter Mädchenschule am Schlo hab und des böheren Rehrerinnenseminars besteht neden dem Direktor aus 27 Lehrern und Lehrerinnen. Aufendem wirfen noch an diesen Schulen 1 katholischer und 2 istaelitische Melizionslehrer. Das Kollegium der städtischen höheren Mädchenschule am der Dobber merktrahe Schwischen der Edwischung den Erherinnen. Die Rahl der Schülzinkers Sez. dei einem Abgang den 38 während des Schulzigkres Sez. dei einem Abgang den 38 während des Schulzigkres Sez. dei einem Abgang den 38 mährend des Schulzigkres Sez. dei einem Abgang den 38 mährend des Schulzigkres des geweien. Bas neue Edwilzigkres der der Schulzigkres der der Kabe in der Kabe in der Schwern trat am 30 September d. 3. Dere Darn in den Rubestand, nachdem er 44 Jahre in der Stadt, 37 Jahre an der höheren Nädchenschule als Lehren tätig geweien. Das neue Schulzigkres der der Schulzigkres der der Schulzigkres der der Linge findet die Aufindhuse des Schulzigkres der der Schulzelbische betragen für Einheimischen im Jahre 1909/10 sind wie folgt feitigesetzt Ditern 1909: den 3, der Warz der Schulzelbische Detragen für Einheimischen: Beihnachten: vom 23. Dezember den 3. April 1910. — Die Schulzelbische betragen für Einheimischen: Les Schulzelbische betragen für Einheimischen: Les Schulzelbische der gelieb für des Laufende Biertelighe.

Den Jahresdericht 1908/00 über das aber mer einmal zu entrichten ist. Der Schulzelpie, den Gelieb für das Laufende Biertelighe.

Den Jahresdericht 1908/00 über das Agle.

Den Jahresdericht 1908/00

Symn a giu m hat Dr. Schmidt verfakt. Darnach wurde der fillnterricht sin 18 Klassen von
30 Lehrern in 581 Stunden wöchentlich erteilt.
An dem wahlfreien Zeichenunterricht beteiligten
sich 10 Schüler, an dem wahlfreien englischen
Unterricht 71 Schüler, an dem wahlfreien bebrüschen Unterricht 5 Schüler. Der Beisch der
Antolt betrug am 1. Redenar 1900 zusammen
493 Schüler im Durchschnittsalter von 19 dis
10.7 Jahren. Davon wacen edangelisch 333, satholika 140. Dissident 1. ibraelitisch 19: Breuhen
440. andere Keichsangehörige 40, Ausländer 13,
Einheimische 370 und Auswärtige 114. Das
Zeugnis der wissenschaftlichen Reise zum einjahrigen Militärdienit baben erbalten 60 Schüler. Nantag, den 19. April, morgend von 8 Uhr
ab, wird die Prüfung der neuangemeldeten
Schüler siattsinden. Das neue Schuljahr beginnt
Diensten, den 20. April, morgens 8 Uhr für die
edangelischen, 7.45 Uhr für die sathsolischen SchüLer.

Tex.

Tas König I. Acalgumnafium bat am Schlusse feines Jahresberichtes, den Geh. Aegierungstat Professor Ar ouer eritatiet, beherzigenswerte erzieherische Wirdur für die Elektern gegeben. Die Anstalt war am 1. Kebruar von 308 Schülern besucht. Diervom waren 218 evangelisch, 60 latholisch. 2 Dissidenten, 24 istaalische, 267 Preuhen, 33 andere Neichsangestorige, 9 Ausländer, 292 Wiesbadener, 16 Ausbanderischen Erischen Oftern 1908 35 Schüler. daben gingen ab 12. Gerbit 1908 erhielt es 1. der abging. Ban den En Citerabiturienten wurt den 4 von der mündlichen Prüfung befreit.

Das neue Schulische Schüler, worden den 19. April, morgens 8 Uhr, mit der Aufnahmerrüftung der neu zugehenden Schüler; der Intericht beginnt Vienstag, den 39. April, 8 Uhr

fruh, mit einer Schulanbacht für die evangelifchen und um 7.45 Uhr mit einer Schulmefle für die fatholifchen Schüler. Direttor Brofessor Guth verfahte ben Jahtesbericht für die städtische Oberrealichule

Direktor Arofessor Güth verfaste den Jadtesbericht für die städtische Oder real schuler,
mit Reform gumnafium. Die Schuler,
abil der Antialt betrug am 1. Kebrusar d. J. 511.
an der Vorschule 167 Schüler. Davon woren noch
Konfession und Heimaisverhältnis: an der Ober
realschule 311 evangelisch, 66 katholisch, 2 Distident, 40 israelitisch; 361 Preusen, 48 nichtpreusische Staatsangehörige, 10 Ausländer, 360
Wiesdadener, 50 Auswärtige; am Reform-Mealgumnasium 70 evangelisch, 17 katholisch, 2 Dissidenten, 6 israelitisch 79 Preusen, 14 nichtpreusische Staatsangehörige, 5 Ausländer, 82
Biesdadener, 13 Auswärtige. In der Korchale 117 evangelisch, 26 katholisch, 24 israelitisch, 128 Preusen, 20 nichtpreussische Staatsangehörige, 9 Ausländer, 150 Biesdadener
und 17 Auswärtige. Das Reisezeugn is
für den einsährigesteinsilligen Alistäteienit zu
Ostern 1908 erhielten 40 Schüler. Von den
Schule des Schulzaders 1907/08 vorbandenen
68 Schülern der ebersten Korschusstassen
25 für reis für die Sexta einer höheren Schule
erstärt. Davon sind eingetreten in die Oberreal
schule mit Reform-Mealgymnasium 30, in dar
Konigl. Chumnasium 13, in das Königl. Aealghmnosium 10. Das neue Schul in hr beginnt
Wontog, den 19. April, 8 Uhr, für die Vorschule
am 20. April, um 10 Uhr.

Bom Kaiserpreiswettsingen, Das Preisrichtertollegium im Kaiserpreiswettsingen ist durch den Kaiser nunmehr ernannt. Es seht sich zusammen aus den Herren: I. Generalmusikbirekter Weh. Hoftat ban Schuck in Dreeden, 2 dem Direktor der Eingasadentie Brof. Schumann in Berlin, 3, dem Königl. Kapellmeister Prof Dr. Bei er in Kosel, 4 dem Musikbirektor Prof Ketd. Hum met in Berlin, 5, dem Professor E. E. Laubert in Berlin, 6, dem Professor E. E. Laubert in Berlin, 7, dem Professor Eichfeld in Krankfurt a. R., 8, dem Kapellmeister Dr. Kotten berg in Frankfurt a. N., 9, dem Musikdirektor Professor Schuid er ath in Packen, 10, dem Kapellmeister Brofessor Eitz

Ehrendreise für das Raiserpreislingen. Jur den Gesangswettitreit sommen außer dem vom Kaiser gestisteien Wanderdreise noch 12 Ehrendreise zur Berbeilung, die gestistet wurden vom Landgrafen von Gessen, der Stadifiert a. M., Freisrau Will von Rochsichild. Frau Emma von Mumm, deren Karl von Steinberg, deren Aldrecht Pagenstecher in Rewyork, deren Kontmerzienrat Hod in Berlin, dem Sängerbund Frankfurt und der Frankfurter Kunstlergeicklichaft, dem Frankfurter Kunstlergeicklichaft, dem Frankfurter Kennklub, der Frankfurter Turnerschaft und dem Frankfurter Schübenperein.

Orbensverleibung. Professor Nange am sieigen königlichen Genmussium wurde anlätzlich seines Uebertritts in den Aufesiand der Königlicht Aronenorden dritter Alasse verlieben.

Ffarrpersonalten. Hintre Schulg in Ligfeld ist mit dem 1. Mai auf seinen Bunfch nach
Aenotdschain versetzt. Als iein Rachfolger ist
Västeres Kranz aus Homburg v. d. d. bestimmt.
Es sollte nicht fein! Der auch in hiefigen Künttleekreisen bekannte und beliebte Inspizient des Rainzer Stadtheasers ist ploblich gestorben. Geiteen abend nach der Borbellung im Stadtsheater sollte das Hosabrige Bubnen jin bil au m des Tojährigen Inspizienten und Chormitgliedes Karl Kan m neterlicht begangen werden, Kür den allseitig sehr beliebten Bühnenveteranen waren berichiedene Chrungen seitens der Direktion, des Künftlerpersonals und des Chores vorgesehen, Alle getroffenen Vordereitungen waren jedoch vergeblich. Borige Isoche fühlte sich Ramm nicht wohl und begab sich ins St. Rochushospistal zu Rainz dier ist er am Samstag nachmittag 2 Uhr aus dem Leben gescheber.

Biesbadener Künstler auswärts. Die in den biesigen Konzertsälen bestens eingeführte Sängerin Leonore Somann-Bebau, eine Biesbadenerin, gostierte am Sonntag im Stadtiheater zu Hanau, wo sie in der Operette Die Dollarpringessin als "Alice" mit hervorragendem Erfolg auftrat. Die dortigen Zeitungen rühmen die sumpathische, in allen Lagen gut ausgeglichene Stimme der beimischen Sängerin, ihr vornehmes Spiel und die wirfungsvolle Bühnenerscheinung. Das ausverlaufte Saus erfannte die prächtige Leistung durch ledhaften Applaus an, der sich nach dem "Schreibmoschinenduett" zu stürmischer Ovation steigerte. Die Direktion des Stadtsbeaters dat Krau Somann. Bed au zu einigen weiteren Gastspielen gewonnen.

Ans bem Sauptbahnbuf. Stationsafiistent Dartel, seisber im auferen Dienste im hieligen Sauptbahnbof beschäftigt, ift seit beute zum Zugrevisor für samtliche zum Eisenbahnbirestionsbezirf Mainz gehörigen Bossminien besördert worden. Der seitberige Zugrevisor Schäfer bal einen längeren Urlaub angetreten, um sich einer Augenoperation zu unterziehen. - Zugführer Sieln, seither in Biedrich-Oft nationiert, wurde nach dem hieligen Sauptbahnhof verseht.

Auf ber Strede liegen geblieben. Der heute bermittag um 5 Uhr 9 Min, von bier abgelaffene D.Jug Ar, 60 Roln-Wiesbaden-Frankfurt-Munchen muhte wegen eines Defetts an ber Maschine auf Station Sattersheim halten, Nach längerem Aufenthalt fonnte die Weiterfahrt erfolgen.

Tie Eilgüterzüge wieder eingestellt! Das Ausfallen der Eilgüterzüge auf der Kahnstrede
Köln Biesbaden Arantfurt und umgeschet führte zu einer Rehrbelassung der Bersonenzüge, die zu Berspätungen Becaulassung
wurde. So traf während der vergangenen Woche
der Kachtpersonenzug Ar. 802 regelmäßig mit
größerer Berspätung hier ein, was zu erbeblichen Störungen führte. Um den wiederholt vorkommenden Verspätungen auch dei den Bersonenzügen Ar. 317 Frankfurt zu itenern, hat sich die
Königl. Eisenbaden Frankfurt zu itenern, das sich die
Königl. Eisenbadmitretten entschlossen, die Bersonenzüge wieder zu entlasten und ab 1 Mai bei
Beginn des Sommersabsplans die Eilgüterzüge
auf dieser Bahnitrede wieder einzuitellen.

 Lehrertongreß. Anläulich der diedjährigen Hauptversammlung des "Allgemeinen Behrerdereins im Regierungsbezirk Biedbaden" hat der hiefige Lehrerverein folgende Veranitaltungen getroffen: Sauptversammlung Wittwoch, den 14. April, morgend 10 Uhr, im großen Saale des Baulinenschlöhdens; Lehr mittelaustitelle des Paulinenschlöhdens; Lehr mittelaustitelle den Aebenräumen des Paulinenschlöhdens, gesifinet am 12., 13. und 14. April; Kommers Dienstag, den 13. April, abends 81/2 Uhr, in der Luxuballe des Turnvereins in der Hellmund-

Wenn Kinder mit Streichhölzer spielen. Im Dase des Haufes Moritsitraße 2 brach zwischen umd 146 Uhr Feuer aus. Mit Erreichhölzchen spielende Kinder seiten einen Haufen Strot in Brand. Ein im Bose stehender Wagen hat bei dem Brand einige Beschädigungen erhalten; eben selle berdrannten in dem daneben liegenden steller einige Wirtschaftsgeräte; jedoch ist der entstandene Schaden nicht sehr bedeutend. Die derbeitelnden Hausdelewöhner konnten alsbald den Brand unterdrüden.

Straßenänderung. Der Fluchtlinienplan gut Verlegung der Auerbach irage und Berschmälerung der Wolfram von Eichenbach. Straße hat die Zustimmung der Ortspoligeidehörde erhalten und wird nunmehr im Kathaus, 1. Obergeichof, Jimmer 38a, innerhald der Dienstitunden zu jedermanns Einsicht offen zelegt. Einwendungen gegen diesen Plan find iss zum 5. Mai beim Magistrat ichriftlich einzureichen.

Silfeattion für Raffau. Jur bie burch bas boditvaffer Geschädigten in Ruffau gingen 5-5 est bei bem Baterlandischen Frauenverein. 3weigverein Biesbaden gufammen mit ben früteren Spenden 9067.87 Mart ein.

Belberend. Die Feuerwehr wurde gestern nachmitteg gegen 6 Uhr wieder nach dem Schläferdfopf gerufen, wo eine Woldfläche von einem holben Morgen Umfang in Brand geraten war Da es sich nur um Buschbolz bandelt, so ist der Schaden unbedeutend.

"Edwerer" Diebstahl. Aus einem Saufe ber hellmundfrage wurde gestern ein Eisschrank geitohlen. Die Diebe suchten denselben in der Frantenstraße bier zu verkaufen, jedoch tam ihnen die Bolizei olsbald auf die Spur. Der Eisschrank wurde beschlagnahmt. Anklage wegen Diebstahl und Schlerei wird die Folge sein.
Bleibe im Land! Die Regierung des Staates

Babia bat mit bem amerifanifchen Staatsange hörigen Eugen Seeger einen Bertrag abgeschlof fen, wonach biefer u. a. berechtigt ift. 250 auslan bijde, weber einer afrifanischen noch einer affa tifden Roffe angehörige Familien im Guben bee Stantes Babia am linten Ufer bes Fluffes Jucuincu angufiebeln, Als Gegenleiftung verpflichtet fich die Regierung bes Ctaates Babia, dem Kongeffiondinfaber ober einer von ihm zu gründen-ben Gesellschaft 30,000 Bektar unbebautes Land am linken Ufer des Jucuruen mit der Aussicht auf späteren eigenkümlichen Erwerb zuzuweisen Jucurucu ift ein unbedeutendes Alugden oas ben Begirt Brado von Beft nach Oft burchflieht und fich bei bem Städten gleichen Ramens ind Meer ergieht. Die ber Munbung vorgelagerie Barre foll fo feicht fein, baß fie nur bon Schiffen mit wenigen Fuß Tiefgang paffiert werben tonn Das für die Anfiedelung in Ausficht genommene Sand liegt in einem unbebauten, teile fogar noch unerichloffenen, fait unbebolferten Gebiet, Brabos Ginmobnergabl wird auf 3500 Geelen angegeben Die Reife bon Babia dorthin exfordert feche bis ieben Zoge, Es wird begweifelt, bag bie gur Durchführung eines berartigen Unternehmens erforberlichen Borausfehungen borliegen, nicht ausgeschloffen ift, bag ber Berfuch gemacht wird, in Deutschland auswanderungsluftige Jamilien für diese Ansiedelung anzuwerben, so er-icheint es geboten, vor der Auswanderung nach ber geplanten Siebelung gu marnen,

Leiftungsfähige Turner, Mecht interessant sind die Zissern des Wirtschaftsansichusses vom Deutschen Turnsest in Frankfurt über den Konsum an Getränken auf dem Zestvlade. Es wurden getrunken an Bier 336,789 Sektoliter und 18 440 ganze Flaschen; an Aepfelwein Champagner; an Mineralwaiser und Limopagner; an Mineralwaiser und Limopagner; an Wineralwaiser und Limopagner; an Wineralwaiser und Eimopagner; an Wineralwaiser und Eimopagner; an Wineralwaiser und Simopagner; an Wineralwaiser und Simopagner; an Beihmein 3067 Flaschen; an Kotwein 1874 Flaschen; an Südweinen 79 Flaschen und an Champagner 646

Raturbentmaler. Bu einem außerorbentlich lerenanten und geitgemanen Bortrag batte bei Abein- und Taunustiub am Donnerstag Abend feine Mitglieber und Freunde in ben Friedridishof geladen, mofelbit Berr Apothefer Bigener das Thema: "Raturdentmäler, beren Erhaltung und Bflege" durchaus fesselnd und lachberständig behandelte. In leicht fahlicher Weise führte der beliebte Nedurr in das Bejen ber Raturbentmaler ein, machte an Sand orgfältig ausgewählter Beifpiele flar, welcher Art biefe Raturbenfmaler fein tonnen und mos für beren Erhaltung und Bflege gefan worben ift und noch weiter mit Unteritutung ber Revierung und ber einzelnen Beborben getan wird. Der Begriff ber Raturbenfmaler ift ja infolge ber Briliden Berbaliniffe natürlich berichieben. da hierbei auch bie Gigenart ber Bobenverbalt niffe der Gegend und ber Lander in Betrocht tommt wodurch in monche Gegenden infolge ber Geltenbeit des Bortommens au ben Raturvenkmölern zu gahlen ist, was in enicht vierzu gerechnet werben fann. in anderen Naturbentmaler beiteben nicht nur allein in in-Aafurdentmalet bejeden nicht nut auein in intereffanten Feldportien, eigenartigen Boben formungen und berrlichen Austichtsbundten, also in leblosen Dingen, sondern auch in lebenden, wie seltenen oder austierdenden Tierarten, teils solcher, die durch die beräuderten Lebendbedingungen, Berkefrsterältnisse uiw immer mehr versähnissen resp. gurudaebrangt werben, teils folder von Roub-tieren und Bogel die früher burch die Moffe bes Muftretens ichablich und beklielb der Bernichtung anbeimgefallen maren, bie ober jest nur noch in einzelnen Exemplaren auftreten, beshalb nicht mehr idiablich wirfen und baber gefcont und gebegt werden, um bie Urt refp Gattung gu er-halten. Auch Eflangen bie jo mehr von ber Bebenbeiderienheit abhannig find, aum Beifoiel Moor und Sumpfpflangen, welche burch

den, sucht man zu schützen, indem man durch Einrichtung von Reservatgebieten usw. der weltigen Ausrottung epergisch entgegentritt, wodurch viele Kflanzen und der Rackmell erschalten bleiben. Indereffianten, zum Teil historischen und von Sagen unwodenen Baumen inder schönen und von Sagen unwodenen Baumen ind Baumer inden und von jeher schon die größte Ausmertsamteit entgegengebracht, namenlich in unserem lieden Vaterlande, in dem ja igit sede Gemeinde ihre alte Linde, Eiche oder Buche hat. Den Lichtbildern sügte der 1. Vorsitzende Serr Vietor noch einige interessamte ebenfalls vorzinzlich gelungene Aufmahmen gelegentlich der Manderungen des Kluds an.

Befrebungen auf Organisation der Dienstmädden. Die Befrebungen auf Organisation der Dienstmädden haben den Erfolg gezeitigt, daß soeben der Jenkalverband der Hausangestellten Deurschlands in Berlin ins Leben getreten ift. Der Sit des Berbandes ift Berlin, hier wird auch das Jentralorgan des Berbandes herausgegeben. In dem ersten Leitprissel des Organs wird ausgeführt, daß die Bewegung nur ein Teil der großen modernen Arbeiterbewegung sei; edgelte den Kampf zu führen gegen die Ausnahmenbeitimmungen, die gegentvartig noch die Oaussangeitellten bedrückten. Die Schuhmahregeln sür mannliche Arbeiter und gewerdliche Arbeiterinnen müßten unch den Dausangestellten zu gute semmen, damit aus der Dienenden die freie häusliche Arbeiterin werde, Ausdrücklich wird betout, daß der Berband ischen heute beirrett zei, bei den Gerrichassen dirett Zugeständnisse für seine Mitglieder zu verlangen. Die Dausstrau wird sich also nicht zu berwundern branchen, wenn einmal plöhlich eine Deputation in der Kücke erscheint und sich energisch der Keckte der wirklich oder der meintlich getränkten Minno annimmt. Kennens merte Erfolge zaben die Organisationsbeitrebungen vorläusig befanntlich nur in Hamburg gehabt, wo die Zahl der organisationsbeitrebungen vorläusig befanntlich nur in Hamburg gehabt, wo die Zahl der organiserten Dienstmadigen mit 8000 angegeden wird. Gelbit für Berlin sit die Zahl gering, daß man sich schun, sie au nannen. Der Serband bat Zweightellen in Bremen, Breslau, Frankfurt, Damburg, Sannober, Heiberge, Kuttgart, Wünden, Kürnberg, Küttringen, Stuttgart, Wünden, Kürnberg, Rüftringen, Stuttgart, Wieden fer der

Ruftringen, Stuttgart, Biesbaben und Reuende i Olbbg. Der Morber Rade. Rach dem Berlaufe ber Interfuchung bes Geiftesguftanbes bes in ber Giegener Landesirrenanitalt befindlichen Bater. und Befchwiftermorbere Jofef Rade tann es feinem Zweifel unterliegen, daß er feine furchtbare Zat in einem Anfall bon religiösem Wahnsun verübt hat. Die Untersuchung des Geisteszustandes Kades ist wohl noch nicht abgeschlossen, bach itimmen ichan heute die Psinchiater darin übereint, daß Ande ein degeneriertes Individuum ist. dessen Ausgesteht ungesteht. Der Fall Rade dat seinerzeit ungebeured Aussehn Weisen Reihen erregt. Rade dat bekonntlich am ersien Beihandtsabend des Borjahres seinen Rater und seine den Ander der Borjahres seinen Rater und seine den Ander der Borjahres seinen Bater und feine drei Schweitern zuerst burch einen Schloftrunt betäubt und dann in bestig-lischer Weise abgeschlachtet. Er hat die furchtare Tot wochenlang vorbereitet und nach Berübung berfelben nicht bie geringfte Spur bon Reue gezeigt. Auf Aufforderung bes Stoatsan-waltes bot er feine Zat bis in die fleinften Gingelbeiten beschrieben und in feinem Babn afo Brund berfelben angegeben, eine innere Stimme batte bon ihm berlangt, feine Angeborigen gleichgeitig bon diefem Erdenleben gu erlofen. ausfichtlich wird Made icon in den nachften Donoten auf Lebensgeit einer Irrenanftalt über-

Der Mord auf der Landstraße. In der Mordjache der Frau Thamer aus Niederhöcklicht
werden jeitens des Untersuchungsrichters allen
Details die größte Aufmersamseit zugewendet,
um den Gischworenen ein möglichst klares Bild
über das Drama entrollen zu kömen. Zurzeit
werden von einem Holzgerüft aus an der Riederhöchstädter Chausse dem Dosphotographen
Franz Schilling-Königstein photographische Aufnahmen den dem ganzen Terrain zwischen Riederhöchstadt und Königstein gemacht. Diese Anfnahmen sollen aneinandergereiht die ganze Gegend zwischen der Bodnung Burkfards und der Mordielle vor Königstein in genauer Beise im Bilde darstellen, Der dier im Gesängnis internierte Burkfard lengnet nach wie vor,
Schonet die Frühlingskinder! An Eltern und

Schonet die Frühlingskinder! An Eliern und Lehrer ergeht jeht im Frühjahr erneut die Bitte, die Kinder zu ermahnen, junge Zweige an Baum und Strauch, die jeht in ihr junged Grün sich fleiden, und die ersten Blumen des Lenges in den Gärten und Wiesen zu schonen, sie nicht gedamken los und massendat abzureihen und abzupflücken und den geftlich wertungerfen.

und dann achtlos wegzwerfen
Im April. Ein paar ganz allgemein gebaltene, turze dinvoeise auf Dinge und Erscheinungen, die dem April eigentümlich sind, dürsten dier und da Interesse erweden. Da wird es zunächst dem Weinenstreund interessieren, das in unserem Monat die Bienenstöde gut gesüttert werden mitsten, am besten in den Abendstunden und daß vor allen Dingen auf Reinlichseit in den Stöden — zu die ser Zeit machen sich häufig Moden unangenehm demerkoar — peinlich gesehen werden muß. Wer mit der Flinte gern umgedt, denke daran, das im April wohl die Jagd gut blütt, daß aber das im April wohl die Jagd gut blütt, daß aber das zeit, hat. Dem Angler schließlich rusen wir die in diesen Monat sallende Laichzeit solgender Fischarten recht eindringlich ind Gewissen: Zander, Kapsen, Gecht, Makreke, Nosche, Jährte, Barsch, Plähe und Rotauge.

Micababener Bereinswefen.

- Berein für Raturfande unterwimmt Mittwach, ber. 7. bo. Mis, einen Nooflug mit Damen zur Besichtigung bes Balmengartens in Heanflurt a. M., unter verfönlicher Jübeung des Direstors des Balmengartens herrn M. Siebert. Abladet dem Haudtädnich 2 Uhr 16 Min. nachm. Zusammenfunft der Teilnehmer am Zuge, Göste find willfommen.

Theater, Romerte, Bortrage.

Im Königl, hofsbenier gelangt bente im (ND. B) Purcinid driffde Szene "Die Dobeme" auf Wiederbolung. — Morgan, Mitteoch, gelt im LD. D Thomas Oper "Migmon" mit Jet. Brodmann in der Albelrolle in Szene.

ber Bebenbeidenfenbeit abbanaig find, sum Beis iviel Moor und Sumpfpflangen, welche burch bot wir in ber Martifiche Orgehortrage bie fortigreitende Rullur immer feltener wer. bon Mertel, fante burch Brau Strein. Windles 聖書如此

in bentenswertefter Beife Lieber bon Bolf. Siller und ble wirfungsbolle Somne ben E. Bebm borgefragen. Grf. Ebeffe Cuftebis und fetr Grantegein fpielten Sape für gwei Bielinen bon Bach und Banbel mit berberengend fcome Longebung. — Im hentigen Konzert wirb Bel. Bad baus, eine begabte Copraniftin "Manus Dei bon Magget und gim erftenmale bab ergreifenbe Bleb bob Meininger Coffapellmeiftere Berger "Wenn unfer Gers ber Liebe bentt", fowie "Get nur ftill" bon Grant flagen. Berr 9. Dertel, unfer beliebter einbeimifder Cellift, wirb bas Brogramm mit Celloborteagen bereichern. Riuf ber Orgel wird herr Beterfen u. a. bie flimmungebolle fümpolition "in memoriam" unfeces einheimlichen Ton-fünftlers Amabeus Boigt wiederholen, die allgemeinen Anflang gefunden bat. Das Rongert findet wie ficis um 5 Ubr bei freiem Gintritt in ber Martiffirche flatt. - Mitlobite ber Tagung bes Raffonifden Organiftenvereins am Dienstag, ben 13. April, wird ein großer Bach-Reger-Abend unter berberragenber Mitwirfung in ber Marfifirde flattfinden, bei bem ein Entree ben 1 . erhoben wird

Shilus-Bertrag im Ruthens. Gir ben 3. Shiffind-Bottrag au Mittmoch biefer Bode bat bie Aurberwaltung bent Grafen Bolf bon Banbiffin gewonnen, ber fich unter bem Ramen Greibere ben Schlicht einen bodgeachteten Schrifthellernamen gemacht bar, befonbers burch feine humerbollen Gefcichten und Lulifpiele ufte. aus bem Colbatenleben. Er gehort mohl gu ben beliebteften unb populärften unter ben mebernen beutiden Gdeiftftellern

Tagesanzeiger für Dienstag

Rel. Schaufptele: "Die Bobeme". 7 Uft., Refibengibeater: "Moral", 7 Uft. Boffetbeater: "Der Rattenfanger ben Samein",

malballatheater: "Die Geifba", 7.30 Ubr.

Stala-Eheater: Zäglich ebends 8 Uhr Barlelce-Merfiellung. Ruthaus: Abonnements-Rongerte 4 unb 8 Uhr.

Bisybon-Ibeater: Täglich geeffnet von 4.31 265 10 libr: Commings bis 11 libr. Ainen honibeater: Täglich bon 4 libr nachmittags \$15 10 Uhr abenbe umunterbrochen geoffnet. Rongerte täglich abenbe:

Cariton Dotel. - Contral Dotel. - Bentider Dof. - Briebridebol. - Dania Gotel. - Dotel Raiferhol. - Dotel Ronnenbol. - Dotel Metropol. - Baiap Dotel - Dotel Bring Ricolas. - Bat. Balla-Reftaurant. - Cafe Gabbburg. - Cale Germanta.

Das Maffauer Land.

h. Biebrid, 5. April. Der gesuntene Lande. tod ber Rolln-Duffelborfer Landebrude ift am Bamstag nachmittag nach mubeboller hebearbeit jach ber Ruthof ichen Schiffemerft in Rollel gur Reparatur abgeichleppt worden. Ein ReferveBenton ist schon eingetroffen, so daß die Landebrüde sofort wieder dergestellt und in Betried
jenommen werden kann. — Die Ehelente Schneiter Ludwig 3 a h n und Clisabethe ged. Hofmann
bier haben Gütertren n ung vereindurt.

Bei der Eisendahn werden fortgescht Beschwerben laut über Lelästigungen des Jugdersonals
und der Reiseiden durch undeaussichtigte Kinder,
die bon der Eisendahnelleberbrüdung am Fried. die bon ber Gifenbahn leberbrudung om Friebhofeweg mit Steinen nach ben unten bor-überfahrenben Jügen werfen Borgeftern gelang es ber Boligei, einen eima bjahrigen Schlingel bei diesem gefährlichen Tun abzusaffen. Die Elfern der betreffenden Ainder werden zur Berantwortung gezogen werden. — Ein sonderbarer Saus scheint ein remder Uhrmachergebilse zu sein, der gestern nache burch einen Schutsmann in ben Anlagen am Bahnhof Biebrich-Beft auf einer Bant ichlafend angetroffen wurde. Da er fich burch bie Unficher-beit feiner angaben verbachtig machte, nahm ber Beamte den Obbachlofen mit gur Bache. Dort ergab fich, baff er etwa 140 M bares Gelb, meift in Gold, bei fich trug, bas er fich gespart haben will. Anfragen bei ben Boligeiverwaltungen in Orien, in welchen fich ber Mann bisber aufgehalten hat, bestätigten feine Angaben, fo bag er wieder auf freien Juh geseht wurde. Lediglich aus Geig tampiert er lieber im Freien und icht fich ber Gefahr aus, burch einen fledberer feines Belbes beraubt gu werben, als bag er fich ein Raditlogie fudit.

r. Biebrich, 6. April. Am Camstag abend peranfialtete ber biefige Gefangberein "Ein-tracht" in bem Gaale bes hotels "Bellebue" ein Boblidtigfeitetongert, ju bem auch berr und Brau Afferni, fowie Fraulein Abele Rra. mer ihre Krafte gur Berfügung gelielt hatten. Der Gefanguerein Gintracht" bewies unter Deren Schaub's bewährter Leitung eine bortreff. liche Schulung. Die einzelnen Liebervortrage waren gut intendiert und belebt, die Alangwir-fung abgerundet. Bei der Wiedergabe des Liebes vom Regiment Fortade fehfte es nicht an wir-fungsvollen bramatischen Alzenten, während bem Schubert'ichen Liebe eine ichmelgenbe Tonfarbung verlieben murbe. Der Berein und fein Dirigent wurden mit großem Beifall belohnt. Frau Dah Affern i. Brammer ift als Geigentlimiterin bin. reichend belannt und erstaunte auch gestern wiebet durch ihre weiche, elegante Bogenführung und virtusse Technik. Mit wormen einschmei-chelndem Tonklang wurden das Andante aus dem Biolinkonzert E-Woll von Mendelssohn und das Abagio religioso aus dem Biolinkonzert b. Bieugtemps vorgetragen, pridelnd erflang die Sumo-reste von d'Ambroju, voll Feuer der Czardas von Hummel. Fraulein Krämer trug mit ihrem prachtvollen Copran Lieder bon Brahms, Grieg und Sibelius bor und erniete damit filte-mifden Beifall, ebenjo wie Berr Afferni, der feinfühlend am Plugel begleitete. Man ging auseinander im Bewuhlfein, einen genugreichen Mbenb berlebt gu haben.

1. Connenberg, 6. April. Der Berein gur Bucht und Bflege ebler Ging. Rup. um Bierodgel und Tier ichu woer ein bielt biofer Toge feine orbentliche Generalberfammlung ob. Dem Berein gehoren gurgeit 190 Mitglieber an. Der gweite gehören gurzeit 190 Mitalieder an. Der gweite Boriihende, Derr Aboli Wag ner, etdiffnete die Berfanuntung, welche jeder zahlreich beiucht war, und erläuberte in kurzen Worften das abgelaufene Gereindigker. Jum ersten Borfihenden wurde Lehrer Reuhuus, zum zweiten Vorsihenden Abolf Wagner, zum Kapiterer Emit Klob, zum ersten Schriftschrer Liebwig Christ, zum zweiten Schriftschrer A. Keinemer, zum Walerialverwalter W. Aeinemer, zum Walerialverwalter W. Wann er, zum Widlio

thelag B. Jefel, jum Rlubringverwalter 3 Roste und als Beifiber die herren Dr. Rub Phil. Schmidt, E. Sparwaiser, Rarl Bach und Bilhelm Ries gewählt. Die Ginnohmen betrugen im vergangenen Bereindsahr 248,95 M. die Ausgeben 473,47 A. Das Ge-somivermögen ohne Inventar beträgt 389,32 A. Die pom Berein im porigen Johre aufgehangten Riftfaffen tourben nachgeseben, fie waren fast alle bebaut. Gerner wurden in Diefem Cabre wieber eine große Bahl Rijtfaften aufgehängt. Die nachite Ausfiellung wird im Fruhjahr nachsten Jahres abgehalten.

er Connenberg, 6, Upril, Der fürglich berftorbene Bahnbeamie a. D. Res hat Der eban-gelifchen Rirchengemeinbe 1000 Darf gum Rirdenbaufonds vermacht. - Der Feldweg von ber gorft firage bis gur Gidenwalbitrage wird jur Gerfiellung bon Gasleitungsarbeiten poligei. lig gesperrt.

g. Ans bem Landfreise Biesbaben, 6. April. Der Borstand des 13. Iandwirtschaft-lichen Begirfsvereins, in welchem seit Jahren ein besonderer Obstdau-Ausschuch tatig ist, hatte den Beschluß gefaht, dem Berein als Seltion dem Rassausschen Landes-Obst. und Gar. tenbau-Berein angugliedern, Da ber Berein aber uch Mitglieder befigt, die fein Intereffe am Obit. bau haben, wie wieder einzelne Obstzüchter mög-licherweise nicht Mitglieder des landwirtschaft-ichen Bereins sein wollen, so soll ein besonderer obn bau Berein gegründet und an den geinden großen Berein angeschloffen werben, Der Ritglieberbeitrag für ben Obiibauberein ift auf s jabrlich tefigefeht. Dafür erhalt jebes Mit-- Bei ber Breisberteilung tichtig angelegte und gutgepflangte gelbobitba umpflangungen im Anfchlug an die Rambacher Obstausstellung im Ottober v. 3s. find nunmehr 17 Obstauchter aus den Orten Auringen. Naurod und Rambach mit Braifen bedacht worden, und zwar erhielten erste Preise: August Wintermeber I-Ram-bach. Wilh Wintermeber II-Kambach, Bhilipp dag, Wilh Winterneher II-Nambad, Khiliph Richer-Kambad, Ladwig Merget-Nambad, Wilh Jorbe-Kambad, Theod Schelmberg Wwe-Nam-bach und Chr. Leter Liefer-Auringen; zwe-ite Freise erhielten: Franz Rühling-Rombad, Josob Deng-Nambach und Wilh Keth-Nambad; drifte Preise erhielten: August Vinter-meher II-Rambad, Christian Merfel-Nambad, Mari Derhe IV-Nambach Valle, Werfel-Nambad. nieger II-Nanibad, Egriffan Nerfel-Nanibad, Karl Jerbe IV-Nambad, Jafod Merfel-Nambad, Georg Belk-Naurod, Christian Jerbe-Nambad, und August Bogner-Nambad, — Gelegentlich der Frä mit er ung bäuer licher Geflügel-höfe seitens der Landwirtschaftskammer wurde der 1, Breis (100 M) dem Fräulein M. Hablt. mann in Bochbeim guerfannt, Bilb, Bolfesbaben (Schierfteinerberg) erhielt einen 2, Preis im Betrage von 60 .N.

G. Franenftein, S. April. Am Conntog murbe die Generalverfammlung bes biefigen Spar. und Darlehnstaffenvereins bgehalten. Die Bilang geigte folgende Boiten affenbestand am Jahredichluffe 4120,04 Mt., loederungen und Darlenn 125789,18 Mt., eine ittie ber Bentral-Darlehnstaffe 1000 ERt., Forderungen aus laufender Rednung 11520 Mt. forberungen aus Warenbegugen Korderungen aus Warenbezugen ubs., o bi., Mobilien und Andentar 2100 Arf., Summa der Atliva 158452.67 Mt. An Paffiba find vorfiamben: Geschäftsguthaben der 179 Mitglieder 2778 Act., Spartaffengelder 141085.82 Mt., Schuld aus laufender Rechnung 5269.25 Mt., Schuld aus Warenlieserungen 1502.50 Mt. Etiftungsfonds 6324,91 20f.,Referbefonds 1161,94 Semma ber Baffina 158121,52 Mf., mithin rin Gewinn bon 281.05 Mt. Bon biefem Geminn nurben 24 bem Stiffungsfonds 20 Pragent, bem Refervefand gugeidrieben, 50 Mf. ben Heberfewemmten bes Sahngebiets überwiefen und ber ber Sterbelaffe augeichrieben. Lettere murbe bor 2 Johren gegrundet und merben für ebes mit Tob abgenangenen Mitgliebes an die Sinterbliebenen 50 MI. gegoblt. Gin Beitrag Sterberente aus bem Reingewinn bes Bereinst und aus ben Rinfen bes Sterbetaffentonbs bei gafit. Der feitberige Bereinstreiner Georg Friedrich Sing wurde einstimmig auf weitere Jafre, femie ber Borfibenbe Ging II. ber Siellwerfreier Beinrich Rimmermann unbas bisberige Ditglieb bes Borftanbes Beler Unn fatter einstimmig wiedergewählt. Meiullat, daß ber liellvertretende Barfinende bes Auffichtsrats, Rrang Josef Saas I einfimmig wiedergewählt und der Landwirt Anton Unteldach und ber Maurer Anton Ott II neugemablt

8, Ans bem Rheingan, f. April. Bur ben Rheingaufreis find bie biebiffrigen Bierbepormuiterungen wie folgt festorfest: Mm 20. April vorm. 9.30 Ubr in Eliville, 11 Uhr in Kiedrich; 21. April, vormittans 9.45 Ubr in Nauenthal (am Babubof), 10 Ubr in Reus borf, 11 Ubr in Obertvalluf, 11.30 Ubr in Riebertvalluf; 22. April, vormittens of Ubr, in Vost (mit Lordbausen), 10.30 Ubr in Rübesbeim (mit Eibingen); 23. April, vormittens in Mübesbeim (mit Eibingen); 23. April, vormittens 10 Ubr, in Geifenbeim, 11.15 Ubr. in Sobann i berg (mit Stephonehaufen); 24 April, borm. 9.30 libr, in Erbach, 10 libr in Oattenheim, 10.45 libr in Sallgarten; 36. April, bormittags 10.45 libr, in Oeftrich, 11.45 libr in Wiitelbeim); 27. April, wormitiags 10 Uhr in Ahmannshaufen. 11 Me in Anthaufen; 28. April, vorm. 11 Uhr, in Bresberg, mittags 1230 Uhr in Ranfel (mit Bollmerichieb), nachmittags 1.30 Uhr in Efpenicieb.

ff. Ettville, 6. April. Ueber bas Bermögen ber Bentralbertaufs. Gefellich aft beutider Binger-Bereine ift bas Rontursberfahren eröffnet worben. Der Rangleirat Osfar Rowaf in Biesbaben ift gum Konfursberwalter ernannt morben, - Geftern fand bier ber Barteitag ber Bentrumspartei für den Regierungsbegirt Wiesbaden ftatt, Um 11 Uhr begannen die Berhandlungen im Sotel Reifen-Radmittags um 3 Uhr fand eine große. fiart befuchte öffentliche Versammlung in ber Turnhalle ftatt, in welcher Landiagsabgeordneter Mary Duffelborf und Reichstagsabgeordneter Burft Alois gu Lowenftein . Wertheim liber bie neue politifche Lage fprachen. heimgesucht, Die gesamte Beute hatten fie im

- Die Sheleute Uhrmacher Beinrich Jofef Bernoltung und Ragdalena, geb. Gtart, haben bie Bermoltung und Rubniegung des Mannes am Bermögen der Chefrau ausgeschloffen,

g. Lord a Rh., 6, April. Um 2. Ofterfeier. tog bult die Geftion Lorch a. Ih, bes noffauifden Bienenguchtervereins hier ihre erfte Fruhjahrs. berfammlung ab. Auger ber Borlage ber Jahres. rednung, Erhebung ber Beitrage und anderer Bereinsangelegenheiten fteht noch die Beichluf faffung über einen Beitrag gur Dentmalberrich tung für ben Altmeifter der Bienengucht, Dr. Dzierzon, auf ber Tageborbnung.

g. Braubach, 6. April, Die gewerbliche For t. bildungsichule wurde am Mittwoch abend durch eine Brufung geschloffen. — Die biefige Bereinigung ehemaliger bler hatte bem Regiment anlählich feiner Sundertjahrfeier ein Bild von Braubach in funitvoll geschnitztem Rahmen ge-schenkt. Run ist dem Berein aus Maing folgenbes Danfichreiben gugegangen: Bur die freund-lichen Gludwuniche gur Sunbertjahrfrier und lichen Glückvünsche zur Hundertjahrfrier und bas schöne dem Regiment gewidmete Bild spreche ich dem Verein im Kamen des Offizierforps meinen verdindlichten Dank aus. Das Bild wird einen gedührenden Blah im Kafino erhalten und dazu beitragen, daß die Bande zwischen dem Negiment und seinen früheren Angebörigen nicht loder werden, d. Bredow, Oberft und Regiments-Kommandeur. — Als Wasenmeister wurde der Juhrmann Karl Han mie s von dier angestellt. — Am Dienstag, den 20. April, wird hier ein Kram. und Biehmark abgehalten.

3bftein, 6. April. In ber lehten Gibung ber Stadt verorbneten murbe Beren Dr. frabtifchen Arantenhaufes gegen eine jahrliche Bergutung von 400 .W übertragen. - Am Gambiog mittog 12 Uftr fant bie Gröffnungsfeier bes "Genefungsbeime" für Familienmitglieber bon Angehörigen ber Armee" im Golog babier itatt. Der im herbit v. 38, in Angriff genom-mene Umbau bes übrigen Teiles bes Schloffes murbe bon Beren Bauunternehmer &. Rappus ausgeführt und ift jest bas gange Schloft wieder bewohnbar, — Aufier einigen Mitgliebern bes Borftanbes bes Bereins von Frankfurt waren noch anwesenb General-Oberarzt Bredt, General-Mrat Dr. Gdm i bede und einige anbere bobere Offigiere, Geb. Reg.Rat Dr. Folice, Ober-Regierungerat von Gieghel, Landrat bon Erotha und Geh, Baurat Behrndt. Auger-bem nahmen noch an ber Feier teil ber Magiftrat, einige Ctabtverardnete, und noch eine Ungabl gelabener Gafte. - Der Rriegsminifter bon Ginem, fowie Generalargt ber Armee Scher. med fanbten telegraphifche Gludwuniche. Frouen und 14 Rinder find gurgeit gur Erholung hier. Ale Argt wurde herr Dr. Dietrich (2. G. Info Regt, Rr. 115) tommanbiert, ale Rindergartnerin wirft Frl. Rabemacher babier. — Die Erd. und Raurerarbeiten für ben Erweiterungsbau ber Baugewerticule wurden herrn Bauunternehmer Bilb. Berner babier übertragen, und gwar Erbabeiten für 1224 Mart, Maurerarbeiten 27 268 M.

& Bom Ro in, 6, April. Der 28 affer ftand bes Abeins bat fich berart gebeffert, bag fich ber Berfehr auf dem Strome und in den Safen wieder regelmähig vollzieht. Koblenladungen von der Muhr werden nach Mainz, der Gustavsdurg und Worms mit 1.10 . die Karre den 1700 Kilo bezahlt. Die Schlepplöhne stellen sich von der Kuhr noch benfelben Bafen auf 3%-4 Bfg. für ben

h. Staffel, d. April. Der 18jährige Knabe von fier, dem von einem aus der Schule entlassenen Anaben beim Spielen mit einem Flobert eine Rugel in den Kapf geschoffen wurde, worüber wie gestern berichteten, ist im St. Bingenghospital in Limburg geft orben.

h. Ebbersheim, 6, April. Die 19iahrige Zochter bes Landwirts M. Bagner bon hier ftieg gestern auf bos Scheunengeruft, um nach Giern zu fuchen, hierbei trat bos Mabchen fehl und frürate ab, mobei ce fich fcmer berlebte.

i Rettenbach, 6. April. In ber gestrigen De-legierten Berfammlung bes Areis-Rrieger-Berbanbes Unter-Taunus bielt ber Chrenvorfibenbe und Berireter bes Rrieger- und Militarvereins Dentidiands, Berr Oberfileut-nant a D. Bilhelmi. Biesbaben eine Unfprache, in weicher er bas Intereffe ber Arteger-vereine fur bie Sammlung alter naffauischer Boffen-, Uniform. und Ausruftungeftude in er neu begrundeten Abteilung bes Altertumo. mufeums aufs neue wachzurufen fuchte und babei über bie Zeit um bas Jahr 1848 folgendes ausführte: Wie wichtig gerabe biefe Beit und auch bie Teilnahme ber naffauischen Truppen für unfer Boterland mar, bas tritt in biefen Tagen wieder bor unfere Seele, wenn wir den 100. Jahrebtag des Gefechts von Edernforde feiern. Sie tennen ben Bergang ja alle, Gewiß es ift ein fur die Rriegsgeschichte bocht bemerfenotvertes, fehr intereffantes Wefecht. Aber weit wichtiger, wie in militarifder Begiebung, ift es boch als ein Grund. und Gedenfftein in unferer voterlanbifden Entwidlung, Es ift nicht anbers: Das Artillerie-Gefecht bon Edernforbe, bas waren bie Saluticouffe gur Geburt ber beutiden Ginheit unferes wiebergeeinten Deutschen Bater. landes." Deshalb follte man aber auch in Stadt und Dorf beitrebt fein, alle Erinnerungegeichen an ben ruhmreichen Tag, foweit fie fich im Raf-fauer Land befinden, zu fammeln und für spätere Beichlechter aufzubewahren,

Aus den Nachbarlandern.

r. Raunheim, 6, April, Die 17 Jahre alte Raberin Rents von Ruffelsbeim wurde am Mitt. woch abend gegen 8 Ubr auf dem Heimwege von einem Burichen überfallen und zu berge-waltigen berfucht, Auf Die hilferufe bes Rabchens eilten mehrere Balbarbeiter herbei, bie ben Zater vericheuchten, Die Genbarmerie murbe verftunbigt, es gelang ihr aber nicht, ben Zater, ber vermitlich aus biefigem Orte ftammt, gu er-

b. Offenbad, 6. April. Die aus biefiger Stabt frammenden Lehrlinge Rarl und Auguft Ben und Otio Deininger hatten hiefige Gefcafts.

Offenbacher Leihhaus berfeht und waren flüch. tig gegangen. In Samburg murben bie Diebe aber noch furg bor ihrer Abfahrt übers Meer ac. faßt und in haft genommen.

Lette Drahtnachrichten.

Berby bu Bernois erfranft. Berlin, 6, April, Der ehemalige Kriegsminister Berby bu Bernois ift nicht unbebenflich erfranft.

3m Reiche ber Luft.

Baris, 6 April. In Douorend bei Dieppe ging gestern nachmittig der öfterreichische Ballon "Salgburg" nieder, der Sanntag abend in Ling aufgestiegen war. Die Insafien. Ergherzog Ferbinand und Sauptmann Bilhelm Rafforg reiften abende nach Baris, nachbem fie ihren Ballon bou

Dieppe nach Defterreich gurudgeschidt hatten. Baris, 6 April. Bei Locuilly ging gestern abend ein Ballon nieber, nachbem er gahlreiche Telegrandenbrühte gerriffen hatte. Die Insaften Telegraphenbrahte gerriffen hatte. Die Infaffen bes Ballons maren Berr und Frau Rebbermann, des ersteren Schwager und die herren Bef und Pranfenberg, famtlich aus Strathburg. Sie gaben an, fie hatten die Absicht gehabt, die Schweig gu erreichen. Sie mußten fur den an den Telephonanlagen angerichteten Schaben 200 Francs be-

Strafburg gurud.
Baris, 6. April, Der am Sonntag bei Cham-pagne in der Rabe bon Boulogne jur Ber nicbergegangene deutsche Ballon mar ber Ballon, Milas", beffen Infaffen, brei Offigiere ber Berliner Garnison und ber Sigentumer bes Ballons Spindler, nach Baris reiften, nachdem fie ber Boligeibehorbe ihre Bersonalien angegeben hat-

Baris, 6, April. Der geftern bei Coutainbille ins Meer gefuntene Luftballon ift ber "Gup Luffac" bes Bartfer Aerollubs. Der Bollon ift Conntog bei St. Clou mit zwei herren und einer Dame, ber Gelretarin bes Klubs, aufgeftiegen. Beibe Berren fonnten fich burch Schwim. men retten; die Dame wurde durch eine Sturg-welle aus bem Ballontorb geschleubert. Ihre Beiche wurde einige Stunden spater an ben Strand geworfen,

Gerbien und Defterreich.

Belgrab, 6. April. Rach bem Ofterfeft merben die Berbandlungen über ben neuen Sanbelsbertrag mit Desierreich hier begonnen. Der Um-land, daß man Belgrad als Berhandlungsori gewählt hat, bat bier einen fehr gunftigen Ein-drud gemacht. Die ferbifche Breffe aller Schattierungen führt fort, fich über bie wenig freund. liche Saltung ber Biener Breffe gu beflagen. "Objet" und anbere Blatter fagen, man führe bon Bien aus eine Rampagne gegen Ronig Be-ter. Bie man feinerzeit bas Lonalitätsgefühl ber Gerben gegen Milan und bie Donaftie Obreno. witich untergraben habe, so tracte man feht barnach, auch die neue Ohnastie zu Fall zu bringen. Man werbe aber mit diesem Bersuch feinen Erfolg haben.

Reppelin und bie Dindener.

Minchen, 6. April. Hier ift ber Enthusiasmus für den Grafen Zeppelin so groß, daß die Rün-chener planen, auf dem Oberwiesenfeld, dem Plat wo Zeppelin landete, ein Denkmal zu errichten, Ebenso will man eine nach dem Oberwiesenfeld führende Straße nach Zeppelin benennen.

Der Mörber feiner Familie,

Bubapeft, 6. Mpril. In Rlaufenburg erichof ber Cafe Buriche Lubwig Davrillat, mab. rend feine gran auf bem Martte weilte, in angetruntenem Buftanbe feinen Gjahrigen Cobn unb eine breifabrige Tochter, verwundete bas ffeinfte Rind bon einem Jahr toblich und beging bann Selbstmorb, Gine Sjahrige Tochter fonnte fich noch in Giderheit bringen.

Oftern in Meran.

Meran, 6. April. Juftigminifter Dr. Befeler traf im Ofterurlaub bier ein. Schon fest ift der 20 000. Rurgaft in biefer Saifon gegablt,



Barometer geftern 751.2 mm. Temp. nach C. || Borausfichtliche Witterung für 7. April von Der Dienftfielle Weitburg : Reine erhebliche

Dieberfclingehöhe felt geftern: Weitburg Gelbberg O, Rentitch O, Marburg O, Fulba O, Bifgenhaufen O. Schwarzenborn O, Raffel O.

Waffer Itheinpegel Caub gestern 2.21 heute 2.11 frand: Mainpegel Danau gestern 2.22 beute 2.16 Labapegel Weilburg geftern 2.10 heute 1.98

7 Mp II Conconnergang 5.98 | Montuntergang 6.18

Gur unverlanger Manuftripte übernimmt bir Rebattion feine Berantwortung.

Chefreballeur: Wilbelm Clobes.

Berantwortlich für ben gefamten rebaffionellen Inhair: Wiftetm Cloves; für ben Ungeigenteil Friedrich Beitnm. beibe in Biedbaben. Drud und Berlin bes Biesbabener General-Angeigens

Rentub Lepbelb in Biebbaben. Berliner Reboltionbbiro: Paut Lorens, Berlin 33.

Der Mittelftandstag.

Dienstag

Wriginalbericht unferes 10.Rorre. (ponbenten.)

Die Auforderung gur Befeiligung am Allgem. Deutschen Mittelstandstag am 18. April, der der Förderung der Reichsfinangreform gewidmet jein foll, ist von der Deutschen Mitfelstandsvereinigung und einer großen Angaht von Betussbereinigungen wie folgt ergangen:

Die Reichsfinangresorm, vielleicht die schwerste Ausgabe, die das Deutsche Reich seit seinem Bestehen zu lösen bat, nimmt eine Wendung, die den beutschen Autselstand mit schwerter Sorge erfüllen muß. Scheint es doch, daß nach der derzeitigen Rouisellation der ohnehin schwer überlaste Mittelstand wiederum die Hauptlast der neuen Steuern tragen soll. Dagegen müssen alle Kreise des Wittelstandes Front machen und auf das Entschwerfte verlangen, daß bei Ausgebensten Wieden auch der Beite in gedührender Weise au den neuen Lasten herangesogen wird, und zwar scheint nach Lage der aogen wird, und gwar icheint nach Lage ber Dinge eine Besteuerung des Besites im Erbfalle als die nachstliegende und aussichtereichste Lofung

als die nächitliegende und aussichtsreichte Losung dieser Frage.

In jedem anderen Falle würden die Angehörigen des Mittelstandes wieder die Hangehörigen des Mittelstandes wieder die Hangehorn sein, gleichgültig, ob nun die sehlenden 100 Millionen durch Besteuerung des Massenfonjums oder durch Abwälzung auf die Matrifularbeiträge ausgebracht werden. Ramentlich in lehterem Falle würde in einzelnen Bundesssaaten die direkte Besattung des Mittelstandes diesen einsache der die dertrieben Steuern würden daburch, daß einerseits die Fabriken und der Großhandel die Bertenerung einsach auf die Waren ausschlag, und daß andereseits sich die Arbeiter unter Anwendung ihres Koalitiondrechts einen Ausgleich schaffen würden, in voller Wucht wiederum den Mittelstand treffen. ftanb treffen.

Deshalt ergeht beute unser Ruf an alle Kreise des Mittelstandes, unter hintansehung aller bestehenden Differenzen sich einmutig zu einer gewaltigen Kundgebung zusammenzufinden, die dem einheitlichen Willen des Mittelstandes dabin Ausdruck gibt, daß dieser in Zukunft bei der Gestaltung neuer Steuerplane nicht übergegangen zu werden wünscht, und daß er vor allem auf das Entschiedenste gegen jede weitere Belastung des Mittelstandes Brotest erhebt.

des Mittelstandes Grotest erhebt.

In der "Aeuen Welt" zu Berlin und im Bedarssfalle in 2 weiteren Losalen in der Hasenheide werben sich am 3. Ofterfeiertage, borm. 10 Uhr, tausende von Bertretern des Mittelstandes aus allen Teilen des deutschen Reiches zu einem Wittelstandstage zusammensinden und mit imponierender Bucht gegenüber Regierung und Varbeiterschaft ihren Billen dahin tundgeben, daß vor allem der Besie der Ausbringung neuer Steuern in entsprechender Weise herangezagen werden soll. Isede Beruskereinigung, die im Wittelstande ihre Wurzeln bat, sollte wesiglens einen Bertreter zu diesen Besprechungen entsenden, Dann sind wir gewis, daß die Oessentlichen lichseit mit Respekt davon Actig nehmen wird, day noch ein deutscher Austelstand existert und das er im gegedenen Augenblide zu handeln weiß.

weiße Borbereitungen trifft ein Ausschuft, ber rus Bertretern ber wichtigften wirtschaftlichen Berbande und ber Deutschen und ber Gachfischen Wittelftandsbereinigung gebilbet ift.

Derbrechen in der Gifenbahn.

Rriminalifit und Gifenbafin. - Der Reifenbe mit Getb. - Rachtfahrt. - Polizet untermegs.

Die Schwurgerichtsverhandlungen in Dangig und Trier gegen die beiden Gisenbahnmörder beisen erneut auf die ungenügende Sicherheit bes Eisenbahnreisenden in frimineller Beziehung hin. Heber die betriebstechnische Sicherheit kann nicht geflagt merben. Gie ift nabegu vollfommen. An ihr wird auch unausgeseigt gearbeitet. Für die kriminelle Sicherheit gesnicht indesten zu wenig. Das diese sich itaubig verschleckert. kann umsoweniger ausbleiben, als die Verbrecher bei der auch auf ihrem "Erwerdsgediese berrichenden Konfurrenz sich neue Arbeitsfelder fuchen bid Die Gifenbabn ihnen in dem fahrenein augerordentlich gunftiges Tatigfeitogebiet fchafft.

Morbtaten wie bie oben erwahnten find fa Morbiaten wie die oben erwähnten find ja jelten, indesien mehren auch fie sich. Dierzu rechne ich auch die Tötungen von Keisenden durch verdrecherische Anschläge auf den Zuges dei Strausberg. Ein Königsberger Bankier verkraunte hier in einem Bagen.) Raudanfälle, Diebliähle, unsittliche Attentate und Selbstmarde sind aber recht häusig. Die Statistist sagt und der leider nichts. Geschähe es, so wurs den mit besond sind an nielleicht versonen. ben wir beforgt fein, vielleicht erfchreden. biefer Aebelitand bei ben Berhandlungen über ben Gifenbahnetat im preuhifden Abgeordneten-

Das Geheimnis der Sakire.



Indeliche Falite, die mit ihren Ingumenten von Indien nad Paris gelommen find, um bie Mordoffare Steinbeil aufguflaren. Sie wellen be in ermerbeten Meler Steinbeil "materialifferen" und ben
"Aftralleib" befragen, wer die Mordtat begang en bat

hause nicht gur Sprache tam, war baber umso auffallender, als man doch der Konfurrenz ge-dachte, die der Gisenbahn neuerdings durch den Staftwagen erwächst. Beiß man denn nicht, daß auch die Furcht bor den friminellen Geschren der Eisenbahnreise aum Berzicht auf die Eisenbahn und zur Anschaffung von Automobilen antreibt? Der Eisenbahnräuber im Dienst der Automobilindustrie?! Seltsame Ideenberdindung, indeffen es ist sol Leute, die sich einen Arasinegen leisten können deben auf der Eisenbahn wagen leiften fonnen, haben auf ber Gifenbahn wagen leisten konnen, haven auf der Erienbung am meisten zu fürchten; wenn sie abwandern, so geschieht das zum Teil auch deshald, um nicht gelegentlich im Zuge ausgeplündert oder angefallen zu werden. Der Sched ist eben noch tein Universalzahlungsmittel, er versagt noch bausig. Es müssen des delle immer noch beträcktliche Summen auf die Reise mitgenammen werden, abgesehen dan Schmudsachen, die man ohnehin nicht gerne versendet, sondern lieber mit sich nicht gerne berfenbet, fonbern lieber mit fich

Die Berte bei ben "besseren Reisenden" loden den Berbrecher natürlich, und sie loden ihn um-somehr, als beide ihn von der Eisendahn gewisser-mohen ausgeliefert werden. Bermag der Rei-sende sonst eine gewisse Erkusvität zu wahren, sende sonst eine gewisse Exflusivität zu wadren, sich hinter Schranken zu bergen, mit einer Sicherheiteszone zu umgeben, die von Undeflugten respektiert werden muß — in der Eisendahn dort das auf. Auch sonstige Schukmittel für den Reisenden und seine Werte sind nicht vorhanden, namentlich fehlt aber die Polizei hier ganz. So vermag denn der Räuber ungehindert in die nächte Kähe seines Opfers zu gekangen, sich hier frundenlang aufzuhalten, über die Person und den Ausbewahrungsbort der Werte sich unauffällig zu unterriedten und den günftiglien Reitben Aufbewahrungssort der Werte sich unauffälig zu unterrichten und den günitigiten Zeitpunkt zum Angriff zu erspähen. Die Chancen
ind hier außerordentlich günitig für den Berbrecher, namentlich in der Racht und wenn der Zug nur schwach beseht ift, serner wenn der Reisende müde ist, einschläft, oder dem schwachen Geschlechte angebort. Außerhald der Gisendahn bieten sich dem Berbrecher solche günstige Raubund Dieditahlögelegenheiten nie. Und diese Berbältnisse werden noch auftliger für ihn, wenn baltniffe werben noch gunftiger für ihn, went er ben Jug verläßt ober dies von dem Beraubten geschieht. Der davoneilende Zug bringt in Kurze zwischen beide eine folde Entfernung, daß eine

zwischen beibe eine solche Entsernung, daß eine wirtsame Verfolgung nabezu unmöglich ist. Beschwort der Eisenbahnderkebe derartige Gesabren berauf, dann sollte die Berwaltung auch für die Schaffung entsprechender und ausreichender Sicherheitsmaßregeln songen. Sie das m. E. den Reisenden nicht nur betriedstechnisch, sondern auch kriminell zu besördern. Wit ihrem für diese Ansche nicht geschulten Bersonal sann sie biesen Schulz allerdings nicht gewähren. Aber sie seinen Schulz allerdings nicht gewähren. Aber ist sonn die Rollsei berbeituten, die biesen Kufie tann bie Boligei berbeirufen, die biefes Rufes ichen lange gewärtig it. Man ichaffe in jedem Buge eine Bolizeiftation bestebend aus

gwei Abteilen, bon benen bie eine als Gefange nengelle bient, und verbinbe biefe Ctation trifch mit den übrigen Abteilen des Zuged. Diese Station ware mit einem gewandten Ariminalbeamten zu beseihen, der den Zug zeitweilig durch geden und auf elektrischen Antus erscheinen wurde. Die günstige Bostition des Vertrechers würde dadurch in das gerade Gegenteil versehrt, zu einer für ihn außert gefahrvollen gestaltet. Denn der Hauptworteil für ihn, die Röglickseit, in die nächste Käbe des Reisenden zu gelangen, wurde nun auch dem Bolizeibeamten zustatien fommen und ihm selbst gegenüber Anwendung sinden. Dadurch wäre er natürlich auf das döchste gesährdet. Außerbald des Lages werden der Bolizei derartige borteilhaste Beobachtungsmöglichseiten nicht gegeben, da der Berbrecher sich trifch mit ben übrigen Abteilen bes Buges, Diefe Polizei derartige borteilhofte Beodochtungsmog-lichfeiten nicht gegeben, da der Berbrecher ich ihnen hier mit Leichtigkeit zu entziehen vermag dier im Zuge ist er ein halber Befangener und gezwungen, sich mustern zu lassen. Er befindet nich hier auf gefährlichem Boden, aber nur dann wenn auch die Polizei anwesend ist. Der Polizei-beamte ist dier in der Lage, die intimiten Einzel-heiten eines etwaigen Stedbriefes oder der Ber-fonalheistreibung an einer verhächtigen Berson fonalbeschreibung an einer verdächtigen Berson, nicht nur durch genaueste Brüfung der förverlichen Mersmale als auch durch unauffällige Beobachtung von Kleidung, Sachen, Lestüre, eventuell noch des Gepäcks im Gepäckwagen nachzuprüsen. In eine solche aunstige Lage sommt er augerhalb bes Zuges wohl nie.

auherhalb des Juges wohl nie.

Unsere Berbrecher, namentlich die gefährlichen (wie Hochiseler usw.), reisen viel. Warum lätzt sich die Lolizei die ginstige Gelegenheit, three habhaft zu werden und damit zugleich die friminelle Sicherheit zu besiern, entgehen? Ich weiß es nicht. Der Ansang dazu ist zu allerdings gemacht worden, allein dies geschah auch nur, der Rot gehorchend, in einem vereinzelten Kalle. Als vor einigen Jahren in der Hahnen überhand nahmen, wurden die Jüge von Kriminalbeamten besetzt, worauf sich die alte Sicherbeit bald wieder einstellte. beit bald wieber einftellte.

Baren die Züge allgemein mit Boligeibe-amten bersehen, so manches Berbrechen ware nicht vorgefommen, und ficherlich waren auch die beiden eingangs erwähnten Morbe unter-blieben. Biele Berbrecher, die sich beute dem Arme des Richters zu entziehen wissen, würden gefaßt sein. Wahrscheinlich würde man sich auch des Leipziger Mörders und Erpresser, der die Leipziger Volizei so zu düpieren vermachte, längst demäckigt haben, wenn wir im Beside der Eisenbahnkriminalpolizei wären, wie sie oben beschrieben wurde. Der Berdrecher hat sich die Eifenbahn dienftbar gemacht, alfo muß ihm bie Boligei babin folgen.

Laufer-Sonon.

Der Frauenmord in Trieft. Lucie Gabri und ihr Morber. - Die geheimnisvolle Racht - Bum Tobe veruriellt.

Jn bem Trieftet Prozest gegen den Rittmeister a. D. Julius b. Fobransberg wegen Ermordung der Varieteefangerin Lucie Fabri, über besten Beginn wir berichteten, wurde nach dem Berhör des Angestagten in die Zeugendernehmung einhetreten. Der Direstor des Barietee Gambrinus, in dem die ermordete Fabri auftrai, bekundet, daß diese ein sehr sleifiges Witglied seines Ensembles war und sich setz sittlich einwandfrei denommen habe. Rach der Tat bade sich Füderanderra auch anderen Nach der Tat habe sich Födransperg auch anderen Sangerinnen ju nabern verfucht und mit ihnen Sangerinnen zu nasern berinde und mir ignen Rendezvous vereindart, zu denen die Sängerinmen aber nicht gekommen seien, da ihnen södransberg nicht gekollt. Es wird darauf die bligdige Hauseigenkümerin Zehlisch bernommen, wir der der Angekleite seit 5 Jahren ein Berhältnis hatte und die ihn mit Geld unterführte. Födransberg spielte sur die Kau den Sausberwalter. Ginige Tage vor bem Morbe lieh er fich von der Zeugin 40 Kronen mit ber Bemerfung, er babe em Liebesbaar ins Quartier

genommen und werbe daran Geld verdienen, da-mit werde er die 40 Kr. wieder gurückzöhlen. Als die Zeugin abends nach Saufe fam, hörte sie, daß Zödransperg sich mit einem Rädchen un-terhielt. das eben sang: "Rüffen ist seine Sündt" Vorithen der: Sie waren auf das Rädchen eifersüching? Beugin; 3ch bin eine alte Frau und bin nicht eifersüchtig wie ein junges Rab-

und din nicht eisersüchtig wie ein junges Radchen, aber ich war ihm balt iehr zugelan. Taher iagte ich ihm auch, er solle sich anderstwo seinen Varem halten. Am nächten Tage gab er mir die 40 Kronen wieder und sagte, das Liebespaar sei wieder abgereist.

Am folgenden Wonlag hat dann die Zeugin dem Angeklagten erzählt, daß im Gasen ein Frauenkohr gefunden worden sei. Der Ange-slagte habe erwidett: Ja, es geschieht viel auf der Welt, aus Eisersucht possieren mancherlei Sachen.

Tie ialgende Zeugin, die Wirtin der Kabri, gibt dieser ein gutes Zeugins bezüglich ihres Vedenstoandels. Mis die Zeugin den Saal verläht, erklärt sie mit lauter Stimme: Sie derdiente wahrlich nicht ein so berdarisches Ende! Ein weiterer Zeuge befundet, Ködvansperg gabe ihm einmal erzählt, er habe Gelegenheit, ein Rädchen aus Berlin zu heiraten, die ein Bermögen von 100 000 Wart habe. Auf den Ginwurf, was dann seine Gelebete Zehlisch machen solle, dobe Ködransperg gesagt, diese sei wohl gut zum Koden, aber nicht zum Heiraten. Bei der Zeugin hir ich der Ungeflagte noch der Zeugin dir is den der Ungeflagte noch der Zeugin dir is der Ungeflagte noch der Tat versucht, verschiedene der gerandten Genenitände zu versaufen. Er sellte sich dabei sehr betrübt und erflärte, die Sachen stammen von seiner soeden verhordenen Fran.

feiner soeben verstorbenen Fran.
3m weiteren Berlaufe der Berhandlung tommt auch die anbiteriofe Kistengeschichte zur Sprache. Ende 1902 wurden zwei Dienstleute von einem Geren beauftragt, eine Kiste nach einem Saufe in ber Leimgrubenftrage gu tragen einem Saufe in der Leimgrubenstraße zu tragen und zwar zu einem Herrn von Kohmund. Die in in der Wohnung allein anwesende Schwesser weigerte lich, die Kiste in Empfang zu nehmen. Die wurde daher vorläufig im Hausslur viedergestellt. Am nöchsten Morgen fand man, daß die Kiste von innen zu öffnen war und anscheinend einen Mann bederdergt hatte. Födransberg gibt zu, sich in der Kiste verborgen gehalten zu haben, bezeichnet das Ganze aber nur als ichlechten Scherz.

ichlechten Scherz.
Die vindigerischen Sadwerschindigen befunden, das von Ungurechnungsfähigfeit bei dem Angeflanten nicht die Rede fein fonne. Ebenfowenig fönne von erblicher Belastung gesprocher werden. Seine Haupteigenschaft sei ungewöhnliche Energie. In bezug auf seine Lebensweise huldigte er direkt sparianischen Gewöhnbeiten. so habe er im Geschanzis den vonnen Birder Kont habe er im Gefcingmis den gangen Binter über bei offenem Fenster geschlafen. Die Triebfeder seiner Bandlungen sei krosser Egoismus. Die Sachberständigen sind der Uederzeugung, daß die Lat mit reiflicher Uederlogung ausgeführt worden kei

Radbem bie Gefdworenen bie Schuldfragen bejahl, berurteilte der Gerichtshof den Angellogien zum Tode durch den Strang und Rückerstattung der geraubten Sachen. Der Angeflagte brach bei der Berkundung des Urteils ohnmächtig zufammen. Die Geschworenen beschloffen, für ihn ein Gnabengefuch bei bem Raifer

Weit und breit fiebt man beute in jebem Schaufenfier ben echten Suhne Baid-Ertralt mit Rot-banb, mobl ein Bemeis, bag er in den meiften Saushaltungen beliebt ift. Aber vielleicht gibt es auch noch einige, die Lubns noch nicht berfuchten; und biefe feien barauf aufmertfam gemacht, bag es ein befferes, praftifderes, beque-meres und fparfameres Mittel jum Bafden, Reinmachen ober Buben fanm noch geben fann.



Sunlich' Seit

verleiht Gardinen, Spitzen und zarten Stoffen, ob einfach oder kunstvoll, jenen Zauber von Frische und Reinheit, der das Heim gemütlich und anziehend gestaltet. Sunlicht Seife verwende man ohne Zutaten. Aus reinsten und besten Rohmaterialien hergestellt reinigt sie durch eigene Kraft. Man verwende nur Sunlichtseite.



Bandel und Industrie.

Die Borfe bom Toge.

Serite, 5. Speil. Im Unfdlaft an bie felle Saltung ben Belifferfen und Neinharts, famig auf bie fortichreifenbe Aufwärtebetregung in Glen, bor allem aber auf bie fitmuflerenbe Birfung bes überans fluttigen Gelbitambes erfolgten bier ju Beginn ber neuen Woche weitere Rurd fleigerungen. Balb fcritt inbes bie Spelulation im Dir bild auf bie bevorftebenbe mehrtägige Unterbrechung bes Borfenbertebre gu Realiforienen. Annten festen mit leichten Mufbelferungen ein; felte Gallung geigten namentlich Commerge und Distontobanfufrien) in Indontopantellen erfolgten fpater großere Regillierungen, bie ben Rurt nabeju um 3/ Grozent unter bie Eröffnungsnotig brud-ten. Cefterreinifche Werte lagen in Ginflang mit Bien feft. Lombarden waren jedoch fcherfer rüdgungig. hallung im Giellang mit Remiort befundeten Amerifaner. trobet fic bas lebbattefte Gefchaft mieberum in Canaba Pacific-tillien entwidelte. Geft lagen auch Die übrigen Transportiverte. Am Rentenmerfle bradhe bie Welbung er "Stantfurter Beitung" über bie Gobe bes Mitfelbe, bebarfes in Breugen und im Reich einige Wire heraus die indes glatte Aufnahme fand. 1902er Rutten eroff. erten au anglebenben sturfen. Um Montanmartte feige An bie Aufwürtebewegung fort, angeregt burch Biener Geftigfeit; Beutid-Cugemburger, Boonig und Geifentiebemer nambalt gebeffert. Bafetfabet behauptete ihren Aurolland, wogegen Mobb in Rochtvirfung ber ungenfrigen Mbfdliftgiffern weiter nachagben. Gleftrigiffesettien lagen feit. Die 200ichbading tam weiterbin jum Millitand, auf bem Montanmorffe waren weitere Auro befferungen gu bergeichnen. Auch Schiffabribaltien gogen leicht an. Zagliches Geid 314. Zun Gefmatt war weiter-bin fcwerfallig, die Rurfe fonnten fich giemlich behandten.

nbustriemarkt lag uneinheitlich, ba Realisationen brücken. Prings-Diftont 2 Brogent.

Frenffert a. M., 5. Abril. Rutfe ben 11/4-23/, Uhr. Areditaftien 203.80 a 204 .-. Dietonto-flomm. 180.90 a 190,10. Tresbner Bant 151.10. Stagtsbubn 149.20 a 149.30. Combarben 18.10. Ballimore 112.10.

Granffurt a. 90., 5. Mpril. (Mbenb.Borfe.) Architofficer 203.60 a 70 b. Distoute-Romm. 189.70 b. Darmbobter Bent 133.40 b. Effettenbunt 104.- b. Biener

Benferrein 135.60 D. Binberbant 119.75 b. Staatsbabn 140.20 a 30 b. Lombarben 18.20 a 10 b. Stood 86.10 b. Bieltfigillamer 85.95 b. Baltimere 112.10 Pafetfahrt 116,85 b.

3pres. Reichsunleibe 67.10 ult. Sarpener 190 .- 8. Ebenir 167.76 b. Teutlo-Carpemburger 167.25 b. Gelfenfirchen 184.15 b. Coon. Ritgersmerte 160.50 b. Chem. Mnilin 380 .- b. Coudert 128.10 8. Deutsch-Ueberfee 155.80 8. Gattenbeim 84.75 b. Bemeitt Beibelberg 152.60 b. bo. Rariffabt 130,- b. be. Lothringer 127.25 b.

Aurfe ben 61/4-61/2 Uhr. Lombarben 18.15. 1002er Ruffen 85.25.

Die Borfen bes Mustanbes.

Bien. 5. Spril. Grebitation 644.20. Einberbart 437.50. Wiener Bantberein 531.50. Steatsbagn 695.50. Sanberbauf. Sombarben 108.40. Marinoten 117.17. Boeffel auf Baris 95.18. Detterr, Aronenrente 95.45. do. Capterrente 99.30. bo. Supercente 99.30. Ungarifde Golbrente 112.10. bo. Aronencente 92.50. Ulpine 654.50. Belt. Wien, S. April, Reditafrien 644.50. Stantsbuden 608.75. Bombarben 100. ... Marfinsten 117.17. Bepier-

Matiand, S. April, 10 Uffe 50 Elln. 4 Progent Rente ben gegenwärtigen Gefchaftsgar 104.00. Mittelmeen 402. Merthional 668.—. Banca Gravinia befriedigende Ausfunf

rente 90.30, Ungar. Gronemente 92.50, Mine 658.23.

Bloub jeboch fomadien fich mieber ab. Der Raffa | b'Italia 1288. Banta Commerciale 776. Benfel auf Buris 100,47. Wechfel auf Berlin 123.72.

Gladgow, S. Mpril. (29. 18.) Anfang. Middlessocraph Barrants per Rolla 47.6, per laufender Monat 47.616. Stromm.

Raffee und Buder.

Baver, 5. Mprif. (Raffer.) Mai 4334. Sept. 4334. Desember 424/4. Mars 423/4. Wasseburg, 5. April. (Zudermuft.) Better: fühl und beiter.

Reenguder 88 Grab obne Gad - .- . Radprobufte Tenbeng: fift.

Berbroffinabe 1, ohne Cod, Gem. Raffinabe mit Cod. Bem. Melis mit Gad. Axiftallguder mit Gad. alles um

Sebuldet 1, f. c. T., Samburg. Upril 20.70 G. 20.75 T. Sect 20.75 G. 20.85 V. Inni 20.85 G. 20.95 B. Juli 20.95 G. 21.85 V. Mag. 21.05 6. 21.15 T. Ott. 203. 19.65 G. 19.75 T.

Sanbelonotigen.

Tarmfiabt, 5. April. Die Part für hanbel und Induffrie (Danmfiabter Bant) bielt beute berunttag unter bem Borfig bed erften Profibenten Raempf-Berlin ihre Beneralbersammlung ob. Es weren 40 bittionäre mit 188 283 Stimmen bertreten. Nach Mitteilung bes Geichafteberichts murbe bergefoligen, eine Dividenbe bon 6 Bengent zu berfellen, was Genefinigung fand. Einige im Intereffe bes Geldafts gelegene Enjungeanberungen fanben ohne Debatte Unnahme, fin Stelle bes jurfidgetrefenen Muffichturatemitgliedes Jaffe-Bofen trat ife beimer Rommergienrut Berg Bofen. Am Schluf ber Berfamuelung gab Geheinier Cberfinangrat b. Althing liber ben gegenwärtigen Gefchaftsgang und bas gu erwartenbe

Manubeimer Produtten Borfe vom 29, Mars 1909.

Die Rollemugen finderen Griebn narf gegen Bargeft rag war 100 ffg. babafrei bier. | 10 | \$1, 40 atm | \$1,00 | \$2, 40 atm | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 | \$1,00 41.50 rei tom annera, #1'0 Ders. 00.00 -- 00.00 00.00 -- 00.00 00.00 -- 00.00 00.00 -- 00.00 00.00 -- 00.00 Geigen Loagen Brauserfie Juniergerfie Deigenmeist 5 35.55 33.50 33.00 32.00 \$1.00 28.00

Reggenneht | Ne. 0 1 Linie at Willen bober. Weg en bes, Braus und Futter erfter inter, mate fest auf belle ...

Berliner Börse, 3. April 1909.

Dienstag

Berlin. Bankdiskont 81/20/0, Lambardzinsfuß 41/20/0, Privatdiskont 20/0

Company | Page | Pag



Dienstag

An diesen 5 Tagen gewähre ich trotz meiner bekannt billigen, streng feste Preise auf sämtliche

Mittwoch Donnerstag 8. Herren- und Knaben-Bekleidung

Freitag

Samstag 10.

welche sofort an der Kasse in Abzug gelracht werden.

Es versäume daher niemand diese günstige Kaufgelegenheit!

Kirchgasse 60 Telefon 3250.

Davids,

Kirchgasse 60 Parterre u. I. Etage.

Spezialhaus für moderne Herren- und Knaben-Bekleidung.

Fertig und nach Mass.

Billige reelle Weine.

E Brunn, Abelbeibftraße 33, Telephon 2274. Serzogl. Rienhalt. Softieferant. - Gegründet 1857,

Rhein-, Motel- und Rotwein von 60 Pf. per Flaidre ab. Bordeang, Gudweine, Rognate, Chanmiveine te. Einzelverkanf in Glafden; Melheibfirage 33.



Aprelund Beeren-Kelterei

Fritz Henrich

Blüderftraße 24 Telephon 1914 Rellereien : Bluderfrage 24 und Schwalbachreftrage 7.

la. Speierling.Apfelwein, fowie Diverfe Beeren. und Rheimweine en gros und en détail. Breisliften und Broben gerne zu Diensten. Berfand nach auswärts.



Stock- und Schirm-Fabrik Hotel Einhorn.

Nur bis Ostern:

Frühjahrs-Räumung. Regensdirme, 20% Regensdirme, 30% Sonnersdirm

Renes aus aller Welt.

@ Unter ichwerem Berbacht. Unter bem bringenden Berbacht, ben lleberfall auf ben Geldbriefträger Eulenburg in Berlin verübt zu ha-ben, ift in einem Cafe der Ariebrichftadt der an-gebliche Reisende Rudolf Effer, Charlottenstraße 96 verhaftet worden. Auch seine Geliebte wurde јејзденошинен.

Selbftmorb eines Obernfangere, Die Stadt Rofted, die vor acht Tagen burch bas Morbattentat ber Sangerin Auguste Bobel auf das Mitglied des dortigen Stadt. Theaters Frida Bartholdt in große Aufregung verseht wurde, ift abermals der Schauplatz einer Künit-lertrogödie gewesen. Der Opernsänger A. Glahner, aus Karlörube stammend, er folgete Ctadt-Theaters stagner, aus Marteruse flammens, er albig fich in ber Racht jum Samstag in ber Toiletie eines Kinematographen-Theaters. Gnagner war erft feit dieser Spielzeit in Roftod tätig. Er war jugendlicher Belbentenor, tonnte aber, da er An-fänger war und unter Lampenficher zu leiden botte, nur in wenigen fleinen Bartien berausgestellt werden. Glagner war nach Ablauf Die-fer Spielzeit ohne Engagement, boch burfte bierin taum der Grund gu ber Zat gu fuchen fein, ba er einer wohlhabenden Familie entitammte.

@ Gein bofer Damon. Am Gamblag morgen wurde in Lemberg ber mehrfache Raubmor-ber Beter Cgabat gebenft, nachbem Raifer Franz Josef von dem Bognadigungsrecht feinen Gebrauch gemacht hatte. Der Mörder war pin-chisch volltommen gebrochen. Er nahm von sei-ner Fran und seinen Kindern Abschied und muste dann zum Galgen geschleppt werden. Nach werige Augenblicke vor der Hinrichtung begeichnete er seine Rutter, die wegen Teilnahme an den Kaubmorden zu zehn Jahren schweren Kerfers verürteilt ist, als seinen bösen Damon. Die dinnichtung wurde im dose des Gesangnisses von Scharfrichter Lang aus Wien vorgenommen.

@ Der Gifenbahntonig auf Reifen, Rein europäifdier Monardy fann fich den Lurus und Komfort leisten, mit dem sich darriman, der amerikanische Etjendahnkönig, auf der Reise umgöbt. Benn der Gewaltige der Arbeit in seinem dureen am Broadwah müde ist, dann bestrigt er mit Frau und Tochter seinen Sonderzug, um auf dem weitgedehrten transkontinentalen Eisenbahnnete kreuz und auer ein wenig spazieren zu sassanzen. In bestimmten Punkten halt dann der Zug, er wird auf ein totes Eleis geschoden, und Harriman und die Seinen ergeben sich im Freien und freuen sich der wechselnden Landschieden, die ihnen die Barsoccetour in Gunter Mannigsaltigkeit erschlieht. Der Sonderzug besteht auf fünst Wagen. Der für Harrimans persönlichen Gedrauch bestimmte enthält Stonfort feiften, mit dem fich barriman, ber gug besteht auf fünf Bagen. Der für harri-mans perfonlichen Gebrauch bestimmte enthält ein Bibliothelgimmer, ein Frühftudogimmer, ein Schlafgimmer mit anftogendem Babelabinett und einen aus Glaswanden bestehenden Aussichts-falen, der dem Eisenbahnsonig Gelegenheit gibt, das Landichaftspanorama zu bewundern. Der zweite Wagen enthält eine Flucht von Schlaf-zimmern. Die Hälfte des britten ist als Ruche ginnterit. Die hatste des dritten ist als Rude eingerichtet, während die andere Dalste einen großen Speisesaal dildet. Der vierte Wagen dieni Bureausworden, und der fünfte enthält die Räume für das Diensthersonal und die Gepäd-fammer. Gobald der Zug hält, werden die tele-graphischen Apparate des Bureaus an die Telegrapbenlinie ber Babn angefchloffen, bamit ber "Ronia" ieben Augenblid in ber Lage ift, feine

Befehle nach jedem Ort der Bereinigten Staa-ten gelanzen zu lassen. Das Dienstpersonal, das sich im Gesolge des hohen Reisenden befindet, bofteht aus brei Gefretaren, gwei Stenographen, einem Argt, einem Rechtsanwalt, zwei Telegraphisten, fünf Röchen, einem Saushofmeiter nebit einem Stabe vom Domeftifen.

@ Bor ber Sinrichtung. Der Morder Frang Delie, ber biefer Tage auf bem Soft bes Gerichtsgefängniffes in Sogen in Beftfalen hingerichtet murbe, hat turg vor feinem leuten Gange ein Geständnis abgelegt. In einem an den Ersten Staatsantvalt gerichteten Schreiben bezeichnete er fich als Mitschuldigen an der Ernordung ber tojahrigen Bertauferin Sartmann die befanntlich unter der Borfpiegelung eines Engagements von Sagen in Die Gegend von Al tena gelodt worden war. Deffe botte die Tat bis guleht trop erbrüdender Indizienbeweise in beiden Schwurgerichtsverhandlungen hartnadig geleugnet; er ist reumutig in den Tod gegangen.

Der alteste Reilner Deutschlands, der 77 Jahre alte Oberfellner Karl Wilhelm He intiche, der zuleht seit 21 Jahren in einem Elbinger Gotel tätig war, hat sich mit dem 1. April in den Ruche if and zurückzegogen. Richt gang freiwillig, denn er wäre gern noch einige Jahre an nge hört hat. An Ledendigsteit mangelte es ihm wirtlich nicht, und Zwerlässisteit und Bünftlichseit waren ihm zur Gewohnheit geworden. Rochte ihn der Reisende am Tag ober bei der Racht auf die Brode stellen, Henrichs bestand sie. Aber schließlich meinte doch der Hotelbeitiger, es sei besser, wenn der alte derr sich nun nuch einnnal die verdiente Auhe gemiebe. Dah der Kellner-Veteran noch viel Ledensmut vor @ Der altefte Rellner Deutschlanbe, ber 77 der Kellner-Beteran noch viel Lebensmut ber ipurt betweift die Tatjacke, daß er als Sechziger ich noch ein junges Mädichen zur Krau nahm. Geinrichs ist wohl der einzige lieberlebende, der an der Flucht des Bringen Bilhelm von an der Flucht des Bringen Bilhelm von Breugen teilnahm. Er fat damals als Steward auf einem Kriegsschiff, dem Flagschiff des Bringen Adalbert, Dienit, das den flückenden Pringen nach Zondon brachte. Deinrichs gehörte zur verschilden Dienerschaft des Bringen Bilhelm Er war auch dabei, als Bring Adalbert nach Oisafien sicht, um mit Javan den ersten Jandelsvertrag abzuschließen. Seine weiteren Reisen brachten ihn nach Amerika. Den größten Tell seiner Gifchiegen Kellnerdienstgeit hat er. in Danzig und Sidning zugebracht, den fleineren Tell in Berlin. Als von seinen neun Kindern Eine Tochter (als Tänzerin) einen ungarischen Ragnafen beitatete, sollte der Kellnez-Steteran seinen dienenden Beruf aufgeben. Er tat es aber nicht. dienenden Beruf aufgeben. Gr tat es aber nicht fondern blieb Oberfellner. Bielleicht wirtbe ei est bem "Rufe" nach Ungarn als Schwieger papa folgen, wenn feine junge Frau nicht gar ju febr an Danzig binge.

Spanifche Stierkampfe. Die Spanier ha

ben im bergangenen Jahre für öffentliche Ber gungungen aller Art, falbeit fich aus ben Stener veraniogungen der Unternehmer und Beranfinter erseben lätzt, die Summe pon 19.42 Rillionen ausgegeben. Auf die Stierfämpfe allein entfiel der Beirag von immerhin 4,60 Billionen vährend das Boll für alle übrigen Beranftaltunten, wie Theater inde aufanmengenommen, nut 14.82 Millionen übrig hatte. Unter den Provingen, die für die Stierfämpfe am meisten verausgadien, sieht Madrid mit 1.154.000 Besetat in der Spise. Dann solgen Sevilla 423.820 veranlogungen ber Unternehmer-und Beranfto

Barcelona 400 000; Jarogoga 330 000, Balencia 224 500 Bef. ufiv. Für Theater ufiv. wandte Wadrig 4,45 Williamen und Barcelona 4,32 Willionen Bejetas auf. Die Gefamtgiffer ber Ausgaben fur öffentliche Bergnugungen ift im gangen Lande trop der ichlechten Zeiten um 1,5 Millionen gemachfen.

Der Fall Friedberg. Die weiteren bis-berigen Berhandlungen im Friedberg-Bobn-Pro-Beg dreben fich meift um rein faufmannifch-tednische Fragen, die zu lebhaften Aueinandersehun-gen zwischen Berteidigung, Staatsanwalt und Sachverständigen führen. Die Bittre des Wühlenbefibers R. aus Breslau hat großere Trans-aktionen burch bas Friedberg'iche Geichaft bornehmen laffen und babei erhebliche Summen ber loun. Die Zeugin ift durch einen Agenten Friedbergs, der in der Browing Aundschaft beransog, mit Friedberg in Berdindung gebracht worden. Es handelt fich bei ihrer Bernehmung um die Frage, ob Friedberg berpflichtet gewosen sein die ihm in Auftrag gegebergen Beniere gut. die ihm in Auftrag gegebenen Bapiere auch wirflich anguichnifen. Der Briefwechfel gwischen Arighberg und ber Beugin ergibt, baf eine folde Berpflichtung fur Friedberg nicht bestanden hat.

Gine furchtbare Explofion rief in einem Tente des Marfeiller Hafens Schreden und Entiegen hervor. Das Betroleumschiff "Julesdemn" war mit einer Betroleumschung aus Biniodelphia über Cette in Marfeille eingetroffen und Satte ben Indalt feiner Zisternen bereits ulleert. Inzwischen arbeiteten Zimmerleute und andere Sandwerfer an dem Fahrzeuge, bas Leparaturen notwendig hatte, während die Raumschaften jum größten Teile entlassen wacen. Gin Angestellter Des Bureau Beritas" er-dien, um bas Schiff zu besichtigen, und einen Bericht über feinen guftand zu erstatten. Die Durchfudjung der Raume wurde mit Sufe einer leftriichen Lampe vorgenommen. Als ber Abpefandte ber "Beritas" mit einem Beamten burch ine Bolltur in die eine Bifterne trat, erfolgte welf noch nicht weshalb, eine furchtbare Bom Ufer aus fab man ploblich un er dumpfem Gerduiche, dem Splittern und Kra-ben folgte, eine weiße Dampffaule auffteigen, dann eine ichwarze Wolfe, Kurz darauf flogen Seitenwände und Berbed in die Sohe und auf em Rai hagelien unformige Stude menichlicher forper nieder, bier ein Bein, bort ein Urm, ein Stud Hirn, gudende Eingeweide. Rach Ucher-vindung des ersten lähmenden Entsehens ifürz-ten sich mehrere Arbeiter, denen sich auch ein Briefter anschloß, mutig auf das Fahrzeug, so tefährlich auch die Lage derilben erscheinen nufte. Ferner eilten Maunschaften in der Rabe eranterter Schiffe gu Gilfe berbel.

@ Gin grauenhafter Raubmorb murbe am Samstag unmeit Bone bei Celle verübt. Die Gberau bes Schuhmachers Bohm aus Bolthaufen ratte acht Uhr morgens die Wohnung verlaffen, um einen Geschäftsgang nach Bobe zu unterneh-nen. Als die Frau die Comnag früh nicht zu-üdgelährt war, stellten die Einwohner von Wolt-ausen Nachforichungen an. Gegen Mittag fan-den sie bie schredlich zugerichtete Leiche der Frau n einem Sobrenbeftande. Ropf und Geficht maen durch Resertide zur Unsenntlichteit ent-tellt. Ihre Barichaft von eiwa 8 K fehlte. Ber-dächtig, den Raub ausgeführt zu haben, ist ein Rann, der in Boltbausen nach Arbeit trogte und den Weg dann einschlug, auf dem der Rord ber-

Die Welt vor Gericht.

(Biesbabener Straftammer.)

Der Ladierer Heinrich M. und beffen Frau wohnten bei einer Gesigen Familie in einem möblierten Zimmer. Rachdem fie 3 Wochen Miete schuldig waren, berschwanden sie in einem unbewochten Augenblid und nahmen den Bermietern berschiedene Schmudsachen, Rietbungs ftiide und Schuhe mit. Wegen Diebstahls wurde M. zu 1 Jahr, die Frau zu 1 Monat Gefängnis verurteilt.

Ein fauberes Chepaar.

Sinter verschloffenen Turen toutbe gestern gegen den Schubmacher M. und deffen Sefran wegen Kuppolei verhandelt. Beide hatten in ihrem Geschäft eine Berkäuferin, die aber teinen Lohn bekam, sondern täglich noch 2 Mark bezah-len nußte. Eine andere Verkäuferen mußte täg-lich 3 Mark bezahlen. Dafür standen ihr Tor und Türe offen. Das Urteil lautete gegen M. auf 9 Nonate Gesängnis und 30 Mt. Geld-itrafe und gegen die Ebeston auf 6 Monate Ge-füngnis und 30 Mark Gelditrafe.

Es bleibt babei.

Der Bader Karl B. hier, war vom Schöffen-gericht zu 10 Marl Gelbstrafe verurteilt worden, weil er im Streite mit einer Hauseinnehmerin biefer vor die Bruft gestoßen hatte, so doch sie ju Boden fiel. Geine Berufung murbe von bet Straffammer bemoorfen.

Erfolgreiche Revifion,

Der Lobnfutscher Emil D. hier war am 27. August, als er am Abend mit seiner Drosche gum Bahnhofsbienst erschien, angetrunken. Er berveigerte einem Aeisenden eine Fahrt, und als er bon dem Schuhmann aufgefordert wurde, nach Hause zu fahren, lieh er sich zu Rishand-lungen und gröhlichen Teleidigungen des Schut-manns hinreihen. Bom Schöffengericht war D. dieferhalb gu zwei Monaten Gefängnis und 20 .# Gelbstrafe berurteilt worden In der Berufungs-instang wurde das Urteil in 1 Monat Gefängnis und 75 . Celbstrafe umgeändert.

Die Zeit im Sumor.

Bepbelin.

Du bift in einem prächtigen Bogen Bom ichwäbischen Meere nach München geflogen, Dich gruffen die Münchner, Rann und Frau. — Die hatten eine gewaltige Gaubi,

Sie ftanden und harrten, die Alten und Jungen. Sie haben viele Weispwürft verschlungen Und — was zu solchem Spaß gehört — Dich auch burch mandje Dag geehrt.

Doch bist Du gleich durch Luftmeeres Wogen Ins Schwabenländle heimgeflogen. In Zukunft mußt Du, Zeppelin, Bon München weiter nach Berlin.

Durchnift die Strede, Du Bolfenwandrer, Doch eile Dich, sonit tut's ein andrer, Da Ticubi, wenn der Schein nicht trugt, Bald von Berlin nach München fliegt.

Michell street Plants and All Komplette Einrichtungen für Salons, Wohnzimmer, Schlaf-::::: zimmer, Küchen ::::: Meine enorme Leistungsfähigkeit, berubend auf einem Umsatz, weicher den anderer Ge. Einzelne Möbel, Betten schafte ganz bedeutend übertrifft,ermöglicht ee mir, zu wiektich billigen Polsterwaren :: Teppiche :: Gardinen Kassapreisen auf Teilzahlung zu verkaufen. Meine Auswahl ist kookurrenzlos, die Zahlungsbedingungen sind weit günstiger als überall und richten sieh ganz nach den Wünschen des Kaufers. Herren-Anzüge :: Knaben-Anzüge Damen-Mäntel, Blusen Kredit ohne Anzahlung Kostüme, Kostümröcke, Unterröcke, ür meine verehrlichen Kleiderstoffe, Manufakturwaren. Kunden und Beamte. ::::: Schuhwaren, Schirme, :::::

WILH. LIED, Bureau für Rechtssachen Mauritiusstrasse 3.

Erteile Rat in allen Rechtsangelegenheiten und fertige schriftliche Gesuche aller Art. Sprechetunden: Werktags 9-12 u. 3-5 Uhr. Sountags 10-12 Uhr.

Französische

Reinette-Aepfei 10 Pfund 90 Pf.

Carl Hattemer, Do zheimerstr.

Angundeholz,

Brennhol3.

per Str. 201, 1,30

Hch. Biemer,

Dampfichreinerel, Dogheimerftrage 96. Zel. 766 Zel 766

Shuhreparaturen idnell, gut, billig. P. Coneider,

17891



Gravieren L. tis. Fr. Scelbad, Uhrmacher. Rirdigaffe 32,

Fracks 11. Gehrome

g. verleihen b. Riegler, Serren-ichneiber, Martifit. 10, Soiel grüner Balb. 17754

Zeitungs=Makulatur

hat fortmabrend in guter Qualitat billig avgugeben:

Berlag bes

"Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritineftrage S.

Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46.
Marahrens, Prof., Hannover — Krieger v.
Tucholka, Fr. m. Tochter, Steglitz. Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16.

Dienstag

Trespe m. Fr., Altgarschen __ Levine m. Fr., Genf _ Katzenstein, Koblenz _ Kanzlik, Frl., Berlin _ Kanzlik, Frankfurt.

Hotel Aegir, Thelemannstr. 5. Ney, Frl., Schlangenbad - Wolfsohn, Rent.,

Hotel Alleesaal, Taunustr. 3. Pasch, Rent., Berlin __ Bloch, Rent. m. Fr., erlin __ Löwenthal, 2 Hrn Kfl., Manchester __ Meyerstein, Bankier, Hanau — Neuberg, Rent, m. Fr., Berlin — Janner, Rent, Hamburg — Polsti, Fr. Dr., Reichenberg — Bass, Glasgow — Herman, Rent., Glasgow — Reibetanz, Rent. m. Fr., Dreeden ... Joskie, Rent m. Fam, Leipzig ... Seckelsohn, Rent. m. Fr., Berlin.

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstrasse 6. Gredzierski, Stud., Warschau — Grod-zienski m. Fr., Warschau — Gliche, Rent., Mün-shen — Gräfenberg, Prl., Frankfurt. Hot e l Bellevue, Wihelmstrasse 37.

Hotel Bellevue, Whelmarasse 3.

Röhreke, Frl., Hemer — Heyke, Fabrikant,

München — Feldheim, Rent, m. Fr., Frankfurt

— Prinz, Fabrikbes, m. Fam., Begl. u. Bed., Hemer — Kunz, Frl., Frankfurt — S'Kingsly, Frl.,

Aberdeen — Ellis, Fr., Aberdeen — Travers, Fr.

m. Bed., Aberdeen — Weiss, Fr. Rent, Berlin,

Hotel Bender, Häfnergasse 10.

Fr. Rent., Boston - Briel, Fri. Rent., Boston -Wetekamp, San. Rat Dr. med., Berlin — Siew m. Fr., Lods — Zantner, Hauptlehrer, Nürnberg — Münter, Kommerzienrat m. Fr., Anklam.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Inter, Fri., Paris — Schmidt, Fri., Paris — Befind, Mannheim — Kahn, Köln — Hasejawia, Ing., Tokio — Kaywia, Ing., Besski — Nahm m. Fr., Frankfurt — Stöldeke, Oberlehrer m. Fr., Heide i. Holst. — Schwartz, Fri., Ludwigs hafen — Bailer, St. Georgen — Wörner, Dr., Essen — Krüger, Direktor, Frankenthal — Assmus, Frl., Essen.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 10. Haumann, Fr., Marten b. Dortmund — Weerth, Barnien — Weerth, 2 Hrn., Barmen — Brass, Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Berlin — v. Noorden, Berlin — Helliday, Fr., Huddenfield — Anndel, Frl., Huddenfield.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Sperling m. Sohn, Berlin — Sperling, Fr., Berlin — Knozinger, Kgt. Rentanstmaun, Starnberg — v. Bnol. Freiin m. Bed., Konstauz — Köpp, Rent. m. Fr., Charlottenburg — Starke m. Fr., Leipzig — Koerner, Fabrikbes., Chemnitz — Fischer, Fabrikbes, m. Fr., Neuwied — v. Haugk m. Fr., Hansover — David, Rent. m. Fr., Charlottenburg — Merleken, Fr., Berlin — Heydrich, Fabrikbes., Wittenberg — Knopfe m. Fr., Fabrikbes., Wittenberg — Knopfe m. Fr., Zwickau — Hummel m. Fr., London — Masikoff, Fr., Petersburg.

Bremiker, Prof. Dr. m. Fr., Berlin-Lankwitz, Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Berg, Oberinspektor, Frankfurt — Mogk, Landtagabgeordneter, Rechtsanwalt u. Notar, Schlochsu — v. Gersdorff, Baron m. Fam., Kul-

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43, Defrance, Journalist, Paris — Ultricht, Ber-lin — Budle, Rechnungarat, Ehrenbreitstein —

ramer, Köln, Hotel und Badhaus Continental Langgasse 36.

Knewens, Gutsbes. m. Fr., Westen a. Aller Meyer, Ing. m. Fr., Mulheim (Ruhr). Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30,

Stauch, Duisburg. Dietenmühle (Kuranstalt), Alexander m. Fr., Elberfeld — Brinkmann, Dr. phil., Danzig — Buki, Fr., Berlin — Hom-berg, Fabrikant, Barmen. Parkstrasse 44.

Kuranstalt Dr. Dornblüth.

Gartenstrasse 15. Danielowsky, Frl. Schulvorsteherin, Darm-

Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Vogel, Leut., Amsterdam __ Littmann, Köln __ Schlifer, Limbach __ Schmidt-Staub, Speyer __ Kuntze, Wetzlar __ Springer Bullay __ Schmitt, Fr., Essen __ Obermüller, Nürnberg __ Kunstreich, Prof., Hörde i. W. __ Hofmann m. Tochter, Ludwigsbafen __ Bergenan, Fellban. Tochter Ludwigshafen — Bergmann Fellham-mer — Schmidt, Essen — Krause, Referendar Glesen _ Schmidt m. Fr., Köln.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Englischer Hof, Kranznatz II.

Naylor Fabrikbes. m. Fr., Wittenberge —
Bellino m. Tochter, Göppingen — Landsberger,
Fr. Rent. Berlin — v. Kries, Reg. Rat. Danzig
— Hease, Malmö — Kayser, Fr. Berlin — Peyser, Bamneister m. Fr. Berlin — Böbler, Frl.,
Frankfurt — Walter, Frl. Frankfurt — Bergström, Eisenwerksbes., Zenshyttan,
Hotel Erbprinz Mauritiusplatz I.

Frank Hausen.

Frank, Hausen __ Lütz, Würzburg _Schmidt, Frankfurt __ Breitenbach, Frankfurt
__Stark, 2 Hrn. Kfl., Berlin __ Neuberger, Fr.,
Maînz __ Hertz, Köln __ Grossmann, Frankfurt
__ Marfarth, Karlsruhe __ Schnell, Frl., Frankfurt _ Schütz, Frankfurt,

Europhisener Hof, Langgasse 32. Mummenhoff, Bochum — Ebichler, Hauptm. a. Dresden — Leffmann, Berlin — Moritz, D. Dresden __ Leffmann, Berlin __ Moritz, Weilburg __ Goldin, Petersburg __ Bajarski, Fr. m. Sohn, Pinsk,

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Waitz, Dr. med., Berlin - Leggewie, Tiefbauunternehmer, Essen.

Dr Friedlaenders Sanatorium Friedrichshöhe, Leberberg 14.

Goets, Hongkong. Hotel Fubr. Geisbergstrasse 3. Hitzachke jr., Elberfeld — Alteneder, Frl., Zuriesel — Schulz, Städt. Kapellm, m. Fr., Homburg v. d. H. - Schadchodt, Apotheker, Berlin - Back, Rent., Mannheim - Moser, Mühlen-ben., Weilburg - Plänker, Hamburg. Hotel Gambrinus, Muratatrasse 20

Thomag, Oberpostassistent, Köln — Wag-ner, Nürnberg.

Grüner Wald, Markistrasse 10. Hübner, Altenhoff — Plichomer, Frankfurt — Röder, Offenbach — Moritz, Frankfurt — Reichel, Augsburg — Bley, Assessor, Berlin — Meyer, Düsseldorf — Ullmann, Berlin — Stein, Berlin — Rotholz, Berlin — Kornhardt, Karistube ruhe — Bennstein, Landau — Luddecke, Ing.,
Hamburg — Muller, Leipzig — Mangold, Halle
— Vogelsang, Dr., Charlottenburg — Ebenstein,
Berlin — Krahl, Essen — Dreike, Berlin —
Vetter, Aachen — Franke, Berlin — Speyer,
Köln — Münde, Berlin — Schade, Haida.

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15.

Heidorn, Hamburg. Hansa-Hotel, Nikolasstr 1. Kessler, Landesbaurat, Kiel — Weber, Rechtsanwalt, Strassburg — Kaiser, Schriftsteller m. Fr., Secheim (Hessen) — Klein, Ing. m. Fr., Darmstadt — Uslar, Offiz., Schwetzingen — Wilder, Fr. Dr. m. Tochter, Burfington — Schiltig, Kand, med., St. Goarshausen,

Hotel Happel, Schillerplatz 4 Schneider, Bonn — Jung, Bürgermeister, Grä-venwiesbach — Hohlet, Osterspai — Braun m. Sohn, Hamburg — Sauer, Chemnitz — Berg-mann, Lübeck — Hillfrich, Architekt m. Fr.,

Hotel Prinz Heinrich, Barenstr. 5. Daser, Leut., Neuburg — Wittner, Fr. Guts-m, Fam., Obersülzen,

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Loewenberg, Rent. m. Fr., Berlin ... Hey-nann, Fr. Rent., Berlin ... v. Moliere, Frl. Paastdame, Neu-Strelitz - v. Ralamb, Fr Baronin, Schweden — Rüchardt, Rent. m. Fr., Dresden — Marc, Grossindustrieller m. Fr., Moskau — Raffauff, Geh. Legationsrat, Horchheim b. Kob-lenz - Friedländer, Stadtrat m. Fr., Brieg i. l. — Wagner, Rent m. Fr., Charlottenburg Sachs, Berlin — Sachs, Stadtrat m. Fr.,

Hotel Hellandischer Hof.

Rheinbahnstrasse 5.

Zoelek, Rent, m. Fr., Köln _ Strutz, Bergrat, Goslar-Juliushütte _ Müller, Duisburg. Vier Jabreszeiten, Kaiser Friedr-Plata L.

Martin, Geh. Mediz, Rat Professor m. Fr., Berlin — Saltesz, Direktor m. Fr., Budapest — Lebin, Fr. m. Bed., Berlin. Hotel Impérial, Sonnenbergerstr, 16.

v. Freyend, Fr. Hauptm m. Fam., Potsdam Freise m. Fr., Magdeburg ... Othberg, Frl., Eschweiler. Intras Hotel garni, Taunusstr. 51-53.

Kass m. Fam., Frankfurt,
Kaiserbad, Wilhelmstr. 42.
Stockfisch, Justigrat, Hannover — Belgardt,
Berlin.

Amtsgerichterat, Wilmersdorf - v. Glasow,

Rittmeister a. D., Balga. Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad)

Frankfurterstr. 17. Pearson m. Pr., London — Sobernheim, Dir., Berlin — Hirschmann, Fr. m. Kind, Fürth — Springer, London — Böker, Remscheid — Hirsch, Berlin — Bockstaller Fabrikbes, m. Fr., Berlin — Bruck, Prof., Breslau — Mannheim, Sanitäterat Dr., Berlin — Frhr. v. König, Offiz. s. D., Berlin - Gänssler, Rechtsanwalt, Mun-

Privathotel Goldene Ketta Goldgasse 1.

Lieber, Realschuldirektor Dr., Thann Steinhaus, Fr., Warschau — Hickmann, Ge-fängnisdirektor Dr., Werl — Braune, Berlin — Malerwein, Fr. Rent., Eich.

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6. Boss, Leipzig — Hasse, Rent, m. Sohn, Ber-lin — v. Kintzel, Amtsrichter, Meerholz — Behncke, Rent. m. Fr., Frankfurt s. O. - Hein, Bergwerksdirektor m. Fam., Essen - v. Sesze zynski, Exzell., Generalleutnant, Berlin — Sam-wer, Fr., Köln — Grupe, Berlin — Muller, Fa-brikbes., Schwelm — Hugo, Rittmeister m. Fr., Langensalza,

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56. Hartlaub, Rudolstadt __ Berns, Seminar-Di-rektor, Rheydt __ Haushalter, Prof m. Fr., Ru-dolstadt __ Hassenstein, Kgl. Kreisarzt u. Medizinalrat Dr., Greifenberg.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8. Möller m. Fr., Berlin - Grabowski, Berlin. Hotel zum Landeberg, Häfnergasse & Morquet, Köln — Horatzky m. Fr., Katto-witz — Trabold, Frl., Rattingen.

Weisse Lilien, Hafnergasse & Demling, Prof., Aschaffenburg — Procholdt, Kautor — Tegetmeyer, Apothekenbes, m. Fr., Kelbra — Cramer, Oberstl., Görlitz — Uhl, Fr., Oberstleut, Görlitz,

Hotel Moier, Luisenstrasse 12. Thelemann, Berlin.

Theismann, Berlin.

Metropole und Monopol

Wilhelmstrasse 6 u. S.

Gruhl, Bergass. Erthl — Morsey, Baron, Kas
sel — Lüthgen, Generaldir., Rotthausen — Lourer m. Fr., Budapest — Schilling von Caunstatt.
Freifrau, Darmstadt — Thewes, Landesrat, Eisleben — Weidtmann, Gebeimrat Dr., Aachen —
Krausel, Philipping.

v. Kraewel, Duisburg. Hotel Minerva, Rheinstr. 9. Thomae, Frl., Worms ___ Spangenberg.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilia,

Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr.
v. Hessert, Egzell, Fr. Präs., Zweibrücken —
v. Buttlar, Leut., Eisenach — v. Kronenberg,
Baron m. Fam. u. Bed., Berlin — Tiete von
Kiehling, Baron m. Fam., Gouvern. u. Bed. Sach-Schlippenbach, Graf u. Grafin m. Bed.

Preiswerte Neueingänge von Kopien der letzten Pariser Modelle:

aus dunkelblau Serge, Jacke mit Tressengarnierung

Mark 42-

aus Homespun, neueste Farben, aus Ia. Coatingstoffen, reiche Jacke mit Soutache gestickt Garnierung, feinste Schneiderund auf Seide gefüttert

Mark 69.-

Mark 108 -

Englische Palefots Tuchpaletots und Havelocks Seidene Paletots Prinzess-Kleider Blusen • Prinzessröcke

Abanderungen werden in meinem Atelier für Maß-Anfertigung von erstklassigen Damenschneidern ausgeführt, daher Gewähr für guten Sity.

J. Hertz, Langgasse 20.

Steingaffe 16, Dadim. 2 3. u R.

Steingaffe 31, find 2-Simmer

Bohnungen'm, Rüche u. Jubeb.

Echarnborftftr. 9, Oth., fcone 2-Rimmer-Wohnung in verm. Rab. Bob. part. I. 17854

Ecarnhorftitt, 9, Oth., 2 3, u. R. fof. gu berm. Rab. 236.

Edjaruborfifte. 46, Sth., eine 2 Bim. Bohn. an ruf. Leute gu bermieten. (17781

Education 7, 2 B. u. St. s. v (7996

Schachtfre. 20, 2 3, 11 St. 3 v. (7972

Smierneinerftr. 18, Mittelbau 2 Bimmer und Stuche fofor ju vermieten. (433)

14 vermieten. Schwalbacherftr, 13, 1 I., fchone 2. Zim. Bohn, fof, gu ver-17734

Edwaldacherite, 71, ich, belle Dachw., 2 Bim, u. Ruche, fof, ob. 1. Juli gu verm. 4197

Balramfir. 4, 2 3, u. 8, 3 v. (17932) Bestendstr. 20, 23, 28, 300 M., fot., 2 3, 28, 280 M. 1. Mai, 2 3, 28, 350 M. 1. Juli 31 vm., Rib. Bbb. pt. 17927

Bellrigftr, 37, Bbb., Dadm., 2 Rim. u. Kuche bill, zu berm Rah. Hutladen. 4190

Gleg. 2 . Bimmer : Wohnung

im Borberh, per 1, April zu vm., Rah Beienring 12, Hochpart. ober bei Sulpbach, Barenfte. 4. Breis 420 M. 17709

1 Zimmer.

Marier. 15, Laben, großes Rim. 17787

Molerfir. 29, 1 Bim. u. Ruche

1 Bim. u. Ruche, Mib., Dachie., R. Dobeimerfir. 96, 1. 17741

fiblerftr, 53, 1 3, M. u. R. fof

Grabenste. 9, Frontip. Bohn. 1 B., R. u. R. an 1 o. 2 Berj. 3. berm. 18 & monatl. 17750

Grabenftr. 20, Stb. 1, 1 3. u.R.

Beienenftr. 12, Sib., fl. Wohn. Bim., Ruche u. Rell., fofort ob ipater ju vermieten. 17858

Deamundfr. 31, Bbb. 1 L., La:

ben in Gint f Meng, 2 3., R., 2 Mani., 3 Rell., fot. gu vernt.

Raftellftr. 10, 1 B u.R. p. v. (17829

Bim und Ruche an rubige

Marfifir, 8 2, Manf. u. Ruche

Mauergaffe 8, Stb. 3, St., 1 8, N. u. Keller auf 1, Mai 3, b, Rah, Mauergaffe 11, (4275

Morigar, 39, 1 Sim, u. Riche

Morigar. 45, 1., 1 Simm. u.

Ratterfir. 1, gr. Frifp.: 3, eine Riche, 1 Reller ju vm. 4317

Pagenftederftr. 2, gr.Maniarbe

Rauenthalerftr. 5, Mtb., Wohn,

Röberfir. 27, gwei Dadim., je 1 Bim., Ruche, Rell. gu ber-

Cebanter. 1, Dachftod, f Sims mer u. Ruche gu verm. (17780

Steingaffe 28, Bob., Dochl. Stube, Rum., Ruche j. v. 17789

Steing, 28, B., gr. hib Debit, 17789

Schierfteinerftrage 18, ift ein Bimmer und Ruche fofort gu (4326

Edwalbaderftrage 51, Bab. Manjard-Wohnung gu

Walramftr. 5, Dadim. u. Manf.

fof. bill. 3u verm. 1780: Bellripftr. 33, 1., belle frembli

Geräumige 1 Zimmer u. Ruche per jofort, und eine 2 Zim, u. Ruche. Dachft., Pr. mil. 93 M.,

per fofort ober fpat, gu verm, Rab, b. Gr. Baube, Schott, B. Sth., Bieteuring 12, 17709

Leere Zimmer.

Libterite. 36, lecres, gr., fep Bimmer auf 1, April eb. fpat.

Manfarbe, leer ober möbliert,

jum 1. April ju vermieten. (4302

Mani. ju verm.

mieten.

1 Bimmer und Ruche auf fofort gu bermieten. (4203

perm Rab. 1. Stod, 9-6 (4:01

Ruche per fof zu verm. (17803

17765

17856

17801

Leute au verm.

gu berm.

311 berm.

1. Mai gu verm.

fofort ju perin.

Gine gutgehende

Zu vermieten.

Meine Wohnung,

mein Zimmer, Laden te. ft vermietet, bitte bas Jaferat au fiftieren" lauten täglich eingebende Bu-

ichritien. Die gute Birfung, welche Bermietungsanzeigen aller Mrt im Biesbadener General. Mingeiger ergielen, ift begrunbet burd feinen Leierfreis in allen Schichten ber Bevolferung bier und quacrba

Beilenpreis nur 10 Bf. 3 Beilen frei auf Butichtine

Bolmungs-Radweis-Burean Lion & Cie, 17540 Griebrichftr. 11, Telephon 708, Größte Auswahl von Miet: u. Raufobjeften jeber Art.

Wohnungen.

6 Zimmer.

Edenkendorfur. 4, vorn., ftanbe freie Lage, 6 Jim. 280hn. 3.St., bem. 1.St. per 1. Inli zu vern. Rah. Bart. (17924

5 Zimmer.

Im Schlof, 2. Et., 5 3. R. Badre 10jabr. Dent Betr., p. 1 Oft. 09 Dambachtal 10, Bbh. 1, 5 &... Balf., Speifef., Babe-Eine. u. übl. Zubeh, balb, zu bern.

Worth tr. 27, 1., fch. 5-8im.-B. m. Lab, Gas u. cleftr. L. fofort zu berm. 17839 Billa Möhringfir. 9, \$1.28, 5 3., Ruche, Bab u. Bubeb., Gas u. eleftr. Licht, 3. 1. Oft. 3. ont. Rab. daf 1. Er. 4918

4 Zimmer.

Blücherfte. 20 ift bie 1. Et, 4 Bim, Ruche, 2 Rell, 2 Manf., jofort ju von. (17830 Rariffr. 7, Bel-Gt., 4 B. u. Subeb. ju wur. Rab. 2. St. (17762 Die feit 18 Jahren von Frau Dajor v. Webelftaebt finnigehabte Sim. Wohning nebit Jub., Karls roße 9, 1, weg. Tobebial in vin. Rab. Karifiraße 9, p. 4239

3 Zimmer.

Albrechtftr, 23 Oth., Dachwohn., 3 Bimmer, zu berm. Rab. Bbb. part. 17866

Bismardring 7, Oth. 2, 3-Zim. Beobn zu von Dof. Lanere so. Werfft, f. rub. Gefchäft (17857 Blückerste. 25, Somment, sch. 3-Bim. Wohn, bill., neu. Rah. 3, St. r. 17868

Bluderftr. 29, 2 × 8 Bimmer u. Rudje für 550 & fofort fofort 17836 Nab. Sout. b. Wagner.

Doubeimerfir. 55, Mitt., 3:3.: hn. nr. Bas u. Roblenauf of ob. ip. Rab. B. L. L (17792

Dotheimerfte. 68, 2 St. eine ich. 3.B. iB. ber Reugeit entfpr., fof. 3. vm. R. b Strob. 17832 Donbeimerftr. 72, ichone 3-Bim.-Bobn i Oth ju berm. fof, o. fp. Rath. Bob.sp. [17736

Doubeimerftr. 81, Bob., ichone Bimmer-Bobnung fof. o. fpat. ju vermieten. Raf. Dopbeimer-ftrage 96, 1. Stod. 17741 Dobactmerftr. 98, 40b., ich.

Bint., Ruche, R. fler fofort gu perm. Rab. 1. Stod L. 17795 Dogbeimerftr. 111, Bbh 3:8:28., mod. ausgeft. b. zu vm. (17827 Sth., 8-3im.-Wohng, gleich ob. fpat. 3. bm. R. baj. 17834

Breuban Gderuforbeftrage 3, herich. 3-3. Wohnungen m. all. Zubeh. Frontsp.:Wohn. 2 S. a. gleich o sp. 3 verm. Rab. dat.

Gneijenaufir. 20, 28. 2., 3:8.28 17826

p. fof. 3. vm. R. i. Lab. 17786 Reubau Labnftr 10, fcone 3.3.. Wohng., gang der Reug. ent-iprechend zu verm. Rab. baf ob. Hallgarterftr. 5, Bob. p. L.

Die von herrn Schneiber-meister Mollh feit Jahren inne-gehabte Bobn: 3 B., R. u. Bub., ift fot. ob. foat, anderw. ju verm R. Langg. 24, Sutlaben. (17796 Lothringeritr. 14, 1, 16, 3 8, 28, 2, 10f, 470 M. Ah, Behner [17859 Voretenring 7, Haltestelle der Elette, schöne 3.3im. Wohn.
2. St. 311 veron. 17765

Reggergasse 6

B Bim. Wohn, m. 3 Mang. 1 Meller, fof, bill. git berm. Rab. Marfiftr, 34, 28albaner, [17735 Mengergaffe 21, 2, 3-3, Küche Keil, jof. 3 v. R. Grabenftr. 20

Rethergaffe 31, 3 Simmer 11. Ruche billig 311 vermieten, "Ras, Rr 31 (4307

Rauenthalerftr. 12, fd. 38. Ruche u. Bub, 2 Balt, Bab 20 verus. 179.9

Dienstag

Edierfteinerfir. 18, Mittelban u. Sintechaus, 3 Binimer und Ruche fofort bill ju verm (4827 Comatbacherftr. 39, Mittelb part., 3-Rim. Wohn., Ruche u. Reller fof. ob. ip. in vin. (17825 Edwalbacherftr. 57, 2, Frontip.-Lohn., 3 fl. Bim. Rüche u.

Reller 300 . N gu bermieter 17896 Ballmübiftr. 10, G., fleine freundl. 3.3im. Bohn., Br. 330 M, auf gleich ober ipater

au berm. Bimmermannftr.3, fd.3.8.32 (1. Stod) per fof., event. fpat. gu verm. Rab. Bart. (4300

Bierftadt, Rathausftr. 4, ich. Wohn, v. 3 gim u. Ruche, Baffi., u. Gas, für Bascherei gerignet, fofort zu vermieten. 17814 Rab im Laben bafelbit

2 Zimmer.

Marftr. 10, ft. 2-3.:28. b. Lv. (1786) Schone 2:3immer:28. in verm. Rab Marfir. 15, Laben.(17787 29. 1. vm Rab. b. Geib. 17755 Blücherftr, 24, 2 Bim, u. Ruche

Blücherftr 25, Sone if, ich & Bim. 28chn i. Abfchl. Frift, neu, bill. R. 3. St. r. [17868 Bulowftr. 9, 2 3. Bobu. jn.verid

Donbeimerftr. 55, 2016., Gr. id. 2-8.28 m. Gas, Balt., Robl.= 2011s. gu one R. B. 1 , L (17792 Tonneimerite. 81. 8bb Frontip. ichone 2 Bimmer und Ruche R. Donbeimeritt. 96, 1. 17741

Toubeimerftrofe 81, 2 Bim und Rliche Dib. ju verni.

Dogneimerftr.98, Mith. u. D. icone 2 Sim., Ruche, Rell. fof. gu out. R. Bbb., 1. Ct. 1 17795 Dogheimeritr, 111, mod 2:3.:29. i. Mis. u. Sib.bill. j. vm (17827 Dopheimerftr. 122, Milb., mebr. 2-3im. Wohn. von 270 M. on un permieten

Lotheimertr. 124, Mib. 1: und 2 . Bimmer-Bohming

Dogheimerftr. 179, früh. 115, Balteft. b. eleftr. Strafenbahn, mehrere 2.Bimmerwohn, men bergerichtet, fof ober fpater gu vermieten. Raberes bort bei R. Rühlihau, part., ob. Albrecht ftr. 22, Weinholg. H. Sia. 1785:

Donneimerftr. 181, Salteftelle ber Stragenbahn, mehrere 2 Bim. 2Bobn. im Bob. u. Sib. ju permieten. Raberes bu felbit beim Sausvermalter ober Albrechtftrage 44, Weinhand! etu.

Gleonorenftr. 7, 2 Bimmer u. Ruche fofort ju vermieten. Rab. Gleonorenirake 5, 1 Gt. (4328 Etivideefte. 9, mehr. 2:3.:28k.a. gleich ob. ivat. 3.v. N. daf. (17791

Glenbogenga Te 6, Sth. 2 Bim, Ruche it Reller gu verna., natlich 20 Mart. Pelbitr. 12, Sib. Renb., 2-Bim.= Bohn., a. gi. od. jp. 3, v. (17804 Gneifenauftr. 14, 2 g. u. R., Sth., 1. 20pr. g. b. D. 20 D. pt.

Gneifenauftr. 20, 2 3.:98 (17826 Pallgarterftr. 5, Gtb., fcone 2. Bimmer-Wobnung mit Bolton g. bm. R. baf. Bob. p. I. 17855

Bellmundftr. 12, Dadim., 2 B., Ruche u. Reller, iof. od. ipat, u. perm. Rah. im Laden. (17799 Germaunstraße 9. 2 Jim und Rüche, Edd). pr. 1. Juli 3. vermitter

a 222 Oiringr. 12, Dachw., 2 & 1 K., a gl ed. ip. Mon. 18 M. R. Welerfir 7. 17926

2 Bim., Rüche u. S. 1. Rai g. b. Sirichgraben 18 a bt. ((7852 Sochftattenfir. 8, Dochwohn., 2 Zimmer u. Ruche gu ber-

Eudwigstraße II. Dach., 2 Bimmer und Küche auf gleich ober fpäter zu verm. 1789s Ludwigftr, 14, 28, u. R. u. 13 (7549 Luifenftr. 5, Stb. 3. St., Wohn.

b. 2 3. u. Ruche, neu herger, per fof. gu verm. 1789. Lothringerftr. 5, 8, 2 B.B. im Abidluß v. 280 M. an pu baf. Lagerfeller, Baicht

nn., dot. Engerteat. 4313 fl. Werfftatt. 4313 Rengasse 11, Stb., 2 3immer u. Köche, nen hetger, pass, site cingelne Dame, s. 8, bm. (7046 Stecony, 24, 2-Stm -2805n, 17788 Rouenthaferftr, 5, Mib., Wohn. 2 Zimmer und Ruche auf 1,

Mauenthalerite. 8, Mittelb. u Sinterfi. 2-3imm.-Wohn. ouf fofort ob 1 Mai. Rab bei Rauenthalerftr. 12, 2 & Stude

u. 3. gu berm.

Möbl. Zimmer. Abetheinftr. 46, Gith 1 r., ich mbl. Bimmer mit 2 Betten mit ob. ebne Frühftlid fof g um. (4299

Romerberg 9/11, cine 2:3.428. Caftellftr. 10, p. im Abicht, auf fofort ju verm. Rab. b.Lang, Ubrmacher. (17766 ein möbl. Bim. gu um. (17829 Seerobenftr. 9, Sth. 1 I., 2.8.. Bohnung 3, bm., m. ob. obne Werfinatt. Dendenftr. 8, Bbb, 2. rechts, erhalt junger Mann Roft und

Jahnfir. 14, 2, mobil. Manfarde an permieten

Riedigaffe 11, Gtb r., mobliert. Zimmer zu verm. Angusch. von 7-8, 1-3 u. 7 9 Uhr. (4329

Mor gar. 28, Stb. 1. Ct., bet Sarbt, fcon. mobl Simmer verm. Preis 16 Mt.

Roonftr. 611, möblicetes ju vermieten, Bimmer (4823 Saalgaffe 18, 3 mil

gu vermieten. Sedanstraße 15, 3., erhäls und Logis. Mann Roft und Logis. 4324

Eteingaffe 20. part. r., icon mobl. Bimmer mit ober obne Benfion billig ju verm. (4315 Gine Schlaftell zu vermieten Raberes Schulgaffe 4, hinterb., 1. Ifnts. 4150

Läden.

GdeDotheimerftr.u. Borelege gr. Lad.in Lagerr. u. Ladenz. Rah bai.u. Körnerfte. 4. b. Friebl : 17740

Inden für Mengerei ober bergt. Gieviderfir. 9. (1779) Deffmund ir. Bl, Sbb., 1 L, Paden m. Ginr. f. Meng., 23, R. 2 Mani., 3Rell jof gunt (a 22)

Dellmundfte. 34, Laben g. bm. 17835 Diridigraven 12, I Laben u. 1 3 a. al. ob ip R. Ablerfir. 7.(17926

Caden mit Wohn, ju verm. a. 750 Dit Webergnife 51. I (17869

Als Laden

ober fille Bertfiatte mit 2. Bintmer Wohnung u Ruche, find Die pon einem Architeft. bidher benutten Raume Bietenring 12, p., per fofort billig gu vermieten. Rab wegen Be ju vermieten. Rab wegen Be, fichtigung bei Frau Schott, Stb. Bart bafelbft. 17708

Werkstätten etc.

Am Chlos, Photogr. Miel., 3 B. Bad. Elefte., 10jabr. Betr.,p. 1. Oft. 3 um. Giebert, Martt (4330

Bureau- u. Lagerraume Gautenb., Abelheibfer. 3, mit gr. Sof u. Torfabrt für jedes Ge-

fchaft pall., fofort gu pm. Rab. Abelheibftrage 16, p. (17821 Ablerftr. 29, Gtoll. f. 2-3 Pferbe n. Wohn, fofort s.verm. (17833 Bertramitr. 22, gr. Wertfiatte m. Sof fof ju vm. Rab 2 L 17756 Dogbeimerftr. 111, Wertftatt. u.

Lagerraume, gang ober gefeilt billig zu perm. 17827 billig zu verm. Donheimerftr. 179 u. 181, Salteftelle ber Stragenbabn, im Sinterhaus große Raume greignet als Bertftatt, Lagerr. Flafdenbierfell. ufm.fof. gu vm. Rah. beim Bausverm. bafelbit. od. Albrechtftr. 44, Weinband

S. Lill Goebennrafe 29, fcone Berf: ftatt und Lagerraume billig gu 4289

Billige Werfftatte m. 1.8im.-Bohn. hartingftr. 7, 8. 17758 17758 Lagerranue fof.bill.s.um. (17837 Mwalbacherne. 30 qm, Beinfell. od. Lagerraum 90 qm, 17798 Edwalbacherftr. 37, Dib. p.

Mietgesuche.

Laden für Metzgerei gum 1, Oft, gefucht, Gute Lage bevorzugt. Off, unt. Re. 266 a. d. Exp. d. Bl. (7954

2-3immerwohnung gute Lage, um 1. Juli in mieten gesincht. 17925 Off. mit Preisang unt. N1 272 an die Erp. d. Gen.-Am

Stellen finden.

Männliche. BILL E

Bum Berfanf von Bigarren an Birte te wird ein Agent gefucht gleich mo mobnhaft. Berg. cv. 250 Mt pr. Mt. ob. hobe Prov. (8 12 A. Ricel & Co., Hamburg. Aidreffenfareiber

gejucht Mub. Beditold & Co. Ludit, anafifierer gef. ju patent. Saushaltungs-Maffenartifein, 8001) Seleneuftr. 22, Stb., 3 L

bung auf April gefacht. (1 od. Moolf Wengandt Gifenmarenhandlung EdeBeber: u. Ganlgoffe.

Baderichrling Chr. 97 umann, Webergaffe 41. 17794 Gin Lehrling gei. Maler. Tuncher. u. Unitreicher-Gefch. Ord, Ederf, Mettelbeditt,

Malerfehrling fucht Muffer, Reififte, 13, Schloff elebrting gefucht. (552) Welleitifrage 40.

Emlofferlebrling gejudit

Schlofferlehrling gefucht Wellrinftraffe 33. Lebrling fucht Chr. Beffer, Schneiberm. Conlg. 82, 7929

Weibliche.

Edreibmafdine ge ubtes Fraulein für foujm. Bureau per 1. Mat gefucht. Offerien mit Referengen und Anipruden unter Rg. 286 an bie Exped. b. 21.

Züchtige Zaillen., Mod. und Inarbeiterinnen ffir daneend bei hobem Lobn ge

Biegand, Taunusftraße 13.

Zudrige, zuverläffige Zeitungs= Trägerinnen ober Trager

welche zwischen 12 und 2 Uhr panfilid austragen fonnen (Bermenbung von Rinbern unter 12 Jahren ift nicht gestattet) bei bobem Berbieuft gefucht. Bu melben beim

2Bicebadener

General-Anzeiger Mauritiusftrafe 8 (17811

Durchaus anftanbig., gefundes, gut empfohlenes

Allein mädchen für Miles außer Rochen 3. 1. Mai

gefuct in Familie (nur Ermach: fene). Große Baiche ausmarts. Evenil. bauernbe Stellung bei febr guter Behandlung u. gutem Lohn. Diferten unt. Rt. 271 an die Ex-pedition biefes Blattes. (4316

Brav. Dienfimadmen m. gut. Beugn, für fl. Familie gefucht Scharnborftftr. 15, 2, 1. (4306 Alleinmädehen

für Ruche und Dausbalt auf fojort gefucht. 20belbeibfir. 76a, 3.

Braves Mileinmadden, bas fochen fann, junt 15. gefucht Rapellenftrage 89, 1. 7994 Jung., willig. Dlabden f. fot. u. Bahnhofftr., Biebrich. (h. 43 3n fleinen Saushalt wird fur gleich einfaches Madchen gejudit

Gneifenauftraße 27, 3. r. Fleißiges Madden nt, guten Beugn. gefucht. Rab, 179 Chlichterftrage 9, part.

Gin braves, fleißiges Madden fofort gefucht. 17812 Meinede, Schwalbacherftr. 36, 1. I. Lehrmadden

jum grundt Erlernen ber Damen: ichneiberei gefucht 17931 Biegand, Taunusffr. 13, f. Laufmadden fof. gef. Blumens handl Balther, Morigitt, 8.(17877

Offene Stellen inferiert man mit beftem Gr. folg im Bicebadener General-Ungeiger, Amteblatt ber Stabt Bicebaben. Der Biesbabener

Angeiger burdt burch feine Ber-breitung in Familienfreifen für geeignete Mnerbietungen brauchbarer Rrafte. Beilenpreis nur 10 Bi.

Gutideine für 3 Gratiszeilen baben für bieje Angeigen Gultigfeit.

Stellen suchen Kellner fucht fof. Stellung in hotel ob. Reft.

Diferten erbeten an Gilberg. Blitcherftr. 85, 1. r.

Hausmeister

mit guten Empfehlungen fucht balbigst ober zum 1. Juli 1909 Stellung Differten an (17908 Pritz Daße, Offen, R., Bach-ftraße 13. Verfette zuverläftige, gut empf.

Bereichafesistedin fpari., bauel, jude St, eb. Musb. 4298 Abolffir, 6, Rojon, Laben.

Zu verkaufen.

beibftrage 81, Part.

immobilien.

Edbans, in g. Lage, m. Der gereis Einricht, preidm, gu vert. Abel.

in Rudesheim a. Rh. ift wegen Sterbefall bes Befigers per fofort febr preiswert zu verfaufen. Offerten unt. B. 1753. an D. Frenz, Mains

Diverse.

(E 8

Gin fraftiges Bonn mit Feber: rollden, wegen Geichaftsaufgabe billig zu perfaufen. (17919 Bu'ow trafte 9. Betri.

Tauben, oller Art bill a verf.

2 Rederrollen ju verfaufen 17785) Gedauftrage 11. Sandtarcen, faft neu, für

Edreiner ober Tapegierer paffend, billig abzugeben. 17820 **BRoritstrake 50.**

Pianino, jehr menig gebraucht billigft gu verfaufen 17203 Gneifenauftraße 9,

Su erhalt Lafern. Delenen-50 Mf. ju vert. Rab. Delenen-ftraße 2, Eing. Bleichftr., Bigar : 7907

17 Betten w. 10 35 mir. Mrt. Romenthaleritr. 6, p. (7406 I Bettft. m. Gorungr. gu verf. Bebergaffe 41, Laben. 17794

Theten u. Labenichrant bill. g. vf. Göbenftr, 14 b. Beiland, Frontspipe, (7943 Büderidrant, nugb. pol., S. Schreibt, bill. gu bert, Ber-mannifrage 4, 2 I. 7002

Gebr. Bett bill, ju verf. 982 Marftftraße 9, 2, L

Für Altertums-Liebhaber habe eine aus bem 16. Jahrhundert noch gut gebenbe

Saus-Uhr in Gideutaften und eine pergol= bete gefdnigte Parifer Pendule Uhrmach, Maurer, Taunusfir 32

2-fol. Bett für 18 Dif. ju Labuftrage 10, roter Reubau 3. L.

Spiegel mit Cofa, Edichrant, Genbel, Schaufelitubl, 2 Stüble, Odnbei, Schauseitindt, 2 Singie, 1 Tijdchen, 1 Spiegel, 1 Teppich, 1 Teppich, 2 Midenicht. v. 12 Mf an, Soias, Seffel v. 10 M. an, Blüfchgarn, 50—120 Mf., Paneel-Diwan, Chaifel., Wolch, 30 dig. Rachti., Konnn., Bett, Büf., 30 dig. 120 Mf. Teppiche, Bortieren, Luffer ic. Abolfsallee 6. 7988

2 Mujchelbetten neu & 55 M. Rauenthalerfir. 6.

30 Betten v 10-70 M., 1 Rogs haarmate., Hebern, Kücheniche., Lifter u. Lyra, iehr ich. Eisiche. bill. zu verf. Eleonorenster. Z. 26 3930. Sradanz., gr Fig.. 18 Mf., Hys. linderhut, Kopfw 50. 3 Mf 2. n. 4321 Kriedrichfter. 48, 3.

But erh Damen-Rleiber billig

Faulbrunenftraße 12, 1. Schw. epigenüberbl. m. gleich. Unterziehbl., Gr. 46. 4 M. 3. of. 4320 Friedrichftr. 48, 3. Samtiche Uniformen eines Bionier-Majors, 1 Uniform chies Geb. Reg. Rats billig in vers faufen. Tel. 3930.

faufen. 8006) Gteonorenftrage 3. Gut erbalt. woll. Bortiere, 3 Shawls, 9 M. ju vert. (4319 Friedrichfte. 48, 3,

Cebr icones herren Fahrrad mit Freilauf billig ju pert (4312 Rheinftrage 22, Bureau.

Sipliegewagen für ein bis zwei Kinder zu verfaufen. (4322 Rheingauerstei: 16, heb. 1 L Ediene Batofteine f. Garten billig ju verfaufen, Rah, Rauen-thalerirage 11, Stb. I r. (4297

Sirmenfchild effern auch Rafenfchild billig ju verf. 4300 Blücherftraße 12 p.

auf bem Grofit. Luxemb. Bolis botgelande in Bievrich a. Rh. (Rheinftr neben "Gotel Belleme") find guterhaltene Biegel: u. Bnd's fteine, fomie Bau: u. Brennbols Billig abzugeben. Rab. auf ber Bauftelle ober bei Abolf Tröfter, Wiesbaden Kellerfir, 18 Telefon 367

Gudwig Marx & Co., Michelsberg 22

lielern zu ungewöhnlich

Elegante Herren-, Damen- und Kinder-Garderoben Konfirmanden-Ausstattungen, Wäsche, Stiefel, Manufakturwaren, Kinder- und Sportwagen etc. Möbel, Betten und Wohnungs-Einrichtungen.

zu billigsten Preisen, in grösster Auswah

Anzahlung nach Wunsch. Kunden ohne Anzahlung.

17657

1 febr guter Löhnhold-Dien, 3 Hüllsien, 2 herbe, 2 Kobien-Babedien, 2 Emaillierte Babe-mannen, bill. zu verf. Tel. 3930. 8005) Gleonorenstr. 3.

nferiert man wirfungsvoll im Biesbadener

Amteblatt ber Ctabt Biebb meil beffen Abounenten ben fauf: fraftigen Familienfreifen ber Be-amten und bes Mittelftanbes

Bellen toftenfrei auf Buticheien.

Güttingen, 1. Mai 1907 nbei den Betrag für geliederm ohlne Krose; sie ist tar vellen

derbeit ausgefallen. Behamun. Virefeldw. 1/83.

H 61

Unübertroffen

Dienstag

ein jartes, reines Geficht, rofiges, jugenbfriiches Musfeben, weiße, mmetweiche Caut ift ber Bunid aller Damen. Alles Dies erzeugt Die allein echte

Stedenpferd. Lilienmild. Seife

p. Bergmann & Co., Rades bent, a St. 50 Bf., bei: Kronens Apothefe, Biffor a-Apothefe, Oof-Apothefe, Biffor a-Apothefe, Oof-Apothefe, Bilb. Madenheimer, Otto Lilie, C. Borgehl, C. B. Hoths Nacht., Ernft Rods, Rod. Sauter, Chr. Tauber, Jafob Minor, O F. Altitätter Bwe, Frz Bernstein, Ferd. Alert. Rich Seyd, Ad. Gaertner, KoosRacht. Th. Rumpf, Ed Brecher, Cart Dremel, Osc Mehler. (17681

Pflanzentübel Gottfr. Broel. (17912 Ellenbogengaffe 5. Zel. 2526.

Ermässigung

sämtlichen Preise

vom 1. April 1909 ab.

Ausführliche Preislisten stehen auf Wunsch zu Diensten.

Kohlen - Verkauf - Gesellschaft

m, beachr. Haftung.

Hauptkontor Bahnhofsfrasse



Fernsprecher No. 545 und 775.

17779

in jeder gewünschten Ausführung liefert schnell, sauber und billig die

Wiesbadener General - Anzeigers Konrad Leybold.

bietet Ihnen Ueberraschung!

Die gediegenen Qualitäten, erprobten Passformen und neueste. chicke Fassons, bei konkurrenzlos billigen Schaffen!

Elegante Damen-, Herren-, Knaben-, Mädchen- u. Kinder-schuhe u. Stiefel in Boxcalf u. Chevreaux u. s. teine Ledersorten mit

englischen, französischen und amerikanischen

Absatzen in schwarz und chicke braune Farben. Die Auswahl ist enorm gross und die Preise, wie bekannt, fabelhaft billig. Jeder findet, selbst für den verwöhntesten Geschmack, das Gewünschte. Ein Versuch ist lohnend und wird Sie zu meinem dauernden Kunden machen. Es empfiehlt sich, jetzt seinen Frühjahrsund Sommer-Bedarf zu decken. Jedes Paar onne

nach Belieben umgetauscht

sowie Kinderstiefel enorm billig; Arbeiter-, Schaffen-, sowie wasserdichte und jagdsfiefel in grosser Auswahl; die beliebten Kelmerstiefel arke "Leichffuss" in verschiedenen Fassons finden Sie bei

im Hause der Porzellanfirma B. Wolf.



Neu eröffnet!

12 Schwalbacherstr. 12.

Heh. Zahn,

D.44.

Gutschein.

Ausschneiden!

(Rüdfeite genau lefen!)

Mis Gutidein nur gultig wenn:

Mame und Wohnung

Des Abonnenten hier Deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.



Pferdemist eine Grube voll zu verfaufen. 4314) Lothringerftr. 5, Bbb. part

Berfäufe

General-Anzeiger,

Beilenpreis nur 10 Bf.

Kaufgesuche.

Unfant von herren Rleidern und

Schulytverf aller Sohlen und Sleck für Damenstiefel 2.— bis 2.20 für herrenstiefel 2.70 bis 3.— Reparaturen schnell u. gut. Pins Schnelder Raden. 17759

Gin gebrauchtes Rad aufen gefucht. (430 3. Puhr, Bleichftr. 18.

Kapitalien.

Geld-Darlehn, obne Bürgen, Ratenruds,, gibt ichnellftens 16567 Marcus, Berlin ernholmerftr. 9 a (Rüdp.

00 Mk. Mündelgelder aufs Land fofort auszuleihen Schenkenborfftr. 4, p. 17752

Bar Geld reell bisfret u. an febermann, maßige Binfen. Pron. vom Darlebn. Glangenbe Danfidr. C. Grundler, Berlin 3. 169, Friedrichstraße 196. anbelsg eingetr. F. 65

Verschiedenes.

Oftern bis prene Bib. 23 Big. 21 Big. Bürfelander Shorinthen, Rofinen, Mandeln, Sultaninen Palmunsbutter 17753) Pfd. 50 Pfg. 40 Pfg. Salatel 40 Pfg. Altstadiconsum

31 Metigergaffe 31. Co lange Borrat empfehle :

Zwetschen große, per Bib. 20 Big., Ringapfel per Pfd. 40 Pfg. Chr. Keiper

Webergasse 34. Saus und Rinderfleider merben bill angefertigt 43 Blacherftr. 33, p. L ichen in allen mod. Farben gu bem Ausnahmepreis v. 73 Det. Biebrich, Sadgaffe 14. (4310 Slangelfarben Pfb. 10 Pfg. Dangemittel 10 Bib. 1.50 M

prieriext Carl Ziss. 17753 Renefte Martoffelfchats

mafdine! Uncrreicht in Leiftungfähiglicit und Billigfeit, ichalt und maicht per mbe 1 - 2 Ber. Nah. burch mibt, Waterlooftr 5. (8000

10 3fb. bon 80 3 an. 7808) Gebanftr. 8 pt.

werden nachstehende Artikel kolossal billig - unter Fabrikpreisen - abgegeben

Tischlampen

Hängelampen

Kaffeeservice

Waschservice

995 285 10.50 595 350

Kinderwagen

Sportwagen

Vogelkäfige

Putzschränke

jetit 385

Küchenwagen jetst 150 225 früher 2.45 3 50

Kaffeemühlen jett 110 165 erstes Fabrikat früher 1.65 2.65

Dienstag

Satschüsseln

Blumentöpfe reich dokoriert früher 1.25 2.45

1.60 1.75 jeht 075 140

jetyt 100 125 Toilette-Eimer früher jetyt 225 Tonnengarnitur

Ess-Service 23 teil.

Grosse Posten Bier - u. Apfelweingläser mit und ohne Henkel, 3 10 u. 4 10 Ltr.

weit unter Selbstkostenpreis.

Für den Umzug besonders billig:

Gardinen 2 Flügel jetyt 265 jett 220 325 Rouleaux 2 Flügel Brise-Bise Stück jetyt 48 Pt. 75 Pt. 125

Scheibengardinen Meter jett 16 pt. 32 pt. 60 pt.

Gardinen ca 130 jetst 60 pt. 85 pt. 115 Bettvorlagen.

TEPPICHE

Ausverkaufs-Preisen.

Steppdecken Bettdecken

Läuferstoffe

275

Riesige Auswahl Korsetts grau Drell mit Spiralfeder Frack-Fasson mit Strumpfhalter

Sämtliche Artikel zur Konfirmation und Kommunion

Acusserst billig.

Spezial-Abteilung für Damen-Putz

:: Anfertigung :: im elgenen Atelier 22 Wellritzstrasse 22

Grosses Sortiment in Handschuhen und Strümpfen

Beber 26bonneut, ber bei Mbgabe Diejes Guticheines

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarfen entrichtet, hat bas Recht, in unicier Saupigeicha. Spelle, Mauririusitrage i cher ter enieren Angeigem Annahmeftellen eine Gratis Angeige in Größe von

3 Zeilen

in ben Rubrifen: "ju vermieten" — "Rieigefuche" — "ju verfaufen" — "Kanigefuche" — "Etellen finden" "Etellen fuchen" — ju merteren. Durch enfpiechenbe Rochgablung fann selbswerftandlich biefer Gutichein auch für größere Anzeigen in ben boraufgeführten Rubrifen vermembet merben.

gur Gefchafts: und ander Anzeigen, die nicht unter vorftebende Anbrifen fallen, fommt diejer Gutidem nicht in Anrechnung.

Wicebadener General-Anzeiger Mimieblatt Der Ctabt Bicobaben.

(Bitte riche brutlich fare ben.)

Ausserordentlich billig empfehle in Qualität und teils eignen Fabrikats:

Gaslüster Badewannen von 15 Mk. an

Sitzbad-wannen Fussbadewannen Badeöfen Guskocher Gaskochertische

Gaskocherschläuche Wasserschläuche Pr. Glühkörper Hänge-Glühkörper Petrol, Glühlichtbrenner Zylinder, G'ocken Dochte Petro',-Aeina-Kocher (pat.) Verzinkte Waschwannen Waschmaschinen Waschtöpfe und Eimer

Schaufenstergestelle Schaufenster-Dekorationsständer Schaufenster-Haken u. -Klammern Bier- und Wein-Hahne

Luftventile Wasserzapfhähne Einschraubhähne Dampf-Ventile Stauffer Schmierbüchsen

Sturm!sternen Englische Rohre Neusither-Draht Nausilber-Blech Schlag oth.

Mech. bess. Spielwaren: Lat. Magican Kinematographen Dampfmaschinen Heissluftmotore Betriebsmodelle etc. Elektr. Taschenlampen.

Heinrich Krause, Wiesbaden, Wellritzstr. 10.

Gürtlerei und Metaligiesserei und Installation.

Galv. Anstalt mit Elektromotor-Betrieb für vernickeln, verkupfern, vermessingen usw. Gründl. Reparaturen und Ernenerungen aller Beleuchtungskörper, aller Nippsachen, Tafelgeräte und Metallwaren und Antiken in Silber, Nickel und Bronze.

offene Füsse

wer higher vergeblich hoffte eheilt zu werden, mache nich einen Texach mit der bestene bewährten

RINO-SALBE piff-u. skarodrei. Done Mr. 1.15 n. 2.25
Nur echt in Originalpeckeng
weise- grün-red med mit Firma.
Rich. Schubert & Co., Weinböhla.
Fälschungen weise man nrück.
Wachs. Napht. je 15. Wairat20. Benned. Venet. Terp. Kampforpfl., Parubaisen je 5. Eigelb 25. Chryste. 5.5.
Zu haben in den Apothehen.

Beiner gelber, weißer und

Gartenfies abzugeben 17751

Biegelei Eichbaum Dotheim, Felbftrage Rab. Biesbaben, Abelheibftr. 12, Bureau.

3

3

e

露

2

Dienstag

grossen Erfolge untenstehender Firma liegt nur in der hervorragenden Güte und Preiswürdigkeit ihrer Ware.

Mk. 6.50, 8.50, 10.50, 12.50, 14.50

Mk. 5.50, 7.50, 9.50, 10.50, 12.50.

in allen Passformen von Mk. 1.

Schönfeld's

jetzt nur noch neben der Hirschapotheke.

Telephon 4283. 🖘



kommen diese Woche in



GrabenItraffe 16 Bleichstraße 4.

Rathausstraffe 44

5-8 pfündige per Pfund 25 Pf. Prima Schellfische 2-4 Mittelfische 30," kleine 20

Ia. Nordsee-Cabliau 2-5 pfündig Pfd. 25 Pf.

la. fetten Hochsee-Cabliau, h Fisch 20, oline Kopf 25 Ochfeiner Seehecht ohne Kent Chasebuitt 30. Hochfeiner Seehecht, ohne Kopf u. Graten Pfd. 60 Pf. Prima Seelachs, Fisch 25, Ausschnitt 35 Pf. M. Heilbutt, im Ausschnitt M. 1.20. Kleiner Steinbutt Mk. 1.20.

rotfl. Salm im ganzen Fisch 75, Ausschnitt M. 1. Bes Lebendfrische Maifische per Pfd. M. 1.20. Lebendfr. Jander 90, Rheingander 1.20-1.50, Bariche 60,

Rheinbackfifche 30, Rheinhechte 1.20, Cachsforellen 1.80, Schollen 40-70, Limandes' 60-80, Mertans 40, Stinle (Epertans) 50. Frische grune Heringe Pfd. 15 Pf., 5 Pfd. 70 Pf. Suige Brathücklinge St. 7 Pi., Digd. 80 Pt. Echle Monikendamer St. 10 Pi., Digd. M. 1.10.

Maitische Mk. 1.50.

30-40 Pf.

Seehecht 60 Pt.

Bratichellfliche

Merians 50 Pf.

Schollen 80 Pf.

tradisforellen 80

im Aussch. 1.20

Angelichellf. 70.

Officedorida 30.

freb. Schleien,

隧

微

16

4 Sr. Barse billigst.

Libsalm

Mk. 1.80

Weitans grösstes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft am Platze und Umgegend.

Groker

schellsische Massen=Sisch=Verkau



Rougets 80 Pf. Makrelen Sp Pf., rotfl. Sa'm pro Pfd. 1.00 Feinste holländische Bratbückinge 10 Pf.

Karpien, Bednie, Rotfl. Salm im ganzen Fisch 80 Pfg. im Ausschniff 1 Mark.

Bestellungen

für Kar-Freitag und die Feiertage bitte möglichst schon heufe aufzugeben.

Geschäftsprinzip: Vom Guten das Beste, das Beste ist das Billigste.

Pfund 50 Pfg.

30 Pf., im Ausschn. 40 Pf. Szelachs 40 Pf. Backlische ohne Gräten 30 Pf. kimandes 0.80b. 1 M.

Zander M. 1.20. Angel - Kabeljau

Lib Summer etc. billigst. Rheinzander

1.80 M.

Mk.1.20

per Pfund.

Auf Hredit I

Auf

Ch. Hemmer, Lange



Buber, Pftangenfübel fowi Me Kajeewaven in Tannen Withenhols, jerner alle Storb., Solp u. Burften-waren, Reife- und Zol-leifem Artifel ficts ingrößter

Mudwahl billigit. Karl Wittich,

Emferftrafie 1. Zel. 35 11. Ede Edwalbaderitrife. 17668



Konfirmation Kommunion

Kudhen-Anzine Anzahlung Herran-Anzüge von Mk. 6 an

Kenfirmanden-Anzüge Anzahlung von Mk. 5 an

Damen-Kontektion in grosser Auswahl. Kleine Anzahlung.

Kinderwagen Sportwagen

Wiesbaden, Friedrichstrasse 33.

Kleinste Anzahlungen.

ist die Lignittlammkohle

In gesiebten Nüssen à Ztr. 0.75 Mk. gegen Bei Abnahme von 30 Zentner 0.70 Kassa.

In Säcken frei ins Haus 0.80 Bestellungen sind zu richten an

Heinrich Avieny Verbussiant de Lexant

Lager: Schlersteinerstrasse, vis-i-vis Verporgunge aus

Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

.J. Mortz, languess 20.

empichte als paiienbi Ronfiematione. Gefchente pu billigften Berifen. Fr. Seelbach, Rirchgaffe 32.

Hch. Adolf WEYGANDT

> Eisenwaren und Haushaltsartikel

:: Ecke Weber- und Saalgaffe. ::

Königl, Schauspiele,

Dienstag, 6. Mprit 1909 : 95, Borftellung. 44. Borftellung. Abonnement B.

Die Bobeme. Szenen aus Denry Bhugers "Vio do Bohème" in 4 Gilbern von G. Giacoja und L. Julica. Deutsch von Ludwig Hartmann. Musik von Eracomo Buccint. In Szene geseht von Serrn Registeur Dr. Oberländer.

Rubolf, Boet Berr Benfel. Schaunard, Mufifer Bert Engelmann.

Marcell, Maler

Marcell, Maler Geite. Binkel. Cellin, Bbilofoph Derr Braun. Bernard, der Hausherr Derr Rehkopf. Mimi Frau Dans-Joepfiel. Musette Frt. Friedfeldt. Aleindoc Herr Andrian. Herr Schuh. Barvigno Bollbeamte

herr Breug. Bert Schmibt. Ciudenten, Burger, Goldaten, Rabterinnen, Berfaufer und

Rabterinnen, Berkaufer und Berkauferinnen, Guben, Räd-den usw. Dandlung um 1830 in Karis. Anstitalische Leitung: Berr Brof. Rannstaedt. Spielleitung: Derr Regisseur Dr. Oberländer. Deforative Cinrictung: Serr Hofrat Gaid. Rach dem 2. Alt findet eine

größere Bauje ftatt Abanberungen in ber Rollen-befehung bleiben für ben Rot-fall vorbebalten. Gewöhnliche Breife.

Anjang 71thr. - Ende D', Ubr. Mittwod. 7. April 1909:

96. Borftellung. 43. Borftellung, Abennement D. Mignon.

Oper in 3 Atten, Mit Bennhung bes Goethe'ichen Romans "Bil-belm Meifter's Lebrjabre" von Michel Carro it. Inles Barbier. Denfich von Gerd. Gumbert. Mufif pon Ambroise Thomas. (Biesbadener Ginrichtung.)

Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Refideng=Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Mauch. Berniprech-Unichlug 49. Dienstag, ben 6, April 1909 Dugendfarten gultig.

Gunfgigertarten galtig. Meubeit! Sam 27. Male.

moral. Romobie in 3 Aften von Ludwig Thoma. Spielleitung: Dr. D. Amch.

Frib Bectmann, Reniner, Theo Tachauer. Lina Beermann, feine Frou, Offie, beiber Tochter, Margar. Schwarzfopf, Abolf Bolland, Kommerzien-

rat, Klara Belland, Jeine Fran. Lidda Balboro. Dr. Saufer, Juftigrat,

Weng Ruder. Frau Lund, eine alte Dame, Nofel ban Born. Dabler, Dichter, Rudolf Bartak.

Frt. Roch-Pinneberg, Ma-lerin, Theodora Borft. Otto Wasner, Chumafial. Guft. Birfholg. fehrer, Guft. Birfh Frfr. ben Limbad), bergogt.

Boligeiprafibent. Polizeiprandent, Friedrich Degener. Colar Sirobel, herzogl. Polizeinssein, Walter Taut.

Mabame Rinon be Sauteville, eine Brivate, Gife Roorman.

Freiherr Botho von Comeltau, gen. Burnberg, ber-gogl. Rammerberr und 213jutant, Ernft Bertram. Jofef Reifacher, ein Schrei-ber, Billy Schäfer. ber, Willy Scho Beith, Jimmermabden bei Beermenn, Gelma Butife

Lohndiener Lubio. Repper, Billy Langer. Gin Edwhmann Sarl Belitmantel.

Ort der Sandlung: Emils-burg, Hauptstadt des Herzog-tams Geroffiein. Der 1. und 30 Aft spielen im Saufe des Reniners Brid Beermann, der 2. Alt spiel im

Boligeigebaube. Beit: Bon Conntag mittag bis Mentag abend.

Nach bem 1, und 2, Afte finden größere Banfen ftatt. Der Beginn der Borfiellung, jowie ber jebesmaligen Affe erfolgt nicht bent 3. Gloden-Beichett.

Raffenoffunng 6,00 11br. Anfang 7 Uhr. — Ende nach Mittwod, 7. April 1909 abends 7 Uhr:

Dugendfarten gültig. Gunfaigerfarten gültig. Renheit! Renheit! Renheit! Bung 3, Male: Das Beiratoneft. Luftipiel in 3 Aufzügen von

Spielleitung: Georg Ruder. Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direltion Dans Bilhelmu. Dienstag, 6. April 1909

Bolfetumlidje Borftellung bei fleinen Breifen. Sperrfit 1 M. Saalplat 50 g., Galerie 30 4

(Dubendforten ungultig.) Gaftipiel bes Berrn & ar 1 Berger, chemnliges Ditiglied bes Deutschen Theaters in London. "Der Rattenfänger von

Samein" Phantaftifdes Bollsftuf mit Ge-fang in 7 Bilbern. Rad Sprengers Gleichichte und

Chrichs Chronif ber Gtab: Sameln, Rierig Marchen und Botffa Apratinre, b Dr. Guftan Braun

In Scene gefeht bon Direttor 28Hhelmn. Mufital Beitung: Herr Rapellin. Bilb Clement

Wilh Clement

1. Bitb: Ich bin der vielnereifte Sanger, ber wohlbekaunte Katten inderen Banden.

3. Bild Beim froben Becher finden 3. Bild Beim froben Becherflang.

4 Bild: Der Hert ber Katten und Pfäuse.

5 Bild: Ten Ausgug der Kinder.

7. Bild: Tennerode Eltern.

Bertonen:

Grich Grumelbatt.

Erich Grumelholt, Burgermeifter Arth Saidnborff Regina, feine Tochter Clot Gutien Gilbert, fein Cohn Melly Lenard Jatob Berner,

Raisherr Brobn: Richur Rhode Gertrab feine Toditer

Margarete Damm Sunolb Ginguf Ulrich Bult b. Schmieb Seiner Reeb Beseffein, ber Lader Gurt Rocer Schnabel, ber Bein:

Gmil Romer Reffelting ber Gleifder Lubw. 3oft

Boppendief, ber Steinmet Courab Loeinnfe Derothea, Peldifeierin Lina Tolbte Fran Schnabt. Otiffe Gemert Frau Steffetring Runt Clem nt Fran Boppenbied & fene Balois Reteberret, Rinber.

Det ber Banblung: Dameln. Beit: Sunold Ginguf . . Rart Berger Roch bem 9., 4 un) 6. Bibe finben größere Baufen ftatt.

Raffenöffnung 7.30 Uhr. Aufang 8.15 Uhr. — Enbe nach 10 llbr.

Mitiwod, den 7. April: abends 8.15 libr: Bolfstümliche Borftellung bei Heinen Breifen:

Sum 13. Male: Die Gritte. Landliches Charafterbild in 5 Aften bon Charlotte Birch-Pfeiffer, Spielleitung: Arthur Schondorff.

Walhalla - Theater. (Renes Operetten . Theater.) Direttion: D. Norbert.

Dienstag, G. April 1909 Bum 5. Male Die Geifba

ober bie Geschichte eines japas nischen Techanies, Operette in 3 Atten von Owen Sall Mufit ben Gibnen Jones, Mit vollitändig neuer Aus-ftattung an Deforationen und Koftumen. Leiter der Bor-ftellung: Franz Felty, Diri-gent: Kapellmeiner Septel-

Stöger. Berjonen Leutnant Reginald Fairfag

Ritt Rlemich Leutnant Bronbille Friedr. bon Abn, Leutnant Cuningham Ludwig Rachbaur,

Leutnant Grimftan Bermann Rroner.

(Offigiere S. M. S. Schilbtrite")
Geefabett Thila Saria, Bun-Mi, ein Chinefe, Gigentumer bes Teebaufes . Bu ben gebntaufend Freuden

Mar Brandt Marquis Imari, Boligei, Prafett und Gouverneur einer japanischen Proving Rael von Remun.

Leufnant Ratana, ben ber Naifert, japanisch, Artillerie Alex Dittmann, Lady Constance Blunne, eine engl, Labh, welche in ihrer Pacht bie Welt bereift

Anna Moesgeu. Melly Scamore, Marianne Bettfa Marie Worthingthen G. Bubi Edith Grant Gife Drth. Buliette, eine Frangofin, im Techaus als Mousme ober Teemabden angestellt

Mimoja Can, Geifba, Cangerin im Teehaufe Lucy Singler a. G.

O Rifu Can, Chrifantemum Glie Schlüter. O Rana Con, Blute Emmy Filipp.

D Rifoto Can, gold, Harfe Lotte Begener. O Romurajati Can, Beilden Martha Boofe.

Rammi, japanifche Braut-jungfer Bebi Balbet, Tatemini. Boligei Gergeant Dienerinnen für Die Beifbas,

Coolies, Japaner, Japanerin-nen, Bachen, Das Stud fpielt außerhalb ber laut Bertrag mit Europa feltgesetten Grengen. Beit. Gegenwart.

Breife ber Blate mie gewöhnl. Anjong 71/2 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Die Raffe ift geöffnet morgens bon 11-1 und abends von 6 illipe ab.

Mittwoch, 7. April 1909 : Anjang 71/2 Uhr. Der fibele Bauer.

Operette in einem Boripiel und givei Aften von Biftor Land. Rufit von Leo Rall. Spiels feiter: Oberregiffent Frang Felig, Dirigent Mapellmeister Genbel-Stoger.

Kurhaus zu Wieshaden. Mittwoch, 7 April.

Vormittags von 11-12.30 Uhr Konzert der Kapolle Hans Birckenbach in der Kochbrunnen-Trinkhalle

1. Piraten-Marseh O Bulowski

2 Ouveriure zu
Alexandro Stradella F. v. Flotow
3 La faute de Roses
R. Berger 4. Ungarische Tanzo

J Brahms 5 und 6 5 Faust-Fantasie Chr Gounod 6. Aubade printanière Lacombe

7. Erni, Intermezzo S. May 8. The Brookiin Cakewalk F. W. Thurban.

Eintritt geg, Bruneen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten

Nachm 4 Uhr:

Abouncments-Konzert Leitung: Here Ugo Afferni, städtischer Kurkspellmeister.

1. Ouverture z Op. "Die diebische Eister" G. Rossini (Für grosses Orchester arrun-

2. Ballet égyptien, A Luigini 4 Sarzo A
3. Prolog aus der
Op. "Pagliacei"

4. Fithlingslied Ch. Gouned
5. Fantasia aus der
Op. Des Control

Op. "Das Glöckchen des Eremiten" A. Maillart 6. Schlesische Lieder for 2 Violinen B. Blise, (Die Herren Konzertm

F. Kaufmann u. W. Sadony.) 7 Philippine Patrol

Nachm. 5 Uhr hn k'. Saale: Tee-Konzert.

Sterberenten ausbezahlt bis Enbe 1908:

> 679,298 Mart in

Wiesbadener Unterstützungs-Bund

Mefervefonde bejm. Bereine Bermogen Enbe 1908: rund 200,000 Mart. Mitgliedergahl: rumb 1800,

707 Sterbefällen. (Strebefaffe, gegr. 1876. - Stnatfid) genehmigt.) Mitglied werben fann jebe gefunde Berfen im Regierungebegirt Biesbaben im Alter bon 18

bis 45 Jahren. Aufnahmegebühr in Klaffe I: 2 .W. Klaffe II: 3 .K, Klaffe III: 5 .K. Wonatsbeitrag in Klaffe I von 65 -3 bis 1,85 .N. Klaffe II 1 .K bis 2,05 .N. Klaffe III von 1,60 Rarl bis 3,35 .K, je nach dem Eintrittsalter in 6 Stufen.

Sterberenten: In Rlaffe I: 400 .M. Rlaffe II: 600 .M, Rlaffe III: 1000 .M.

Die neuen Sanungen treten am 1. April 1909 in Rraft. Die Bflichten und Rechte ber bisberigen Mitglieber bleiben unveranbert und auf fie finden obige Gape feinerlei Anmenbung.

Wamelbungen nehmen an und nähere Austunft erfeilen die Borfiandsmitglieder: C. Mötherdt. Bertramitraße 4. E. Stoll, Reugasse 10, Bb. Bed, Drudenstraße 9. F. Grünthaler, Werdetraße 5, A. Gruber, Rettelbedstraße 13, J. Solbach, Gneisenaustraße 19, J. Bernhardt, Dirsägraben 6, F. Deder, Blatterier, 60, J. Gruel, Wellrissiraße 7, B. Aufus, Khilippsbergitt. 27, B. Licht, Walramitraße 37, F. Man, Bluckerstraße 19, O. Remnich, Weitenbstraße 1, A. Sellberger, Gereobenstraße 33, Balter, Schiersierstraße 12, sowie der Vereinsbiener I. Dartmann, Dirschenden II.

Abends S Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung : Herr Kapellmeister

Hermann Irmer, 1. Ouverture "Die schüne Melusine" F. Mende'ssohn

2. Fantasio ans der Op. "Mignon" A. Thomas 3. Jageclatein,

K. Komzáck 4. Sous le balcou, P. Lacombe

Serenade P. 5. II. Finale aus der Oper "Fidelio"

L. v. Beethoven 6, Ouverture sur Op. "Lo Roi l'a nit" L. Delibes

7, Ave Marin, Lied F. Schubert-Lux 8 Schneidige Troppa, J. Lehnbardt,

Abends 8 Uhr im kl. Saale:

III. Vortrag der

10 Vortrags - Abende Selbstschaffender. (Dichter und Schriftsteller) Freiherr v. Schlicht (Wolf Graf v. Baudissin).

8004

Thoma: Eigene Dichtungen.

Eintrittspreise: 1 50, 8.- und 4.- Mk. Abonnementspreise: 30 Mk., 20 Mk.

Die Abonnementskarten können von verschledenen Familienmitgliedern benutzt werden, Die Damen werden ergebenst erencht, ohne Hüte ereche nen

Sadt. Kurverwahung.

Walhalla.

Ruch Beenbigung ber Operette: Helferer Künstler-Abend

Bin! Catire! Sumor! Heiterfeit! Inbel! Stimmung! Das glänzende Brogramm. Conferener: Carl Beingind. Rünftler Riaufe. Runftler-Romert, (17768

Bon ber meife gurud : Dr. Rudloff.

Amtliche Anzeigen

3wangs = Versteigerung.

Am 20. April 1909, pormittage 9t, ther, wird an ber Gerichtoftelle babier, Simmer 60, bas ben Chelenten Gattwirt Johann Sinbenrauch u. Anna, geb Reig, in Wiesbaben, als Gejamigut gehörige a) Bobnhaus mit Rudenanbau und Bofraum, Grabenftrage 5 (Bfälger Hof), groß I a 64 gm mit 4000 Marf Ge-bindeftener-Rugungswert zwangsweife verfteigert, 16302

Biesbaden, ben 10. Februar 1909.

Ronigt. Amtogericht 26bt. 9.

Zwangsversteigerung.

Am 4. Juni 1900, bormittags 10 Ufr, wird burch bas unterzeichnete Giericht an der Gierichtsftelle, Jimmer Rr, 60, das ben Eheleuten Schneidermeister Gustav Roch und Maria geb. Bed gu Biesbaben gehörige Grundfifid:

a) Wohnhaus mit Defraunt. b) Bofeinbau, Gneisenaufrage 16, groß 2.64 Ar mit 5390 Mart Gebäubesteuernuhungswert, gwangsweise versteigert.

29iesbaben, ben 30, Marg 1909. Roniglides Amtogericht, Mbt, 9, Ragen.

Zwangeversteigerung.

Am 5, Moi 1909, bormittags 9 Uhr, werben burch bas unter-geichnete Gericht an ber Gerichtsftelle. Zimmer Nr. 60, die bem Bagnermeister Deinrich Becht in Biesbaben geförigen Grund

a) Edwohnhaus Blücherstraße Rr. 80 (Ede Scharnhorst-juralze) groß 3.80 Ar, mit 5700 & Gebäudesteuernuhungewert, zwangsweise versteigert,

Wiedbaben, ben 3, Mars 1900.

Ronigliches Amtogericht, 2bt. 9.

Bekanntmachung.

Mittwody, den 7. d. Mts., mittags 12 Uhr, verfteigere ich

Belenenftr. 24 hierfelbit

öffentlich zwangeweise gegen Bargahlung :

1 Gofa, 1 Trumcouipiegel, 2 gweitfir. Rleiberichrante,

4 Robrftühle, 1 Tifch, 1 Rommobe, 1 Rahmafchine, 1 Regulator, 1 Schreibtijd, 1 Bafchtommobe mit Marmorplatte.

> Schulze, Gerichtsvollzieher Guftav.Molifirage 16, 3.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 7. 2tpril, vormittags 10 tthr, werber im hofe bes Ronigt. Bolizeinefangniffes, Friedrich ftrage 17: ein Doften Gerren- u. Damen-Stiefel

öffentlich gwangemeije gegen Bargablung verfteigert. Geisel, Bollgiehungs Beamter.

Mobiliar = Nachlaß = Derfteigerung.
3m Mutrage bos gerichtlich bestellten Testamentsvollftreders

perfteigere ich morgen Mittwom, Den 7. April ce., morgens 9% und nadmiriags 2. . Uhr anfangend, in meinen Anfrionsfälen, 3 Marktplatz 3

nachverzeichnete, febr gut erhaltene Mobilien und Saushaltungs-1 Tai Islavier, mehrere fompl. Betten, Schränke, Baich und andere Kommoden, Konsolen, 2 Empire-Spiegel, antikes Schreid-burcan, 1 Soia und 2 Sessel, Auszeh, runde, ovale, viered, und Baueratische, Ciagere, Wandbretter, Brandfiste, Teppicke, Portieren, Gardinen, Bendule, große Bartie Weitzeug, als Tisch und Beitwäiche, große Bartie Christofle-Bestede, als Lösseln und Gadeln, große Partie Restaurations-Porzellan, alte Oeigemälde, Kupferstiche, antike Porzellane, Goldsachu, Kerzenlüster u. v. A. m.:

Kupjerfiiche, autife Poezellane, Goldsachen, Kerzenlüster u. v. A. m.:
ferner im Auftrage versch. Herrichaften:

1 Kush -Alügel, 1 Rush. Pianino von Zimmermann, 8 fompl.
Rushischen, Kleiders und Veitzeugschrünke, Waschliche, 1 fomplette schw. Galon-Einrichtung, best. and 2
Bruntschrüsten, ein Abcherichtank, 1 Sosjatisch, Spieltisch, 1
Garnitur, bestehend and: Sosja, Chaiselougue, 2 Volftersessel
und 8 Stüble, 1 Cichen-Büsett, 1 Eichen-Ausgebrisch, 2 Rush.
Büsets, Rush. Bernson, Rush. Spiegel mit Trumeau, schw.
Spiegel mit Trumeau, 3 Goldspiegel mit Trumeau, sin. Piesersspiegel, Andricke, runde, Antoinettens, osale, viereck, Räh, Kippu und Banerntische, Ethhla aller Art, Rush. Schreibtisch, Eichen-Schriftschlisch, Küchen-Schriftschlisch, Gulden-Schribtisch, Kush. Alustollette, em. Hademanne mehrere Galomarruihren, einz. Divand, Sosjas, Chaiselongues, Ottomanen,
Politersessel, Faberad, Kädwaichine, Waschgarnituren, Glas,
Borzellan, Küchen- und Kochgeichier u. bergl. mehr

Borgellan, Ruchen- und Rochgeschier u. bergl. mehr meiftbietenb gegen Bargablung. Bernhard Rofenau, und Zagator, 3 Martiplat 3 Tel. 6584.

Versäume niemand diese Gelegenhelt!

Begen Blammangel unterfielle mein gefamtes Ronfeftionslager einem

Riennaungs-Vorkauf

ju noch nie bageweienen billigen Breifen. 3ch offeriere beshalb: Ginen Boften Herrenanzuge, barunter ver dieb. Gelegens beitotaufe, beren fruberer Breis 14-40 Mf. mar, jest foft jur Salfte. Ginen Bosten Herren-Paletots barunter Reisemuster und Modelle, die sich für Grüdigahr sehr gut eignen, deren reeller Wert 25—70 Wet ist, jeht 10— O Mt. 3u kaunend Joppen, einzelle Sockröcke, Hosen, Weslen billigen Breisen.

Burschen- u. Knaben-Anzüge zu und unter bem Ginfaufspreis, schon von Mt. 2,50 an, Anaben-Gofen, um gang-tich bamit zu räumen, von 70 Bf. an. Konfirmandenund Kommunikanten-Anzüge in größter Musmahl. Schulhosen und Schulanzüge in ben neueften

Faffonen, ju jebem annehmbaren Breis. Bitte fich geff. ju überzeugen, ba auf ben meiften Studen, ber frubere Preis erfennbar ift. (17666 Rein Mur Mengaffe 22, 1. Etage. Rein gaben,